Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. — Chicago, Freitag, den 9. April 1897. — 5 Uhr-Ausgabe. — 9. Jahrgang. — No. 84

Telegraphische Depeschen.

Inland.

Kongreß.

Washington, D. C., 9. April. Längere Zeit debattirte der Senat wieder die Torrey'sche Bankerott-Vorlage. Nelson (Rep.) von Minnesota bekämpfte dieselbe in zweistündiger Rede; er sagte, die Vorlage liege nur im Interesse großer Gläubiger, und empfahl die Annahme seines Substituts. Hoar Rep., von Massachusetts unterstützte die Vorlage. Der Senat vertagte sich gestern Abend bis Montag. — Das Abgeordnetenhaus wird erst am Samstag wieder in Sitzung treten.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 9. April. Dem Abgeordnetenhaus gingen wieder viele Petitionen gegen Zigaretten zu. Die Eniry'sche Vorlage betreffs Einsetzung von Polizei-Matronen in Städten von 10,000 Einwohnern oder darüber wurde zur dritten Lesung befördert, nachdem die niedrigste Einwohnerzahl auf 16,000 festgesetzt worden war. Auch wurde die Selby'sche Vorlage betreffs der Leitung von „Trusts" durch Trust-Gesellschaften zur dritten Lesung befördert, desgleichen noch eine Reihe Verwilligungs- und sonstige Vorlagen. Horns Vorlage aber, welche unheilbaren Wahnsinn zu einem Scheidungsgrund macht, wurde abgeschlachtet.

Der Senat beschloß mit 23 gegen 9 Stimmen, die vom Chicagoer Grundeigenthums-Rath entworfenen Steuereinschätzungs-Vorlagen sowie die Littler'sche Ersatzvorlage für dieselbe am Donnerstag nächster Woche im Gesammtausschuß zu berathen. Auf denselben Tag wurde auch die Berathung der Vorlage betreffs Einsetzung einer Behörde von drei Steuer-Aufsehern anberaumt. Die McCloud'sche Kinderarbeit-Vorlage wurde in die zweite Lesung zurückversetzt; Berry protestirte gegen den Paragraphen, welcher bestimmt, daß Kinder über 14 Jahre imstande sein sollen, einfache englische Sätze zu lesen oder zu schreiben.

Springfield, 9. April. Der Ausschuß des Abgeordnetenhauses für Erziehungswesen erstattete dem Haus einen günstigen Bericht über die Hammer'sche Vorlage, wonach eine staatliche Schulbücher-Kommission geschaffen, für einen einheitlichen Textbücher-Kursus gesorgt und der Preis der Bücher festgesetzt werden soll. Die Vorlage wurde zum ersten Male verlesen und zur zweiten Lesung befördert. Sie ist dieselbe Vorlage, welche der Sprecher Curtis in voriger Saison eingebracht hatte, und ihre Annahme durch das Haus erscheint sehr wahrscheinlich.

Der Abgeordnetenhaus-Ausschuß für städtische Korporationen berieth gestern die berühmte Allerhandläden-Vorlage und hörte Aussagen von Freunden und von Gegnern der Vorlage an. Unter letzteren that sich namentlich Frank Cooper, von der Chicagoer Firma Siegel, Cooper u. Co., hervor.

Vielumstrittene Vorlage.

Albany, N. Y., 9. April. Es trafen bei der Staatslegislatur Botschaften vom Bürgermeister von New York und von demjenigen von Brooklyn über die „New York Charter Bill" ein. Der Erstere, Hr. Wurster, billigt die Vorlage, aber der New Yorker Bürgermeister Strong erhebt Einspruch gegen dieselbe.

Es wird jetzt nothwendig sein, in beiden Häusern der Staatslegislatur die Vorlage über das Veto des Bürgermeisters Strong hinweg anzunehmen. Man glaubt, daß das keine große Schwierigkeit machen werd.

Die Straßenbahnen „kicken."

Indianapolis, 9. April. Im Bundesgericht dahier wurde ein Prozeß gegen die Giltigkeit des neuen Staatsgesetzes betreffs eines Straßenbahn-Fahrgeldes von 3 Cents — welches Gesetz in wenigen Tagen in Kraft treten soll — anhängig gemacht. Hierorts hat die Agitation über diese Frage jetzt eine förmliche Fieberhitze erreicht.

Riveras Schicksal.

Key West, Fla., 9. April. Die Nachricht, daß der, von den Spaniern gefangen genommene cubanische Insurgentengeneral Rivera von den Insurgenten auf einen Bahnzug befreit worden sei, wird nicht bestätigt. Nach den letzten Berichten befindet er sich noch immer in San Cristobal und erholt sich allmählig von seinen Wunden. General Weyler, der spanische Oberbefehlshaber in Cuba, soll sehr zornig darüber sein, daß die spanische Regierung, angeblich nach privater Verhandlung mit der amerikanischen, Weisung gegeben hat, Rivera nicht zu erschießen, und soll abermals mit Abdankung drohen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Havel von Bremen; Zaandam und Chester von Rotterdam; Germanic von Liverpool.

San Francisco: Monowai von Honolulu.

Glasgow: Sarmatian von Boston.

Bremen: München von Baltimore.

Abgegangen.

New York: Zaandam nach Amsterdam.

Philadelphia: Switzerland nach Antwerpen.

Boulogne: Obdam, von Rotterdam nach New York.

Liverpool: Cephalonia nach Boston.

Fahren durch Eisfelder.

New York, 9. April. Der jüngst aus Amsterdam hier eingetroffene Dampfer „Zaandam" hatte am 3. April durch ein großes Eisfeld hindurch zu fahren, aus welchem viele große Eisberge emporragten! Das Schiff mußte bei Nacht stille liegen, und fuhr bei Tag sehr langsam, bis die Eiswüste hinter ihm lag. Während der ganzen Fahrt war das Wetter ein sehr stürmisches.

Auch der Liverpooler Dampfer „Germanic" hatte große Eisfelder zu passiren, desgleichen der Bremer Dampfer „Havel".

Flammen-Unheil.

Knoxville, Tenn., 9. April. Die große gestrige Feuersbrunst hat nicht so viele Opfer gefordert, wie man erst befürchtet hatte. Die meisten vermißten Insassen des mit abgebrannten Hotels sind jetzt aufgetaucht; aber 5 Personen sind gleichwohl umgekommen, und 9 andere verletzt worden!

Die Umgekommenen sind: A. E. Weeks von Locke, N. Y., R. W. Hopkins von St. Louis, Robinson von Pulaski, Tenn., S. E. Williams von Springfield, Mass.; Holloway von Newport, Tenn.

Man schätzt jetzt den finanziellen Verlust auf anderthalb Millionen Dollars; etwa 60 Prozent desselben sind durch Versicherung gedeckt.

Ausland.

Der Attentatsprozeß.

Das zierliche Füßchen des Hauptangeklagten, — Der Vertheidiger wird in eine Ordnungsstrafe genommen.

Berlin, 9. April. Im Prozeß gegen Paul Koschemann und Genossen wegen angeblicher Sendung einer Höllenmaschine an den Polizeioberst Krause u. s. w. suchte der Staatsanwalt, die Angeklagten durch den „Indizien-Beweis" zu überführen; doch war dieser bis jetzt recht schwach.

Der Vertheidiger des Hauptangeklagten, des Tapezierers Koschemann (die erste Meldung, worin derselbe als Mechaniker bezeichnet wurde, scheint also irrthümlich gewesen zu sein) ist der Rechtsanwalt Werthauer. Derselbe ging für seinen Klienten scharf in's Zeug und gerieth dabei wiederholt mit dem vorsitzenden Richter in Streit. Als der Vertheidiger sich dabei äußerte, „der Richter stelle an die Angeklagten Fragen, in denen er ganz deutlich, wenn auch vielleicht unbewußt, Partei für die Anklage nehme", zog sich der Gerichtshof zurück und verhängte sofort über den Anwalt eine Ordnungsstrafe von 100 Mark.

Dem Antrag der Anklage gemäß wurden auch die „Rezepte" aus Mosts Handbüchlein der anarchistischen „Kriegswissenschaft" verlesen; doch bestritt Koschemann, dieses Büchlein je besessen zu haben, gab aber zu, auf die „Freiheit" abonnirt gewesen zu sein. Die Vertheidigung stellte das sogenannte Attentat mit der Höllenmaschine als eine bezahlte Arbeit der Polizei hin, die damit Ruhm einlegen wollte, was Polizei-Kommissarius Bösel eidlich verneinte. Weiter meinte der Vertheidiger, der angeklagte Koschemann sei seiner physischen Anlage nach eines solchen Verbrechens gar nicht fähig, weichherzig wie ein Mädchen und viel zu zart für einen Mann gebaut u. s. w. Schließlich mußte Koschemann einen Stiefel ausziehen und seinen Fuß von dem gerichtlichen Sachverständigen, dem Obermeister der Schuhmacher-Innung Beutel, untersuchen lassen. Derselbe erklärte den Fuß für einen normalen Mannesfuß, aber ungewöhnlich weich und so klein, daß sein Besitzer Damenschuhe tragen könnte.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. April. Nachdem der Reichstag das Handels-Gesetzbuch auch in dritter Lesung angenommen und noch einige untergeordnete Angelegenheiten erledigt hatte, gab er sich bis zum 27. April Osterferien. (Die meisten Abgeordneten hatten sich schon vorher fast beständige „Ferien" gegeben.)

Diese Vertagung war in gewisser Beziehung dem Präsidium des Hauses ganz angenehm, weil es dadurch einer ihm drohenden Interpellation entging. Das Präsidium hatte nämlich, ohne das Haus zu fragen, den Bureau-Direktor des Reichstages, den Geh. Regierungsrath Knack, beauftragt, den Reichstag bei der Begräbnißfeier für den jüngst verstorbenen sozialdemokratischen Abgeordneten Schultze zu vertreten, und Hr. Knack war dem roth dekorirten Sarge gefolgt. Bekanntlich gestaltete sich diese Beerdigung zu einer großen sozialistischen Kundgebung. Jetzt rügt es die „Staatsbürger-Zeitung" scharf, daß ein Beamter des Reichstages an dieser „rothen Kundgebung" theilgenommen habe.

Des alten Bismarcks Dank.

Hamburg, 9. April. Die „Hamburger Nachrichten" veröffentlichen folgendes Schreiben des Fürsten Bismarck:

„Meine Freunde im Reich und im Auslande haben mich an meinem 82. Geburtstage so reich mit Begrüßungen jeder Art beehrt, daß ich bedaure, daß es meiner geschwächten Arbeitskraft wegen mir leider unmöglich ist, jedem Einzelnen besonders zu danken. Ich danke daher hierdurch Allen für die vielfachen Beweise des Wohlwollens, die mir zutheil wurden. v. Bismarck."

Kreta.

Die alte Misere auf der Insel. — Die Kreter gegen die auswärtigen Admiräle. — Griechenland scheint nichts zu fürchten.

Athen, 9. April. Die griechischen Zeitungen sprechen sich einstimmig dahin aus, daß das sogenannte Konzert der europäischen Großmächte in der Auflösung begriffen sei, und Griechenland keine ernstliche Zwangs-Maßregel zu befürchten habe. Diese Auffassung scheint man auch in Regierungskreisen zu hegen; wenigstens ist die offizielle Haltung eine dementsprechende.

Paris, 9. April. Eine Depesche an die „Temps" aus Konstantinopel meldet: Der Vorschlag, die Erwählung eines Gouverneurs für die Insel Kreta der geplanten kretischen gesetzgebenden Versammlung zu überlassen, ist von vier der Großmächte gutgeheißen worden; nur Deutschland und Oesterreich widersetzen sich ihm noch.

London, 9. April. Der Korrespondent der „Daily News" in Rom will wissen, daß die Großmächte doch eine Blockade über Griechenland verhängen wollten, gleichzeitig mit dem Erlaß einer neuen Proklamation an die Kreter.

Anderwärts aber legt man dieser Nachricht keine sehr ernstliche Bedeutung bei.

Canea, Kreta, 9. April. Die auswärtigen Admiräle und die Konsuln hielten eine Berathung ab und kamen zu dem Schluß, daß es nicht thunlich sei, die Verhandlungen mit den aufständischen Kretern zu erneuern.

Andererseits stellen sich die Kreter immer mehr auf die Hinterbeine und haben den auswärtigen Admirälen mittheilen lassen, daß sie jeden ferneren Versuch der auswärtigen Kriegsschiffe, sich in die Angelegenheiten der Insel zu mischen, mit Waffengewalt zurückweisen würden. Man glaubt, daß sie auf die Kriegsschiffe schießen werden, sobald diese wieder auf sie feuern sollten.

Neuerdings sind wieder 600 russische und 700 britische Soldaten hier angekommen.

Die, von den Kretern belagerten Türken in Sitia leiden gewaltig am Wassermangel.

Rom, 9. April. In der Abgeordnetenkammer gab es wieder einen erregten Auftritt über die kretische Frage. Der Sozialist Imbriani griff die Politik der italienischen Regierung in dieser Angelegenheit heftig an, und unter großem Beifall eines Theils des Hauses und der Gallerien sprach er seine Sympathie für Griechenland aus.

London, 9. April. Es bricht sich hier immer mehr die Meinung Bahn, daß es bald zu einer Erledigung der kretischen Frage im friedlichen Sinne kommen werde. Die türkische Regierung hat neuerdings wieder in einer Note an die Großmächte verlangt, daß dem jetzigen Stand der Dinge rasch ein Ende gemacht werde, da die anhaltende Krise den ottomanischen Staatsschatz schwer schädige.

In Konstantinopel glaubt man, daß die Großmächte die Kontrolle über die Ereignisse im Osten völlig verlieren, was auf die Freunde Griechenlands in den betreffenden Kreisen zurückzuführen sei.

Deutschland protestirt gegen Zuckerzölle.

Berlin, 9. April. Die Gereiztheit unter den Agrariern anläßlich der in der neuen amerikanischen Zollvorlage in Aussicht gestellten Erhöhung des Differentialzolles auf deutschen Rübenzucker (Graf Kanitz hat, wie gestern gemeldet, eine Interpellation darüber im Reichstage angekündigt), hat nunmehr auch in Regierungskreisen ein wirksames Echo gefunden. Die hiesigen Zucker-Interessenten haben es durchgesetzt, daß das auswärtige Amt die Sache in die Hand genommen, und es ist wahrscheinlich, daß schon in allernächster Zukunft Schritte gethan werden, um der in Washington geplanten Schädigung der deutschen landwirthschaftlichen Interessen entgegenzutreten.

Die deutsche Regierung betrachtet jenen Zoll auch als einen Eingriff in Vertragsrechte, und wenn energische Einsprache nichts nützt, so sollen Vergeltungsmaßnahmen ergriffen werden.

(Nach gleichzeitiger Meldung aus unserer Bundeshauptstadt ist ein offizieller Protest der deutschen Regierung unserem Staatsdepartement zugegangen, und Sherman hat dem Finanz-Ausschuß des Bundes-Senats Mittheilung davon gemacht.)

Vom „Lokal Anzeiger" entlassen.

Berlin, 9. April. Mit dem „Panama" der Berliner Musik-Kritik scheint es doch seine Richtigkeit zu haben, wenigstens was die Beschuldigung der Bestechlichkeit gegen den Herausgeber der „Deutschen Musiker-Zeitung", Wilhelm Lackowitz, betrifft. Der „Berliner Lokal-Anzeiger", für welchen Lackowitz die Musikkritiken schrieb, hat demselben den Laufpaß gegeben.

v. Loes Dienstjubiläum.

Köln, 9. April. Der Oberbefehlshaber in den Marken, Generaloberst der Kavallerie und Generaladjutant des Kaisers Freiherr v. Loë feierte in Bonn, wo er in einer Privatanstalt Genesung von seinem Leiden, den Folgen einer hartnäckigen Venen-Entzündung, sucht, sein 50jähriges Militärdienst-Jubiläum. Es gingen ihm viele briefliche und telegraphische Glückwünsche zu, und der Großherzog von Baden übersandte ihm durch seinen Flügel-Adjutanten den badischen Hausorden der Treue nebst einem eigenhändigen Gratulationsschreiben.

Gestorben.

Wien, 9. April. Am Alter von 71 Jahren starb hier der bekannte Sportschriftsteller Leopold v. Heydebrand und der Lasa, preußischer Major z.D. und Verfasser einer „Illustrirten Geschichte der Reiterei" und einer Anzahl Sport-Werke.

Stuttgart, 9. April. Hier ist der bekannte Romanschriftsteller H. Rosenthal-Bonin (Verfasser von „Der Bernsteinsucher", „Der Heirathsdamm", „Das Haus mit den zwei Eingängen" u.s.w.) im Alter von 57 Jahren gestorben.

Es bebt wieder in Steiermark.

Wien, 9. April. Der Flecken Reifing (Ribenca) in der Bezirkshauptmannschaft Windischgraz, in Steiermark, ist durch ein Erdbeben in Angst und Schrecken versetzt worden. Doch wurde kein sonderlicher Schaden angerichtet.

Die neue Fortschrittspartei.

Wien, 9. April. Hier hat sich der Klub der deutschen Fortschrittspartei gebildet, bestehend aus 22 Deutschböhmen, 6 Deutschen Mährens und den 3 Wiener fortschrittlichen Abgeordneten. Der Klub erwählte den Deutschböhmen Anton Pergelt, der in Rumburg, Böhmen, gewählt ist, zum Obmann. Elf Deutschliberale lehnten den Beitritt zu diesem Klub rundweg ab. Die alte liberale Uneinigkeits-Misere!

Zum Jameson-Raubzug.

London, 9. April. Bi der Fortsetzung der Untersuchung des vielbesprochenen Jameson'schen Einfalles in die südafrikanische Transvaal-Republik gab Dr. Jameson zu, daß der Major Sir John Willoughby aus den Unterredungen, welche Beide hatten, leicht den Eindruck hätte gewinnen können, als ob die Regierung der Kapkolonie diesen Einfall begünstigte. Doch leugnete er beharrlich, Letzteres direkt behauptet zu haben.

John Bull grabscht wieder.

London, 9. April. Eine Depesche aus Pretoria, in der Transvaal-Republik, meldet, daß Großbritannien sich die Insel Inyach, in der Delagoa-Bai gesichert habe, und daß ein Geschwader britischer Kriegsschiffe dorthin abgefahren sei, um in aller Form von dem Eiland Besitz zu ergreifen.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Verwundet und gefangen.

Zwei erfolglose Räuber dingfest gemacht.

HeuteMorgen um 3 Uhr kamen zwei Burschen in das Restaurant von Curry & Algera, Nr. 393 Clark Straße, und verlangten von dem erstgenannten Miteigenthümer des Geschäftes, der zur Zeit dessen Leitung führte, die Auslieferung der Kasse. Curry ließ sich durch die Revolver der beiden Schächer nicht einschüchtern, sondern holte selber ein Schießeisen hervor, worauf die Strolche zur Thür hinausstoben. Der Raubversuch wurde sofort der Polizei gemeldet, und nach der Beschreibung, welche Curry ihnen von den verscheuchten Räubern gab, machten sich die Detektives Meaney, Kirwan und Burns auf die Suche nach diesen. In der Wirthschaft Nr. 371 Clark Straße sahen sie zwei Kerle am Schanktisch stehen, auf welche die Beschreibung zu passen schien. Sie wollten eintreten, fanden aber die Thüre verschlossen. Als sie Miene machten, dieselbe zu sprengen, ergriff einer von den beiden Verdächtigen drinnen die Flucht. Er sprang durch ein Fenster auf die Gasse hinaus. Kirwan und Burns eilten ihm auf Umwegen nach und schossen auf ihn, sobald sie seiner ansichtig wurden. Eine Kugel traf ihn in's Bein, und er wurde dann festgenommen. Detektive Kirwan hatte inzwischen auch den andern Burschen eingefangen. Curry hat die Beiden als seine Leute identifizirt. Sie nennen sich Chas. Calson und Otto Senewa.

Weiß nicht, wie ihm geschehen.

Louis E. Jacobson, über dessen gestrige Verhaftung und nachheriges Wüthen im Polizeigefängniß an anderer Stelle berichtet wird, ist heute Morgen wieder zur Vernunft gekommen. Er weiß nicht, was ihn gestern Abend und während der Nacht geplagt hat. Jacobson wohnt an der Ecke von Sinnott Place und Elizabeth Straße. Er ist 21 Jahre alt und in einem großen Schuhgeschäft der unteren Stadt angestellt.

Gefunden.

Bei Turner Park ist heute Vormittag die Leiche des jungen Farmers Wiemerschlag von Manheim aus dem Desplaines Flusse gefischt worden. Die Gebrüder Arnold von hier, deren Neffe der junge Mensch gewesen ist, hatten eine Belohnung von $100 auf die Auffindung der Leiche gesetzt. Der Zustand derselben bestätigt die Annahme, daß Wiemerschlag das Opfer eines Raubmordes geworden ist.

Die herkömmlichen Raubüberfälle.

W. H. Sumbling, Nr. 1517 Lexington Avenue wohnhaft, ist an der Ecke von Cicero und Harrison Straße von Wegelagerern überfallen und um seine Uhr beraubt worden. Ein gleiches Schicksal widerfuhr dem C. H. Drysdale von Nr. 508 W. Adams Straße an der Laflin, zwischen Monroe und Adams Straße.

Interessante Verhandlung.

Vor dem Municipal-Ausschuß der Staats-Legislatur.

Die Herren Young und Cooper sagen über ihre Geschäftsführung aus.

In der Staatshauptstadt hat sich gestern der Munizipal-Ausschuß der Legislatur von Vertretern der interessirten Parteien über die Frage Vortrag halten lassen, ob die großen Allerhand-Läden als ein Gemeinschaden betrachtet und durch prohibitive Besteuerung unterdrückt werden sollten oder nicht. Im Namen der kleinen Geschäftsleute sprachen die Herren Moses Salomon, Präsident Gillman von der Cook County Business Mens Association, der Spezereihändler Durant von der Westseite, Apotheker Albert Ebert und Präsident Geo. Scherer vom kaufmännischen Verein der Stadt Peoria. Als Vertreter der Bazare waren die Herren Otto Young von der „Fair" und Frank Cooper von Siegel, Cooper & Co. vorgeladen. Richter H. J. Hamlin aus Shelbyville sprach vom juristischen Standpunkte gegen die eingebrachte Vorlage und bezeichnete dieselbe als klärlich verfassungswidrig. Wenn die Gesetzgebung den Verkauf verfälschter Nahrungsmittel verbiete oder den Verschleiß giftiger Droguen und Arzneimittel regulire, so mache sie im öffentlichen Interesse von der Polizeigewalt des Staates Gebrauch, aber es werde Niemand geltend machen können, es müsse im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege, der öffentlichen Moral oder der öffentlichen Sicherheit unmöglich gemacht werden, Weiß- und Materialwaaren unter ein und demselben Dache zu verkaufen.

Herr Scherer war der Ansicht, daß die Allerhand-Geschäfte nicht geduldet werden sollten, weil sie Geschäftsleute schädigen, die nur mit einer Waaren-Gattung Handel treiben. Der Spezereihändler Durant hielt dafür, daß die gegenwärtige Nothlage der kleinen Geschäftsleute lediglich auf den Mitbewerb der Bazare um die Kundschaft des Publikums zurückzuführen sei. Und dieser Mitbewerb sei ein unlauterer. Die Bazare zeigten z. B. an, daß sie goldene Ringe für 39 Cents verkauften. Solche Anzeigen müßten den Eindruck erwecken, daß die Juweliere ihre Kunden betrügen. Ueberhaupt hält Herr Durant die großen Anzeigen der Bazare für eine Art Volksverführung, die verboten werden müßte. Anwalt Salomo gab der juristischen Ueberzeugung Ausdruck, daß Herr Young von der „Fair" sich des Hochverraths schuldig gemacht habe, als er vor zwei Jahren $5-Goldstücke zu $4.75 verkaufte.

Herr Cooper hielt eine längere Rede gegen die Vorlage. Er bezeichnete es als lächerlich, wenn man den Bazaren vorwerfe, sie hätten die schlechten Zeiten verschuldet. Es seien gegenwärtig nicht mehr Bazare in Chicago, als im Jahre 1892, und die „schlechten Zeiten" machten sich nicht nur in Chicago, sondern im ganzen Lande fühlbar, auch da, wo man keine modernen Departements-Geschäfte habe. Ebenso unbegründet wie der erste sei der Vorwurf, daß die Bazare vorwiegend Kinder beschäftigten und die Löhne herunterdrückten. Seine Firma habe unter ihren Angestellten nur etwa 10 Prozent Minderjährige, das sei ein weit geringerer Prozentsatz, als man ihn in kleinen Geschäften finden werde. Der von Siegel, Cooper & Co. gezahlte Durchschnittslohn belaufe sich auf $8 bis $9 per Woche, das sei mehr, als in kleineren Geschäften gezahlt werde. Die großen Geschäfte an der State Straße seien nur von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends offen, die Angestellten der kleinen Geschäfte müßten regelmäßig von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, Samstags bis 11 und 12 Uhr Nachts und vielfach auch noch mehrere Stunden am Sonntag arbeiten. „Wir drücken die Arbeitslöhne nicht herunter und entwerthen kein Eigenthum. Wenn heute in Chicago Hunderte von Geschäftslokalen und Wohnungen leer stehen, so ist das eine einfache Folge der übertriebenen Bauthätigkeit, die besonders anläßlich der Weltausstellung entfaltet worden ist, sowie der Thatsache, daß das Anwachsen der Bevölkerung nicht mit den zu hoch gespannten Erwartungen enthusiastischer „Boomer" Schritt gehalten hat. Statt ein Gemeinschaden zu sein, sind die Departements-Geschäfte eine Bequemlichkeit und eine Wohlthat für das Publikum. Falls die Vorlage angenommen und sofort in Kraft gesetzt werden sollte, müßten wir neun Zehntel unserer Departements schließen. Was sollen wir denn mit unseren Waarenvorräthen anfangen, was mit den Sendungen, die von Europa für uns unterwegs sind? Was mit den Gebäuden, die wir auf lange Jahre hinaus gemiethet haben? Wenn übrigens der Staat diese Miethskontrakte und die Waaren übernehmen will, bin ich gern bereit, unser Geschäft zu schließen, vorausgesetzt natürlich, man entschädigt uns auch für die jahrelange Arbeit, welche es gekostet hat, unsere Kundschaft heranzuziehen."

„Was mag denn diese Kundschaft wohl werth sein?" fragte der Abgeordnete Rohe.

„Eine Masse Geld," erwiderte Herr Cooper: „verschiedene Millionen Dollars."

Herr Young von der „Fair" erklärte zu Beginn seiner Ausführungen, er sei bereit für jede Entstellung von Thatsachen, die er sich bei der Schilderung seiner Geschäftsführung zu Schulden kommen lassen sollte, dem Komite $100 für wohlthätige Zwecke zur Verfügung zu stellen. Darauf sprach er etwa wie folgt:

„Ich habe oft darüber nachgedacht, woran es wohl liegen möge, daß die kleinen Geschäfte nicht vorankommen. Ich habe eine Menge von Gründen in Erwägung gezogen, ich weiß aber jetzt, daß ich bisher auf falscher Fährte gewesen bin. Ich habe hier nämlich entdeckt, daß diese kleinen Leute alle große Redner sind. Es ist aber bekannt, daß große Redner selten gute Geschäftsleute sind. Ich für meine Person — bin kein Redner, halte mich aber für einen tüchtigen Geschäftsmann. Was die hier von der andern Seite aufgestellten Behauptungen angeht, so traue ich den Herren vom Komite genug Menschenverstand zu, um zu unterscheiden, was daran Richtiges war. — Wir haben in der „Fair" keine Armee von schlecht bezahlten jungen Mädchen. Mitunter kommt eine junge Dame, die nie zuvor in einem Ladengeschäft angestellt gewesen ist, zu uns und verlangt Beschäftigung, wenn auch nur um geringen Lohn. Wir versichern uns dann zuerst, ob sie bei ihren Eltern oder bei Verwandten wohnt. Wenn ja, so geben wir ihr, bei vorhandener Vakanz, eine Gelegenheit sich in die Höhe zu arbeiten. Was fragwürdige Geschäftsmethoden anbetrifft, so lehrt die Erfahrung, daß man damit in unsrer Geschäftsbranche nicht weiterkommt, als auf anderen Gebieten des Handels. Das Publikum läßt sich auf die Dauer nicht täuschen, und alle Unternehmungen, die auf einer gegentheiligen Ansicht begründet sind, gehen früher oder später zu Grunde. Was Herrn Durants Anklage wegen der goldenen 39 Cents-Ringe angeht, so bekenne ich mich schuldig. Herr Durant weiß offenbar nicht, daß sich Babyringe aus 10karätigem Gold sehr gut für den besagten Preis herstellen lassen. Die Apotheker führen ebenfalls Klage über uns. Weshalb? Verletzen wir etwa irgend welche gesetzliche Bestimmungen? Nein. Unser ganzes Vergehen besteht darin, daß wir Chemikalien, Patentmedizinen und dergleichen billiger verkaufen, als die Apotheker. Ich plaidire schuldig. Wir beschäftigen 2000 Personen, darunter befindet sich kein Kind, das noch nicht 14 Jahre alt ist. Etwa 200 Mädchen, die als Kassenbotinnen und Einpackerinnen fungiren, sind von 14—16 Jahre alt. Die jüngeren von ihnen besuchen täglich zwei Stunden lang eine Schule, die wir für sie eingerichtet haben. Wir bezahlen ihnen wöchentlich $2.00 bis $3.50. Verkäuferinnen erhalten durchschnittlich $7 Lohn per Woche, die Löhne des männlichen Personals variiren zwischen $10 und $25, Departementsvorsteher beziehen von $1000 bis $5000 per Jahr und noch mehr. Eine junge Dame, die mit $5.00 per Woche bei uns angefangen hat, erhält jetzt $4000 per Jahr. Sie hat sich nicht verheirathet. Die meisten jungen Mädchen bleiben nicht dauernd im Geschäft, sondern ziehen es vor, sich zu verheirathen, deshalb steigen ihre Löhne nicht so hoch wie die der Männer. Im Allgemeinen zahlen wir wohl höhere Löhne als die kleineren Geschäfte. Wir haben im letzten Jahr $50,000 Steuern bezahlt und verlangen nicht mehr Polizeischutz als Andere. Wir geben viel Geld für Anzeigen aus und verkaufen unsere Waaren zu den angezeigten Preisen. Wir haben im Jahre 1875 mit einem Kapital von noch nicht $1000 angefangen. Gegenwärtig beziffert sich der Werth unseres Waarenlagers auf $1,000,000 — 2,000,000, und wir haben die Kosten der Lebenshaltung für die Chicagoer um 20 Prozent verringert."

Noch nicht zu Ende.

Die vom Komite der Zigarrenmacher-Union Nr. 14 mit der Firma Vallens & Co. getroffene Vereinbarung hat nicht die Billigung des Präsidenten Perkins von der Internationalen Zigarrenmacher-Union erhalten. Derselbe erklärt, er könne der Firma nicht Vergünstigungen zugestehen, die anderen Unternehmern, welche die Bedingungen der Union von jeher angenommen haben, nicht gewährt worden sind. Herr Perkins hat angeordnet, daß die Union Nr. 14 den Friedensschluß in Wiedererwägung ziehen soll.

* Der Golden Rule Bauverein hat gegen die Bürgen seines mit Hinterlassung eines Defizits von $15,000 durchgebrannten Sekretärs Thomas B. Clohesty ein Prozeßverfahren angestrengt, um sie zur Erstattung des unterschlagenen Geldes zu zwingen.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen schön heute Abend; morgen schön und etwas wärmer; lebhafte nördliche Winde, die veränderlich werden.

Illinois und Indiana: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; während der Nacht möglicherweise Weise Frost im südlichen Theile von Illinois; morgen langsam steigende Temperatur, nördliche, später veränderliche Winde.

Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; wärmer im östlichen Theile; veränderliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 37 Grad; Mitternacht 38 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 34 Grad und heute Mittag 35 Grad über Null.

Eine heikle Geschichte.

Der Leibrenten-Fonds der Universität von Illinois angeblich vermißt.

Präsident C. W. Spalding von der am Montag verkrachten „Globe"-Sparbank hatte als Schatzmeister der Universität von Illinois auch den Leibrenten-Fonds derselben — Bonds im Werthe von etwa $400,000 — in Händen und außerdem auch noch 130,000 Dollars Baargeld, welches der genannten Anstalt ebenfalls angehört. Es heißt nun, daß die Bonds vermißt werden und daß sie gestern der Bankiersfirma Farson, Leach & Co. zum Verkauf angeboten, indessen refüsirt worden seien. Von wem, wird vorläufig noch geheim gehalten. Die ganze Sachlage macht dem Verwaltungsrath der Universität, wie sich leicht denken läßt, nicht geringe Kopfschmerzen, wenn auch Herr Spalding, der augenblicklich krankheitshalber noch das Zimmer hüten muß, fest versprochen hat, bis kommenden Dienstag genaue Abrechnung geben zu wollen. An diesem Tage kann übrigens auch erst sein Nachfolger als Universitäts-Schatzmeister gewählt werden, da jede reguläre Sitzung des Verwaltungsrathes statutengemäß wenigstens fünf Tage vorher einberufen werden muß. Gestern fand im „Sherman House" eine Versammlung des Verwaltungsrathes statt, an der die Herren F. M. McKey, S. A. Bullard, Isaac Raymond, J. E. Armstrong und J. Irving Pearce theilnahmen. Als juristischer Beirath wurde Anwalt J. P. Wilson hinzugezogen, der erklärte, daß der allererst benöthigte Schritt die Wahl eines neuen Schatzmeisters sei. Dieser könne dann sofort die nöthigen Schritte einleiten, um die Universität schadlos zu halten.

Spaldings Bürgschaft, im Betrage von $600,000, soll übrigens sicher sein, doch hat man bisher noch nicht in Erfahrung bringen können, wer seine Bürgen eigentlich sind. Auch sollen die vermißten Bonds nicht übertragbar sein, doch würde selbst eine nur momentane Klemme manche Unannehmlichkeiten für die Universität im Gefolge haben.

Ex-Gouverneur Altgeld, der bis zu seiner Erwählung zum obersten Staatsbeamten Vizepräsident der „Globe" Sparbank war, stellt es übrigens entschieden in Abrede, daß er es gewesen sein soll, der darauf gedrängt habe, daß man Spalding zum Schatzmeister erwähle. Die Verwaltungsbeamten hätten bei ihm nur Erkundigungen über Spalding eingezogen, welch' Letzteren er übrigens auch heute noch für einen durchaus ehrlichen Mann halte.

Von seinen Bürgen, Wm. Cobb, 211 W. Wilson Straße, und Dr. F. A. Broadbent, von Nr. 2541 Hermitage Ave., begleitet, erschien heute Vormittag A. E. Churchill, der Kassirer der fallirten „Globe"-Sparbank, im Gerichtszimmer Kadi Halls und stellte die gewünschte Bürgschaft. Haftbefehle sind außerdem gegen den Präsidenten C. W. Spalding und den Vizepräsidenten A. D. Avrill erwirkt worden von Frank E. Stone, von der Firma Stone und Francis. Die Bankbeamten werden beschuldigt, Depositen angenommen zu haben, nachdem das Finanzinstitut bereits verkracht gewesen.

Besorgt und aufgehoben.

Dem Zuchthause in Joliet wurden heute aus dem hiesigen County-Gefängniß die nachstehenden elf Sträflinge zugeführt: Eugene Berendson (Diebstahl); James Carr, alias White (Einbruchsdiebstahl); Jeremiah Fowler (Einbruchsdiebstahl); Joseph Gordon (Einbruchsdiebstahl); William Garrett (Diebstahl); Jos. Keßler (Einbruchsdiebstahl); Daniel Madra (Diebstahl); John Schneider (versuchter Einbruchsdiebstahl); Anthony K. Simooten, alias Thomas Sinola (Bauernfängerei); James Taylor (Raubanfall) und Harry Venables (Bauernfängerei). — Joseph Gordon ist einer jener fünf Raubgesellen, welche im vorigen Jahre den alten Geizhals Christopher Schrage in seiner Wohnung überfielen und um Werthpapiere im Betrage von $45,000 beraubten.

Außerdem wurden heute Vormittag fünfzehn minderjährige Gesetzesübertreter nach der Staats-Besserungsanstalt in Pontiac gebracht. Es waren dies: John Brown, alias Wm. Kern; John Coleman, Philip Fogarty, John Enright, John Kuhn, Charles March, Edward Moriarity, Geo. Maman, James O'Brien, Peter Partridge, California Roshell, Joseph White, Wm. Walnoski, John Norton und Peter Partridge. Die meisten dieser jugendlichen Halunken haben sich des Diebstahls oder Einbruchsdiebstahls schuldig gemacht.

Endete ihre Qual.

Im Hause ihrer Eltern, Nr. 662 Hinman Straße, ist heute Vormittag um 8 Uhr die 19jährige Minnie Fitzner an den Wirkungen einer Quantität Rattengift gestorben, das sie in der vorletzten Nacht genommen hatte, um sich zu tödten. Das Mädchen litt seit mehreren Jahren an einer angeblich unheilbaren Krankheit und war zu dem Entschlusse gelangt, ihren Qualen ein plötzliches Ende zu machen. Sie hat ihren Zweck erreicht, obgleich die von der Familie zu Hilfe gerufenen Aerzte alles in ihren Kräften Stehende aufgeboten haben, um ihre Absicht zu vereiteln.

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 STATE. ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Gezwungene Kleider-Räumung.

Profit von den Preisen genommen, um das Lager zu räumen.

Dieses Lager muß fortgenommen werden, das Gebäude wird heruntergerissen, können nach dem Umzug nicht so viel Raum haben; unser großartiges neues Frühjahrs-Lager zu Räumungs-Verkaufspreisen markirt—wir verkaufen immer Kleider zur ¼ des gewöhnlichen Profits, jetzt aber offeriren wir Hunderte von Anzügen zu dem wirklichen Kostenpreis; kein Raum für ein ⅓ des Lagers, wir wollen es einfach in Geld umwandeln.

Anzüge, werth bis zu $16, Auswahl $9.40.

Gemacht von gemischten Whipcords, blauen und schwarzen Empire flach appretirten Cheviots und echten importirten schottischen Stoffen, reiche Farbenstoffe und wunderhübsche Muster, die beste Macharbeit, alle neuen Frühjahrs-Moden, Anzüge werth von $14 bis $16, Auswahl für...... $9.40

Anzüge werth bis zu $13, Auswahl $7.40.

Aus guten gangbaren Stoffen gemacht, als Norman Cassimeres, 18 Unzen englische Clay Diagonals und extra guter Qualität schottischer Plaids und Broken Checks, alles neue Stoffe, geschneidert und ausgestattet nach bester Weise, ebenso gut wie $11.00 und $12.00 Anzüge, 600 Stück von denselben, — Ihr habt die Auswahl für................ $7.40

Konfirmations-Anzüge für Knaben.

Für das Alter von 6 bis 15, positiv ganzwollene blaue u. schwarze Cheviots, garantirt echte Farben, Standard zuverlässige Waaren, Rock, 2 Paar Hosen und Golf-Kappen dazu passend, ein Bargain zu $5.00, Verkaufs-Preis......... $3.95

Kombinations-Anzüge für Knaben.

Für das Alter von 6 bis 15, absolut ganzwollene Scotch Tweeds und Homespuns, Rock, 2 Paar Hosen und dazu passende Golf Kappe, schöne Anzüge, unübertroffen in Haltbarkeit, Excelsior Waist Bänder und taped Säume, ein wundervoller, Werth für's Geld, Verkaufspreis.......... $2.89

Lange Hosen Konfirmations-Anzüge für Knaben.

Für Alter von 13 bis 19, gemacht von reinen Clay Diagonal Worsteds oder glatter Finish blaue und schwarze Cheviots, garantirt frei von Shoddy oder Baumwolle, Anzüge, welche wir empfehlen können, sollten $9 kosten, Verkaufspreis.... $6.98

Westee und Reefer-Anzüge für Knaben.

Im Alter von 3—7, gemacht aus hübschen schottischen Mischungen, bestickte seidene Anker an Westen, reich mit Braid besetzt, gemacht von den besten Juvenile Kleider-Fabrikanten, deren richtiger Preis $4, Verkaufs-Preis $2.48

465,000 Zigarren in allen Sorten.

Gekauft zu 60c am Dollar, von einem Großhändler in St. Louis, der sich vom Geschäft zurückzieht; Zigarren, Tabak und Rauch-Utensilien, durchaus frische Waaren, keine alten Waaren; hier folgen einige Bargains:

Kaiserin Eugenie, dieselben wie die **Hoffman House Bouquet,** gemacht von der Hilson Co., New York, reiner Havana Filler und Binder, Sumatra Deckblatt, handgemacht, 4 für 25c, Kiste von 50 **$2.75**	**Lopez & Lopez New York Coral Brand,** garantirtreine Vuelta Abajo Havana, handgemachte Cubas, volle Fagon Perfekto, 4¾ Zoll Cigar, 10c jede, Kiste von 25 **$2.25**	**Camille,** Key West reine Vuelta Abajo Havana, handgemachte Cubas, versichern Euch, daß Ihr mehr als Euer Geldes werth bekommt, zu 4 für 25c, Kiste von 50 **$2.95**	**Unsere Phönix,** gutbekannte Marke, Fabrikpreis $6.00 per 100, lange Havana Filler und Sumatra Deckblatt, handgemacht, Verkaufspreis 5c jede, Kiste von 50 **$2.50**
Unsere neue Seed und Havana Brand Suprema, garant. Vuelta Havana Füller und Binder, Sumatra Deckblatt, handgemacht, 10c Cigarre, 4 für 25c, oder Kiste von 50 **$3.00**	**Mount Vernon,** langer Havana Füller und Sumatra Deckblatt, handgemacht, 5c jede, Kiste von 50 **$2.18**	H. Upman, lange Havana Füllung, Sumatra Deckblatt, handgemacht, 6 für 25c, Box von 50 **$2.00**	Flor de Nellie, ächte Key West, Martines & Co. Fabrikanten, Distr. Fla., handgemacht, nur 7 für 25c, Kiste von 50 **$1.75**
Moß Spezial Brand, lange gemischte Füllung, Sumatra Deckblatt, regul. Preis $38.00 M., wir verlangen nur $28.00 per M., 8 für 25c, Kiste von 50, **$1.50**	**Eugene Vallens & Co. Bucks** — langer Havana Filler von gewähltester Qualität, regul. für 5c das Stück verkauft, zum Verkauf zum halben Preis, 2 für 5c, per 100, **$2.50**	**Battle Ax Brand,** langer gemischter Filler, Sumatra Deckblatt, regulärer Preis $35.00 per M., jetzt nur $28.00 per M., 8 für 25c, Kiste von 50, **$1.40**	Unicum Brand, langer Havana Filler und Sumatra Wrapper, handgemacht, verkauft in New York zu 5c das Stück, wir verlangen für 5 15c, für 10 25c, 250 in lithographirten Blechbüchsen, **$5.75**
Havana Belle, 4½zöll. Cigar, garantirt langer Combinationsfiller, feines Spotted Sumatra Deckblatt, Factory-Preis $24 per Tausend, jetzt verkauft die Kiste von 50 zu **$1.10,** per Tausend, **$21.00**	**Del Ray,** hochfeine Fünfer, lange Combinations-Filler, von Brown Bros. gemacht, gekauft zu 50c am Dollar, jetzt verkauft zur Hälfte dieses Werthes, per 100 **$1.75**	**Rose of Paradise,** extra feine Arbeit, gut gemacht, billig zu 95c die Kiste, die Kiste von 50 geht zu **55c**	**Mino,** feiner einheimischer Tabak, Indiana Arbeit, garantirte Satisfaction und zieht leicht, 5 für 5c, die Kiste von 50 **45c**

Rauchtabak.

Windmill	23c
Soldier Boy	24c
Tip Top	24c
Buffalo	24c
Fashion	27c
Squire Plug Cut	27c
Seal North Carolina Plug Cut	40c
Sweet Moments Cigarettes, 10 für	2c
10 importirte Cigaretten-Bücher für	5c
Alle Cigaretten, Packet mit 10 und Knöpfe	4c

Importirte Congo Spazierstöcke, gebrannter Imitation-Elfenbeingriffe, ebenso mit 900 feine Sterling-Silber-Garnituren, um zu räumen **95c**

Hübsche Brier Pfeifen, nickelplattirte Ferrule und Rubber Bit—um unser Lager zu reduziren, werth 10c Stück—Eure Auswahl.......... **5c**

French Brier Pfeifen, gebeizt oder naturfarbig, Horn und Mundspitzen—gut werth 25c—Verkaufspreis.......... **15c**

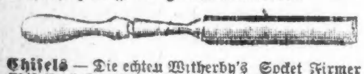
Plug-Tabak.

Climax	30c
Spear Head	33c
Silver Screw	20c
Hiawatha	25c
Butler's Heart	18c
Horse Shoe	32c
Battle Ax	16c
Stunner Fine Cut	17c
Hiawatha Fin Cut	53c
Sterling Fin Cut	28c

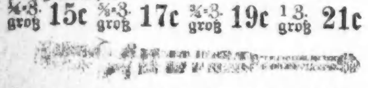
Frei-Paß nach St. Joseph, Mich., und zurück mit jedem Verkauf von 9 Pfd. 70 Coupons von Windmill Taback, per Pfd., **23c**

Werkzeuge zu herabgesetzten Preisen.

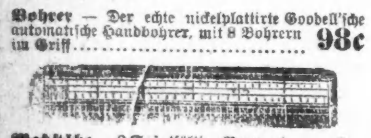
Handsägen — Die echten von Henry Diston gemachten, 26 Zoll, solide Stahlklinge, Buchenholz-Griff, voll garantirt.......... **85c**



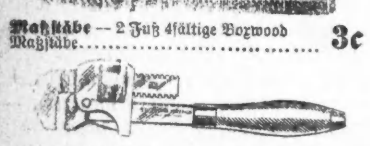
Chisels — Die echten Witherby's Socket Firmer Chisels, bekannt bei allen, die erster Klasse Werkzeug gebrauchen— ⅜-3. groß **15c** ⅝-3. groß **17c** ¾-3. groß **19c** 1 3. groß **21c**



Bohrer — Der echte nickelplattirte Goodell'sche automatische Handbohrer, mit 8 Bohrern im Griff.......... **98c**

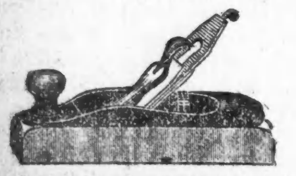


Maßstäbe — 2 Fuß 4fältige Boxwood Maßstäbe.......... **3c**

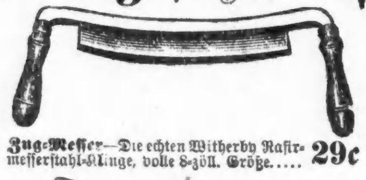


Röhren-Schlüssel — Der echte 14zöll. Stillson, bei allen Maschinisten als der beste bekannt.......... **$1.12**

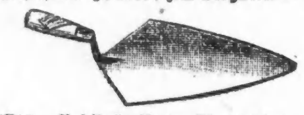
Nägel-Hämmer—Regul. volle Größe echte Maydole Adze Eye, solider Gußstahl-Kopf, lackirter Hickory Griff.......... **35c**



Glatt-Hobel—mit echtem Bailey Holz Bottom, Eisen Tops, gebraucht keine Einführung.......... **73c**



Zug-Messer—Die echten Witherby Rasirmesserstahl-Klinge, volle 8-zöll. Größe..... **29c**

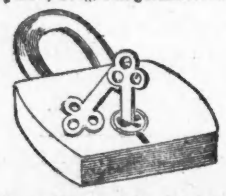


Kellen — Rose's berühmte Maurerkellen, von Allen, die sie gebrauchen, als die beste anerkannt— 10-zöll. **69c** 10½-zöll. **79c** 11-zöll. **89c**

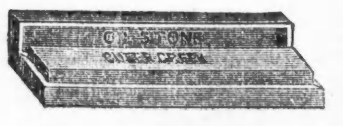
Coping-Säge — Griffins Patent, nickel-plattirter Rahmen, mit 12 extra Blatt Sägen, — für.......... **15c**

Hand-Aexte — Fayette R. Plumb's extra Damaskus-Stahl-Klinge, ganz polirt, Hickoryholz-Griffe, keine besseren gemacht........ **49c**

Beil—Fayette R. Plumb's berühmtes Fabrikat von Shingling Hatchets, massive Stahl-Klinge, Hickory-Griff, voll garantirt...... **25c**



Padlocks — extra schwer, solides Messing, zwei Schlüssel, Spring Schloß, nie für weniger wie 35c verkauft.......... **17c**

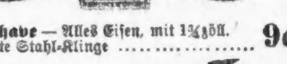


Oel-Steine — volle 6-zöll. Größe, Queer Quick, weicher Stein, in einen Hartholz-Kasten eingelassen.......... **19c**

Braces — The Mason & Parker neues Modell Ratchet, voll nickelplattirt, das vollkommenste Brace, das gemacht wird **$1.05**

Bit-Sets — Ausgezeichnete Qualität gehärtet, in hölzernen Kästchen verpackt, Spring-Racks, die jedes Bit separat halten — 6 Bit Set...... **89c** 13 Bit Set...... **$1.73**

Spokeshave — Alles Eisen, mit 1¾zöll. garantirte Stahl-Klinge.......... **9c**



Extension Bits—Clark's neu verbesserte, mit zwei Schneiden, schneidend von ½ bis 1½ Zoll.......... **59c**

Maß-Schnüre—50Fuß, messingbeschlagenes Gehäuse, zusammenlegb. Messingriff. **17c**

Ersparniß in Männer-Schuhen.

Neue Frühjahrs-Moden für Männer—Die feinsten Qualitäten und die allerneuesten Moden in den besseren Graden von Männerschuhen, die je ausgestellt wurden—jede neue Schattirung, schwarz u. farbig, neueste Leisten und Zehen, jede Sorte Material, Schuhe, für uns angefertigt, um sie für $7 zu verkaufen, wir sagen aber anders—um Frühjahrs- und Sommer-Fagons einzuführen, markiren wir sie.......... **$4.75**

Feine handgemachte Vici Kid Männerschuhe—In schwarz, braun und den neuen Ochsenblutfarben—gemacht nach den neuen Leisten—jede Größe und Breite—gerade so gut wie $5.00 Schuhe **$3.50**

Englische Cordovan Schnür- und Congreß-Schuhe für Männer—Echt Cordovan, neue Coin und einfache Zehen, alle Größen, Schuhe, welche mit Leichtigkeit $3.00 bringen, jetzt.......... **$1.95**

Helle lohfarbige Grain Schnürschuhe für Männer—Cap Zehen, Coin Zehe Last—ein regulärer $2.00 markirter Schuh.......... **$1.00**

Feine Russia Calf Schuhe für Männer, braun und Ochsenblut-farbig, 8 Moden, alle neu, jede Größe—man nennt sie billig zu $3.50—unser Preis ist.......... **$2.85**

Glaze Kid Schnürschuhe für Männer—braun und Ochsenblut-farbig, alle Größen, Coin Zehen, $2.50 Schuhe.......... **$1.85**

Zwischen Lipp' und Kelchesrand.

Der Wenigen, welche kühner Unternehmungsgeist auf die höchste Staffel des Erfolges geführt hat, gedenkt die Zeitgeschichte in leuchtenden Lettern, auch wenn manchmal an ihrem Erfolg der Fluch von Tausenden klebt. Selten aber gedenkt sie der vielen Anderen, welche auf rasender Jagd nach dem materiellen Glück „todesmüd am Wege gefallen sind“, fern von dem heiß ersehnten Ziele. Freilich hat bei Weitem nicht die Laufbahn aller der Letzteren ein besonderes dramatisches Interesse; entschieden gilt das aber von denjenigen, die, ganz nahe dem rastlos verfolgten Siegespreis, im letzten Augenblick desselben dennoch beraubt oder von jenem schnellsten Reiter, der Alles überholt, im Anblick der lockenden Kampfesfrucht tückisch in den Staub gestreckt wurden!

Ein solcher Glücksritter war auch der, zeitweise viel genannte amerikanische Eisenbahnbauer Newton B. Lord, welchen das höhnende Schicksal drei Stunden nach seinem Hinscheiden Millionen, um die er so lange und verzweifelt gekämpft, in die t o d t e Hand drückte. Die Geschichte seines Ringens und Nichtvollbringens verdient es, wenigstens in ihren letzten Capiteln verewigt zu werden.

Es sind erst wenige Jahre her, daß die jüngeren Ingenieure in unserem Lande auf keinen Namen im Kreis ihrer Berufsgenossen höher schwuren, als auf denjenigen von Newton B. Lord. Wahrscheinlich hatte Lord mehr Meilen Eisenbahnen gebaut, als jeder Andere in den Ver. Staaten, darunter die Atchison, Topeka & Santa Fe- und die Denver & Rio Grande-Bahn. Man sagte von ihm, daß er die Stärke eines Riesen, die Ausdauer eines Indianers und eine sich über alle Hindernisse hinwegsetzende Energie habe. Zugleich war er von großherzigem Charakter und ein musterhafter Familienvater, der mit abgöttischer Liebe an seinen Jungens hing, wie etwa der verstorbene französische Canalbauer Lesseps. Doch auch er fiel niedrigeren Seelen zum Opfer, die freilich nicht die Früchte ihrer Niedertracht einheimsen sollten.

Im Jahre 1888 übergab Jared Lewis, ein Mitglied der damals vielgenannten New Yorker Wasserwerke- und Cloaken-Erbauerfirma Comeyges & Lewis, Lord ein Schriftchen, welches die Regierung der südamerikanischen Republik Chile herausgegeben hatte, und ersuchte ihn, Nachforschungen über die betreffende Angelegenheit anzustellen, da gerade er der geeignetste Mann hierfür sei. Es handelte sich nämlich um die Erbauung einer sehr schwierigen Bahnlinie von Santiago, der Hauptstadt Chiles, nach Melipilla, eine Strecke von vierzig Meilen, und jenes Schriftchen forderte zur Einreichung von Angeboten auf. Lord kam zu der Ansicht, daß der Plan ein vielversprechender sei. Er legte den Prospect dem Präsidenten der „Union Bridge Co.“, George S. Field, vor und empfahl, der chilenischen Regierung ein Angebot zu machen; auch machte er Lewis und Field mit einander bekannt, und aus den Verhandlungen ging schließlich die Bildung einer Aktien-Gesellschaft unter dem Namen „North & South American Construction Co.“ hervor, welche überhaupt Contrakte zur Anlegung von Bahnlinien in Chile übernehmen und ausführen sollte.

Lord begab sich mit einem Corps von Ingenieuren nach Chile. Geld von irgend welchem Belang brachte er nicht mit; doch war ihm vollständiger Rückhalt an der „Union Bridge Co.“, einer der bedeutendsten Gesellschaften ihrer Art in der westlichen Welt, zugesichert. Mit $100 in der Tasche langte er in Santiago an und quartirte sich im „Hotel Oddo“, dem hervorragendsten der Stadt, ein. Sein einnehmendes, magnetisches Wesen, seine Erfahrung und seine Ehrlichkeit gewannen ihm rasch das Vertrauen der chilenischen Regierung. Er speiste dreimal in der Woche mit dem Präsidenten Balmaceda, fuhr mit ihm aus, erörterte alle politischen Fragen mit ihm und wurde mit der Balmaceda'schen Familie und den Ministern eng befreundet. Geld bekam er aus den Ver. Staaten keines; aber er unterhielt sich und seine Leute auf Credit glänzend. Seine Rechnungen schwollen hoch an und manchmal wurde ihm schwül zu Muthe; aber er war nicht der Mann, solches merken zu lassen.

Er erhielt zunächst den Contrakt für die Erbauung der Bahn nach Melipilla. Die ersten Spatenstiche erfolgte. Lord gab dem Präsidenten Balmaceda und dem ganzen Cabinet und anderen hervorragenden Chilenen ein Bankett, — Alles auf Pump. Er hatte zur Zeit nur $32 Baargeld in der Tasche und seine Hotelrechnung war schon auf $700 angelaufen. Aber er zeigte ein siegesgewisses lächelndes Gesicht und kabelte beständig nach den Ver. Staaten um Zusendung von Geldern, doch vergebens. Mittlerweile erlangte er einen Contrakt um den anderen, einmal für die Anlegung von 900 Meilen Bahnlinie, und dann von 1500 weiteren Meilen. Nach mäßiger Schätzung wäre dabei für die Actien-Gesellschaft ein Profit von 32 Millionen Dollars herausgekommen.

Doch es kam kein Geld, — statt dessen aber kam eines Tages Lewis selbst, und er überbrachte einen Brief von Field, worin mit dürren Worten gesagt war, daß Lewis die weitere Leitung der Geschäfte übernehmen sollte, als Nachfolger von Lord! Den edlen „Geschäftsfreunden“ genügten die zu erwartenden 75 Procent vom Gewinn nicht: sie wollten einfach A l l e s einsacken, und der Mohr, der seine Schuldigkeit gethan, konnte gehen! Natürlich wollte dieser nicht das Feld räumen. Die chilenische Regierung erklärte, daß sie mit Lewis nichts zu thun haben wolle, sondern die Contrakte mit Lord gemacht habe. Lewis wollte jetzt Lord für ein Bettelgeld auskaufen, der aber lachte ihm in's Gesicht. Nunmehr ließ der biedere Field einen Proceß in den chilenischen Gerichtshöfen gegen die Lord'schen Contrakte anstrengen, — und damit begann ein herzzerreißender Kampf. Lord, obwohl ein alter Mann, schien unverwüstlich, und das heitere Lächeln wich aus seinem Antlitz nicht. So groß war das Vertrauen der Chilenen in ihn, daß eine Anzahl reicher Chilenen drei Millionen Dollars zu seiner Verfügung hinterlegte, damit er sofort, wenn die Gerichts-Entscheidung zu seinen Gunsten ausgefallen sei, die Bahnlinien in Angriff nehmen könne. Er dankte gerührt.

Doch die ewige Aufregung war zu viel für ihn. Eines Tages brach er im „Hotel Oddo“ zusammen, und in weniger als 24 Stunden war der Zweiundsiebzigjährige eine Leiche. Das war am 25. April 1890. Und drei Stunden nach dem Tode kam die Entscheidung des Gerichtshofes, welche ihm die Contrakte zusprach!

Sein Sohn Fred Lord hätte von den besagten 3 Millionen Gebrauch machen und die Bahnen erbauen können. Doch er zögerte, und mittlerweile kam die chilenische Revolution, der Sturz Balmacedas, und Alles war verloren!

Theater, Kunst und Musik.

— Marie Dreßler tritt zur Zeit im Pleasure Palace zu New York in der Parodie „Tess of the Vaudevilles“ auf.

— Der Erfolg der Gesangsposse „The Girl from Paris“ ist in New York geradezu ein phänomenaler. Am 12. April findet die 150. Vorstellung des Stückes statt.

— Tony Pastor feierte dieser Tage sein 32jähriges Jubiläum als Theaterdirektor. Dem Jubilar gingen von allen Seiten aufrichtige Glückwünsche zu. Für die Festwoche wurde ein specielles Programm aufgestellt.

— Ueber Nethersole wird aus New York geschrieben: Am Montag begann hier die treffliche Schauspielerin Olga Nethersole ein Gastspiel in „Carmen“ und erneuerte die Erfolge, die sie in derselben Rolle schon früher hier gefeiert hat. Die Frl. Nethersole unterstützende Gesellschaft ist eine ganz vortreffliche und die Aufführung des Stücks läßt nichts zu wünschen übrig.

— Die neue Burleske „Miss Manhattan“ hat in New York einen großen Erfolg errungen. Das tolle Stück, dem es selbstverständlich an einem tieferen Gehalt fehlt, was man ja bei dieser Art von Stücken nicht verlangt, ist hübsch ausgestattet und wird flott gegeben.

— Eine hochinteressante Aufführung von Alphonse Daudet's vieraktigem romantischem Trauerspiel „L'Arlesienne“, fand in New York statt. Das Stück hat in Paris großes Furore gemacht und hat eine lange Reihe von Aufführungen erlebt. Dies dürfte hier wohl kaum der Fall sein, denn das Stück ist viel zu poetisch und fein durchgearbeitet für den Geschmack unseres Publikums. Die Aufführung welche das Stück fand, dessen Handlung durchweg ein düsteres Colorit trägt, das nur durch wenige Lichtblicke erhellt wird, war eine recht gute.

— Die „Violante“ in dem etwa hundert Jahre alten spanischen Lustspiel der Dona Susanna Centlivre, betitelt „Das Wunder, eine Frau die ein Geheimniß bewahren kann“, ist so recht nach dem Herzen der trefflichen Künstlerin, Frl. Adah Rehan. Die Rolle bietet ihr Gelegenheit ihre ganze künstlerische Eigenart in bester Weise zu entfalten, und so war denn auch der Erfolg, den sie mit der Violante errang, ein geradezu sensationeller.

— Baronesse Minnie de Pach, ein neuer Stern am Himmel der Gesangskunst, machte am Mittwoch ihr amerikanisches Debut in Chickering Hall. Die Dame ist Besitzerin einer hübschen, gut geschulten Altstimme und trug die große Arie der Fides (Ach mein Sohn), sowie mehrere Lieder von Rubinstein, Massenet, Schubert und Remberg mit hübschem Erfolg vor, wenn auch ihr Vortrag unter einer durch die Umstände erklärlichen Befangenheit litt. Außer der Konzertgeberin wirkten in dem Konzert noch der Violinist Herr Henry Ern und Frau Marie Mechthold mit. Letztere erntete für ihren trefflichen Vortrag von Nesbit's „Absolution“ reichen Beifall.

— Ernst v. Wolzogen hat das Colonial-Drama, dessen wir bereits gedachten, nunmehr vollendet. „Unjamwewe“ ist es betitelt, spielt aber doch ganz gemüthlich in Berlin W.

— Herr Max Monti, der jetzige erste Operettentenor des Carl Schultze Theaters in Hamburg, (auch bei unserm Publikum auf das Beste bekannt) hat die Direktion des Tivoli-Theaters in Bremen, für die nächste Sommersaison übernommen und wird daselbst insbesondere die Operette und die Gesangsposse pflegen.

— Im Theater zu Pesaro trug sich ein arger äußerlich nur gegen Mascagni gerichteter Skandal zu, und zwar bei der Aufführung von dessen „Ratcliff“. Ursache war die Nichtbezahlung des Personals, an der Mascagni natürlich schuldlos ist. Mascagni beschimpfte das Publikum und mußte gewaltsam aus dem Theater entfernt werden.

— Das vom pariser Municipalrathe genehmigte Komite für die Errichtung eins Denkmals für Alexandre Dumas den Jüngeren hat beschlossen, zur Aufbringung der nöthigen Gelder eine öffentliche Subscription zu veranstalten. Präsident des Komites ist Victorien Sardou. Die Statue soll der des älteren Dumas gegenüber auf der Place Malherbes zu stehen kommen.

— In Sicilien ist wieder ein berüchtigter Brigant in die Hände der Sicherheitsbehörde gefallen. Es ist der Räuberhauptmann Giuseppe Bottindari, der lange Zeit die Berge unsicher gemacht hat, bis er von dem Polizei-Commissär von Sta. Maura in einem Heuschober überrascht und verhaftet wurde.

Yondorf's

MAIN STORE,
HALSTED UND VAN BUREN STR.

Das vollständigste Lager in Herren

Frühjahrs-Anzügen und Ueberziehern

findet man auf der Westseite in

Yondorf's Main Store.

Wir zeigen die feinsten Muster und Moden der Saison zu den niedrigsten Preisen. In Bezug auf

Konfirmations-Anzüge

führen wir die größte und beste Auswahl von Tricot und Clay Kammgarn-Anzügen sowohl in schwarz als in blau mit einfachen und doppelten Knopfreihen, kurzen und langen Hosen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

In unserem Schuh-Dept.

zeigen wir die schönste Auswahl von Mädchen-, Kinder-, Männer- und Knaben-Schuhen in schwarz und den neuen Schattirungen, Schnür-, Knöpf- und Gummizug-Fagons in den neuesten Zehen zu den billigsten Preisen.

Yondorf's

MAIN STORE,
HALSTED UND VAN BUREN STR.

Benutzt Metropolitan Hochbahn bis zur Halsted Str.-Station.

SIEGEL COOPER & CO.

STATE, VAN BUREN & CONGRESS

Hier sind Werthe, von jedem Gesichtspunkt aus bemerkenswerth.

Schließt morgen Eure Augen betreffs der Qualität, und die Stadt ist angefüllt mit Bargains in Kleidern, aber haltet die Augen weit offen und Ihr werdet nicht im Stande sein, irgend eine Offerte zu finden, welche sich mit diesen großartigen Werthen vergleichen läßt.

THE STEIN-BLOCH CO. **Kleider**

Ein endloses Assortiment von Mustern zur Auswahl—Schneider-Stoffe und Schneider-Muster und vom Schneider gemacht—jedes Kleidungsstück ist so gemacht, wie es nur von der Stein-Bloch Co. gemacht werden kann—diese Waaren waren immer $18, $20 und $25—wir geben Euch Eure Auswahl von der ganzen Partie für

$10

Dies ist das Label.......

Neue Frühjahrs-Covert Top-Coats für Männer.

Gemacht aus feinen Covert Cloths, in hellen und dunkelen Schattirungen— Strap-Säume, seidenes Aermelfutter—wenn Sie TopCoat tragen, dies ist die richtige Sorte—gewöhnlich verkauft für $12.50, Spezial-Preis........ **$6.50**

Ganzwollene Frühjahrs-Anzüge für Männer—

Feine Scotch Cheviots, fancy angebrochene Plaid-Effekte in hellen und dunklen Farben, einfach schwarz und blau—fancy Checks und einfach grays, einfach und doppelt brüstige — werth $10 und $12.50, Spezial-Preis **$6.50**

Konfirmationskleider für Knaben.

Ganzwollene Kniehosen-Anzüge für Knaben, 4 bis 15 Jahre.......... **$1.50**

Ganzwollene Kniehosen-Anzüge für Knaben, doppelter Sitz und doppelte Kniee, Alter 4 bis 15 Jahre.......... **$1.95**

$6.50 Konfirmations-Anzüge für Knaben, $3.45.

Erste Communions-Anzüge für Knaben, gemacht von sehr dunklen, blauen oder schwarzen Tricots, ausgezeichnet für Confirmations- oder Gesellschafts-Zwecke, Alter 4 bis 16 Jahre **$3.45**

Ganzwollene schottische Cheviot Kniehosen-Anzüge für Knaben, Alter 3 bis 15 Jahre, doppelte Sitze u. Kniee, breite hübsch mit Band besetzte Kragen an kleinen Größen, wirklicher Werth $5.00.......... **$2.95**

Ganzwollene Knaben-Anzüge, 3 Stücke, einfacher und doppelreihiger Rock, Weste und Kniehosen, schwarze Clay Worsteds und Tricots, werth $7.50 und $8.00, Speziell.......... **$4.45**

Ganzwollene lange Hosen-Anzüge für Knaben, schwarze, blaue und fancy Mischungen, 12 bis 20 Jahre.......... **$4.00**

Kaltwasser-Kur

(Kneipps System)

Elektrizität, Heilgymnastik, Massage.

Erfolgreichste Behandlung für alle Nervenleiden (Nervenschwäche) und deren Begleiterscheinungen, fehlerhafte Blutbildung und Zirkulation, alle rheumatische Leiden und Verkrümmungen. mz2dibofa

Madsen's Institut,

9. Stock, Schiller-Gebäude,

103 RANDOLPH STR.

GREENEBAUM SONS

Bank-Geschäft,

83 und 85 DEARBORN STR.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen. 14jdsdlj

Erste Hypotheken zum Verkauf vorräthig.

Wechsel und Kredit-Briefe auf Europa.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

KLEIN BRO'S.
BARGAIN BLOCK
795-805 So. HALSTED St. COR. CANALPORT AVE

Einer der größten Läden in Chicago.

Das geschäftigste Kleider-Dept. in Chicago!

Warum? Wo in dieser großen Stadt könnt Ihr solche gut gemachte, gut ausgestattete und gut passende Kleider bekommen als hier! Tausende von Leuten kauften Kleider von uns in den letzten Wochen! Fragt sie nur, was sie von unseren Waaren denken! Wir garantiren jeden Dollar werth Kleider, den wir verkaufen als zufriedenstellend!

Schwarze und grau gemischte Cheviot-Anzüge für Herren, der allerneueste Schnitt und der beste Besatz—einreihig—Größe 34 bis 40—es sind reguläre $6.00 Anzüge—für zwei Tage.......... **$2.68**

Hellgraue moderne Frühjahrs-Anzüge für Herren, der allerneueste Schnitt und der beste Besatz, sowie perfektes Sitzen garantirt—dieser Anzug wurde immer zu $7.50 verkauft—bei diesem Verkauf........ **$2.98**

Schwarze und blaue twilled Diagonal Cheviot-Anzüge für Herren, gerade der Anzug, nach welchem Ihr sucht, das beste Italian Cloth Futter, perfekt in Sitz und Ausstattung, sie wären billig zu $10.00... **$5.00**

Graue gemischte Kniehosen-Anzüge für Knaben—Alter 8 bis 14 Jahre—jedes Paar gut gemacht und gut gefüttert, kommen zum Verkauf für **89c**

Blaue und schwarze Cheviot Kniehosen-Anzüge für Knaben—Alter 8 bis 14 Jahre und viele andere Moden—dies ist ein Bargain für $2.50—bei diesem Verkauf.......... **$1.29**

Kniehosen-Anzüge für Knaben—Alter 4 bis 14 Jahre—gemacht von reinem ganzwollenen Material in hellen und dunkel-grauen Mischungen—dieselben sind billig für $3.00—gehen zum Verkauf für....... **$1.48**

Loh- und weinfarbige lederne Tom O'Shanter Hüte für Kinder, diese wurden überall zu 50c verkauft—unser Verkaufspreis.......... **25c**

Ebenso eine große Partie von 50 Dutzend blaue, braune und rothe Tam O'Shanter Hüte—diese sind sehr billig zu 48c—zum Verkauf für.. **24c**

Frei! Ein regulärer $1.00 Fedora-Hut mit jedem Konfirmations-Anzuge!!!

Spezial-Verkauf von Konfirmations-Anzügen!

Lange Hosen Anzüge für Knaben — Alter 13 bis 19 Jahre — mit zwei Reihen Knöpfen — schwarzer und blauer ganzwollener Cheviot — ebenfalls elegante Scotch Tweeds und fancy Cassimeres — diese Anzüge können nicht für weniger wie $8.50 gekauft werden — **ein Hut frei**... **$4.98**

Extra feine Konfirmations-Anzüge für Knaben — Alter 13 bis 19 — 18 Unzen schwarzes englisches Clay Worsted — mit einer und zwei Reihen Knöpfen — mit bestem Futter ausgestattet und allerbeste Arbeit — dies ist ein Anzug, welchen kein anderer Laden Euch für weniger wie $10 verkaufen würde — **ein Hut frei**.......... **$6.88**

Große Partie $5.00 Lange Hosen Anzüge für Knaben, in hellen und dunklen Cassimeres — ebenfalls in schwarzen und blauen Cheviots — sie sind billig zu $6.00 — **ein Hut frei** — für diesen Verkauf.... **$3.48**

Schwarze, braune und graue Fedora Hüte für Männer—Moden der diesjährigen Saison—die neueste und ansprechendste Façon—diese Hüte wurden immer für $1.25 verkauft, gehen aber zum Verkauf für.......... **48c**

Schuh-Department. Die besten Schuhe, die je offerirt wurden.

Tragt keine schlecht gemachten oder schlecht passende Schuhe, welche Euch das Leben verbittern. Versucht ein Paar der unsrigen, und Ihr werdet den Unterschied merken.

Feine Vici Kid Knöpfschuhe für Kinder, eckige Zehen, Patentleder Tips, handgenäht, Größen 2 bis 5, die 50c Sorte.......... **19c**

Feine lohfarbige Dongola Knöpfschuhe für Kinder, eckige und Opera Zehen, Spring Heel, handgenäht, Größen 5 bis 8, die 75c Sorte.. **33c**

Feine KoKo Kid Knöpf- oder Schnürschuhe für Mädchen, eckige oder Opera Zehen, Spring Heel, Patent Leder Tips, Größen 12 bis 2, die $1.25 Sorte.......... **89c**

Feine Satin Kalbleder Schnürschuhe für Knaben, eckige od. Opera Zehen mit Tips, Leder Counters, Größen 12 bis 2, die $1.25 Sorte...... **89c**

Dongola Knöpf- oder Schnürschuhe für Damen, Opera Zehen, Patent Leder Tips, Größen 5 bis 8, jedes Paar werth $1.25.......... **89c**

Cascoe Kalbleder Schnür- oder Congreß-Schuhe für Männer, Square oder Opera Zehen, mit und ohne Tips, Größen 6 bis 11, die $1.50 Sorte, nur.......... **89c**

Lederfarbige Tuchobertheil-Knöpfschuhe für Damen, Razor Toe, durchaus solides Leder, Görßen 4 bis 7, die $2.50 Sorte..... **$1.59**

Große Putzwaaren-Eröffnung Samstag. | **Kleider- und Schuh-Dept. offen Sonntags bis Mittags.**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Von der Insel Portorico meldet man eine neue Erhebung gegen die Spanier.

— Die nächste nationale Konvention des amerikanischen Bankiers-Verbandes soll vom 10 bis zum 12. August in Detroit stattfinden.

— Ein unweit South Haven, Mich., ansässiger alter Veteran Namens Dickerson erschoß seine Gattin und dann sich selbst.

— Als Ursache des Todes der Hochschul-Lehrerin May Brewer in Buchanan, Mich wird übermäßiges Zweiradfahren angegeben.

— Nach heftigem Kampf hat die Staatslegislatur von Wisconsin die Vorlage zur Regulirung der ärztlichen und chirurgischen Praxis angenommen.

— Aus Cleveland wird gemeldet, daß die Eisenerz-Unternehmer der „Old Range" wieder einen Ring gegründet haben, welcher sich „Bessemer Iron Association" nennt.

— Präsident McKinley und seine Partie sind mit dem Aviso-Dampfer „Dolphin" in Annapolis, Md., eingetroffen und seitens der Flotten-Akademie mit einem „Präsidenten-Salut" empfangen worden.

— Der in Bloomington, Ill., gestorbene Cornelius O'Neil hatte ein Alter von 104 Jahren erreicht. Er war jedenfalls der älteste Mann im mittleren Illinois. Gebürtig war er aus Irland.

— Die Charles Jutte'sche Kohlengruben-Gesellschaft in Fayette City, Pa., hat alle ihre 300 Arbeiter entlassen, und es wird mitgetheilt, daß sie in Zukunft ausschließlich Slovaken beschäftigen werde.

— Unser Staatsdepartement hat bestimmte Zusicherungen von der spanischen Regierung erhalten, daß der cubanische Insurgentengeneral Ruis Rivera, welcher von den Spaniern gefangen genommen wurde, nicht standrechtlich behandelt werden solle.

— Bei Belt Junction, Ind., wurde ein Güterzug auf der „Big Four"-Bahn durch die Explosion eines mit Whisky beladenen Waggons zerstört. Otto Greenshaw, welcher in einem der Waggons schlief, erlitt schwere Brandwunden.

— Arthur Quinn, ein Insasse des Armenhauses zu Bloomington, Ill., ist infolge des Ablebens einer kinderlosen Schwägerin (welcher sein verstorbener Bruder Alles vermacht hatte) der Erbe eines Vermögens von $20,000 geworden.

— Postnachrichten zufolge, welche aus Hawaii eingetroffen sind, hat der Präsident Dole den Advokaten Wm. A. Kinney als Spezial-Abgesandten nach der amerikanischen Bundeshauptstadt beordert, um wieder die Annektirung der Hawaii-Inseln zu betreiben.

— Wie eine in New York eingetroffene Privatdepesche meldet, hat die italienische Regierung ihren Botschafter in Washington ermächtigt, bei unserem Staatsdepartement Protest gegen den Aussperrungs-Zoll auf Apfelsinen und Zitronen zu erheben, wie er in der neuen Zollvorlage verfügt ist.

— Auf einer Zusammenkunft von Geschäftsreisenden in Rochester, N. Y., wurde ein neuer Nationalverband von Handlungsreisenden gegründet, welcher es sich zur speziellen Aufgabe macht, den Mitgliedern billigere Fahrpreise, besondere Hotel-Akkomodationen und andere Vortheile zu verschaffen.

— John St. Peter, welcher in Pittsburg Schatzmeister des Verbandes der Fensterglas-Arbeiter war und daselbst wegen Unterschlagung von $600 Verbandsgeldern gewünscht wird, ist in Oakland, Cal., wohin er sich mit Weib und Kind unter falschem Namen begeben hatte, verhaftet worden.

— General Julio Sanguilly, der bekannte cubanische Revolutionär, ist von den Bundesbehörden in Jacksonville, Fla., unter der Anklage verhaftet worden, die Neutralitätsgesetze übertreten zu haben. (Er ist derselbe, welcher von den Spaniern in Cuba lange in Haft gehalten wurde und bei seiner Freilassung sich verpflichten mußte, nichts mehr gegen die Spanier zu unternehmen.)

— Im Staats-Zuchthaus zu Columbus, O., sollte die erste elektrische Hinrichtung (nach einem neuen Ohioer Staatsgesetz) vollzogen werden, und zwar an William Haas, der kaum 17 Jahre alt ist und an der Gattin seines Arbeitsgebers William Brader in Cincinnati einen Lustmord verübt hatte. Doch versagte der elektrische Apparat im letzten Augenblick seinen Dienst, und Gouverneur Bushnell gewährte dem Verurtheilten dann eine Frist bis zum 21. April.

— Der Vollzugs-Ausschuß der Münzreform-Konvention von Handelskammern u. s. w., welcher seinerzeit in Indianapolis tagte, hat abermals von Indianapolis aus Kopien einer Petition an alle handelsgeschäftlichen Organisationen zur Sammlung von Unterschriften geschickt. Diese Petition ist an beide Häuser des Kongresses gerichtet und verlangt, daß noch in der Extra-Tagung des Kongresses Schritte für Münz- und Bankgesetz-Reformen gethan würden.

— In Quincy, Ill., hat die „J. R. Dayton Tablet Co." Bankerott gemacht; die Firma hatte ihre 200 Leute Tag und Nacht arbeiten lassen, doch war nicht genug Kapital mehr vorhanden. Das Geschäft soll sofort reorganisirt werden. — In South Bend, Ind., erklärte sich die Kleiderhandlung von Kepner & Schaefer für zahlungsunfähig. — Das Gleiche that in Lebanon, Pa., die „Lebanon Rolling Mill Co." Sämmtliche Angestellte erhielten ihren vollen Löhne und wurden auf unbestimmte Zeit entlassen.

— Nachdem gestern Abend der frühere Präsidentschaftskandidat Bryan in St. Augustine, Fla., vor etwa 3000 Personen eine Rede gehalten hatte, brach die Veranda des Hotels, auf welcher er stand, infolge des argen Gedränges theilweise zusammen, und etwa 400 Männer und Frauen stürzten 20 Fuß tief hinunter. Viele darunter wurden verletzt, wenn auch Niemand tödtlich. Bryan selbst wurde bewußtlos davongetragen, kam aber bald wieder zu sich, und es stellte sich heraus, daß er keine nennenswerthen Verletzungen erlitten hatte. Er hofft, die versprochene Rede vor der Staatslegislatur in Tallahassee programmgemäß halten zu können.

— Der Ausschuß der Staatslegislatur von Kansas, welcher Korruptions-Anklagen gegen Gesetzgeber untersuchen soll, hat seine Sitzungen eröffnet und bereits einiges skandalöse Material zu Tage gefördert. Der Abgeordnete Metzler sagte aus, es seien ihm $150 geboten worden, wenn er gegen die Hackney'sche Vorlage betreffs der höchsten Fracht-Raten stimme. H. Bondis, Verwalter des Zuchthauses in Lansing, erklärte, es seien ihm große Profite in Aussicht gestellt worden, wenn er den Ankauf eines gewissen Kohlen-Bergwerks empfehle, und Ex-Gouverneur Lewelling sei der Versucher gewesen. Aehnliche Aussagen, wie Metzler, machte auch der Abg. Clark. Die Untersuchung wird fortgesetzt.

Ausland.

— Aus Rio de Janeiro, Brasilien, wird ein bedeutendes Fallen des Kaffeepreises gemeldet.

— Die Wittwe des jüngst verstorbenen deutschen General-Postmeisters Stephan hat eine Menge Beileids-Depeschen aus dem In- und Auslande erhalten. Kaiser Wilhelm sprach bei ihr persönlich vor.

— Die Regierungstruppen der südamerikanischen Republik Uruguay erlitten wieder zwei Niederlagen durch die Aufständischen. Die Regierung hat die sofortige Mobilmachung von noch 6000 Mann Nationalgarden angeordnet.

— Unter Eheweibern in Miskoloz, im mittleren Ungarn, ist man einer ähnlichen Gatten-Vergiftungs-Manie auf die Spur gekommen, wie sie vor einiger Zeit in Hodmezö, Ungarn, entdeckt wurde. 23 Vergiftungsfälle hat man aufgespürt, und 7 Frauen sind bereits in Haft genommen worden!

— Trotz der Blockade über Kreta gelingt es noch immer ab und zu griechischen Booten, Lebensmittel auf die Insel zu schmuggeln. Doch reicht dies nicht aus, und wenn sich die Sachlage nicht bald wesentlich ändert, so muß arge Noth auf der Insel eintreten, welche eine Anzahl der wichtigsten Lebensmittel stets von auswärts erhalten hat.

— Die aufständischen Religionsfanatiker in Süd-Brasilien gewinnen nach den letzten Nachrichten noch immer mehr an Terrain. Ihr Führer Corneheiro will das abgeschlagene Haupt des Obersts Moreira Cesar, eines Befehlshabers der Regierungstruppen, an eine Pike spießen und seinen Anhängern im Kampf vorantragen lassen.

— Die türkischen Minister hielten eine außerordentliche Sitzung ab, in welcher beschlossen worden sein soll, die Truppen in Saloniki noch um 32 Bataillone Redifs (Reserven) von Anatolien zu verstärken. Die türkische Soldaten in Elassona, Mazedonien, sollen übrigens sehr enttäuscht darüber sein, daß die Griechen sie noch nicht angegriffen haben.

— Der österreichische Reichsraths-Abgeordnete Mittermayr, gegen welchen jetzt das Verfahren wegen Diebstahls eingeleitet ist, wurde gestern vom Kabelmeier irrthümlicherweise als Sozialist bezeichnet. Er ist (wie die „Abendpost" schon in ihrer vorgestrigen Nummer erwähnt hatte) Christlich-Sozialer. Erstere Angabe entstand durch eine Verwechslung mit Mittermayrs sozialistischem Gegenkandidaten Schumeier, welcher die Diebstahls-Anschuldigung gegen Mittermayr erhoben hatte.

— In der französischen Abgeordnetenkammer stellte der Sozialist Sernbat, Herausgeber der „Petite République Française", den Antrag auf Schaffung eines nationalen Schwurgerichts für die Prozessirung öffentlicher Beamten, Abgeordneter, Senatoren und Minister; dieses Gericht solle auch untersuchen, woher die riesige Vermögen kämen, welche eine Anzahl der betreffenden Beamten besitzen. Der Justizminister Darlin bekämpfte den Antrag. Schließlich wurde mit 355 gegen 127 Stimmen ein Antrag auf Schluß der Debatte angenommen.

Ich heile schwache Männer

Keine falschen Versprechen.
Keine lästige Behandlung.
Keine Quacksalberei.
Keine Schwierigkeiten.
Keine monatelangen Kosten.
Keine gefährlichen Komplikationen.

Sofortige Linderung. Schnelle, gründliche Heilung. Elektrizität verschafft Gesundheit und langes Leben, besänftigt und heilt während des Schlafes. Sie können entweder selbst vorsprechen oder sich das Pamphlet „Drei Klassen von Männern" schicken lassen.

DR. SANDEN, 132 Clark St., Chicago.
Office-Stunden 9 bis 6. Sonntags 11 bis 1.

Politisches.

Beginn der offiziellen Zählung des Wahlresultates.

Die „Municipal Voters League" ist mit dem neuen Stadtrath zufrieden.

Gestern Nachmittag haben die Wahl-Kommissäre Baird, Stimming und Keenan, unter Vorsitz von Richter Carter, mit der offiziellen Feststellung des Wahlresultats begonnen, und das genaue Ergebniß in der 1.—8., sowie in der 28. Ward ermittelt. In Bezug auf die

Mayors-Kandidaten

lautet dasselbe wie folgt:

	Harrison.	Harlan.	Sears.	Hesing.	Glambeck.	Parmelee.
1. . . .	5,486	568	1,079	197	13	22
2. . . .	3,292	1,006	1,260	305	4	17
3. . . .	2,594	1,398	2,039	480	11	16
4. . . .	2,822	2,235	1,732	577	25	22
5. . . .	5,190	1,307	1,414	458	23	32
6. . . .	7,016	946	1,451	352	29	34
7. . . .	3,641	409	1,399	333	66	9
8. . . .	4,570	456	981	210	36	19
28. . . .	2,345	1,464	871	95	16	18
	36,956	9,879	12,226	3,007	223	189

Schatzmeister.

Ward 1—8 und 28 — Hummel 34,339; Groß 14,348; Gunther 6,943; Kalbitz 288; Brubaker 197.

Anwalt.

Ward 1—8 und 28 — Devine 35,429; West 19,992; Wood 3088; Weaver 290; Gault 176.

Stadt-Clerk.

Ward 1—8 und 28 — Loeffler 35,099; Lundin 16,657; Dickinson 4,692; Pepin 264; Battershill 215.

Aldermen-Kandidaten.

1. Ward — Kenna 4,589; Gleason 1,946; King 379; Cantwell 122; Rossi 14.

2. Ward — Cook 3,088; Eddy 2,382.

3. Ward — Alling 3,015; Stafford 2,971; Clancy 106; Rexroat 27.

4. Ward — Ballenberg 3,110; Cully 2,662; Shibley 1,150.

5. Ward — Cloidt 3,599; Daly 3,110; Kennedy 807; Mette 234; Calley 232; Schmidt 89; Doerr 77; Tychsen 49; Kinst 47.

6. Ward — O'Brien 5,584; Dunbar 2,378; Umbach 2,051.

7. Ward — Murphy 2,491; Fick 2,378; Haas 812; Martens 46.

8. Ward — Bennett 3,189; Sikyta 2,589; Mueller 115.

28. Ward — McCarthy 2,125; Sayle 1,128; Bartine 1,119; Travis 299; Hutchinson 31; Dubamel 14.

Towns.

South Chicago, Ward 1—6 und ein Theil der 7. Ward — Assessor: Gunning 25,028; Hepburn 15,858; Getchell 1889. Kollektor: Ernst 23,541; Hogan 15,806. Supervisor: Sheahan 25,467; Trude 15,522. Clerk: Bennett 25,663; Roberts 14,392; Hawkins 418.

West-Chicago, Wards 8 und 28 und ein Theil der 7. Ward — Assessor: Ryan 9,440; Reddick 4,503; Hedenberg 332; Kollektor: Leininger 8,638; Stepina 5,546. Supervisor: Considine 9,413; Weidel 4,482. Clerk: Binak 9,435; Ahern 4,458.

* * *

Die „Municipal Voters' League" erklärt, daß sie mit der Zusammensetzung des neuen Stadtrathes wohl zufrieden sei; nur zwei von der Liga für unwürdig erachtete Kandidaten — Bennett, 8. Ward, und Brennan, 18. Ward — seien erwählt worden, während sich neunzehn neue Stadtväter auf die Prinzipien der Liga (Aufrechterhaltung des Zivildienstgesetzes und Entschädigung für alle von der Stadt verliehenen Vorrechte) verpflichtet hätten. Es sind dies: Chas. Albing, 3. Ward; Frank X. Cloidt, 5. Ward; Rudolph Hurt, 9. Ward; George Duddleston, 11. Ward; Joseph H. Francis, 12. Ward; Thomas Little, 13. Ward; Wm. C. L. Ziehn, 14. Ward; William A. Tuite, 15. Ward; Henry Ludolph, 16. Ward; James Walsh, 17. Ward; Fred. W. Alwart, 20. Ward; Wm. Mangler, 21. Ward; Miles Barry, 24. Ward; James H. Hirsch, 25. Ward; Jno. C. Cannon, 26. Ward; Spencer S. Kimball, 27. Ward; Elliott W. Sproul, 31. Ward; Walter C. Nelson, 32. Ward; Frank J. Bennett, 34. Ward.

Deutscher Preßklub.

Der Vergnügungs-Ausschuß des vor Kurzem reorganisirten deutschen Preßklubs hat für morgen, Samstag, Abend eine vielversprechende Festlichkeit vorbereitet, die im oberen Saale des Hotel Bismarck stattfinden soll. An der Durchführung des für diese Gelegenheit aufgestellten reichhaltigen Unterhaltungs-Programms werden sich einige der besten musikalischen, gesanglichen und deklamatorischen Kräfte Chicagos betheiligen, während außerdem noch für allerlei hochinteressante Ueberraschungen der verschiedensten Art gesorgt worden ist. Den zahlreich zu erwartenden Besuchern darf demnach ein vergnügter und genußreicher Abend garantirt werden.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Postalisches.

Postmeister Gordon hat den Capt. Maurice J. McGrath zum Vorsteher des gesammten Ablieferungsdienstes ernannt. Derselbe ist schon seit 25 Jahren im Postdienst und hat auch bereits unter Postmeister Sexton das ihm jetzt wieder übertragene Amt, welches durch die Resignation Fred. F. Stolls vakant geworden war, bekleidet. Mit demselben ist ein Jahresgehalt von $3900 verbunden.

* Hilfsstaatsanwalt Pearson ist von der Ueberzeugung durchdrungen, daß Frau Dombke, die angebliche Mörderin Ernst Kueneths, sich nur tobsüchtig stellt. Er hat deshalb angeordnet, daß die Angeklagte bis auf Weiteres im Polizeigefängniß zu Melrose Park belassen werden solle. Herr Pearson gibt übrigens zu, daß er mit dem Material, das er bisher gegen die Frau in Händen hat, ihre Schuldigsprechung im Kriminalgericht nicht erzielen kann.

Ein schönes Oster-Souvenir — für — Jedermann.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Wenn die Waaren nicht zufriedenstellen, geben wir das Geld ohne Weiteres zurück.

Wiederum machten wir uns eine prachtvolle Gelegenheit zu Nutze und wandten unsere überlegene Kaufkraft an, indem wir 1500 soeben erst fertiggestellte moderne

Frühjahrs-Anzüge für Männer, Knaben und Kinder

von einem östlichen Hause kauften, dem der Bankerott drohte; unser bereitliegendes Geld hat demselben ausgeholfen, doch kauften wir die Waaren zu unserem eigenen lächerlich billigen Preise, der niedriger als die Herstellungskosten ist. — **Wir zögern nicht zu behaupten, daß dieser Einkauf uns in Stand setzt, an jedem Männer- oder Knaben-Frühjahrs-Anzug Euch mindestens $3 bis $5 zu sparen.**

500 Junior- und Reefer-Anzüge für Kinder — 2.48
Größe 3—8, schön besetzt und in modernen Mustern, von ganzwoll. Cheviot mit großem Matrosenkragen..........

Die neuesten Novitäten in **Kinder-Caps**.......... **24c**

Ganzwollene Kniehosen — mit doppelten Knien und Sitz, garantirt, daß sie nicht reißen.......... **48c**

Großer Oster-Bargain-Verkauf!

Beginnend morgen, Samstag, u. bis Ostersonntag andauernd, umfassend —

600 Frühjahrs-Anzüge für Männer — 7.48
In ganzwollenenen schottischen braunen Plaids, in blauen und schwarzen ganzwollenen Clay Worsteds, mit einfacher und doppelter Knopfreihe, zugeschnitten und gemacht wie irgend ein $15-Anzug — perfekt passend — derselbe Anzug kann "down town" oder irgend sonstwo nicht unter $12.50 gekauft werden..........

400 Knaben-Anzüge mit langen Hosen — 3.98
Größen 14—19, in ganzwoll. schottischen Cheviots, blau und schwarz, gut u. dauerhaft gemacht, kann nirgends, weder "down town" noch sonstwo, unter $7.00 gekauft werden..........

Konfirmations-Anzüge.

Reinwollene schwarze u. blaue **Tricot Clay Worsted** u. **Kniehosen-Anzüge 3.98**
Anzüge mit langen Hosen.......... 5.98

Stadtrathssitzung.

Ald. Harlan durchkreuzt die Pläne des Gesundheitskommissärs.

Das Haymarket Denkmal wird einen neuen Platz erhalten.

Der Plan des Gesundheitskommissärs, noch vor seinem Amtsaustritt den auf fünf Jahre stipulirten Kontrakt zur Wegschaffung der Küchenabfälle zu vergeben, wird wohl ein frommer Wunsch des Herrn „Dr." Kerr bleiben müssen, denn Alderman Harlan hat ihm gestern Abend einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Es gelang dem streitbaren Stadtvater, seine Amtskollegen zur Annahme einer Ordinanz zu bewegen, die klipp und klar vorschreibt, daß der in Frage stehende Kontrakt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Stadtrathes vergeben werden darf. Natürlich ging der Passirung dieser Verordnung ein hitziges Rede-Turnier voraus, in das recht ärgerlichen Sinnes auch der Mayor selbst eingriff, doch blieb Harlan schließlich Sieger und erreichte seinen Zweck. Als er seinen Antrag einbrachte, entstand anfänglich ein wildes Durcheinander im Sitzungs-Saal; „Buck" McCarthy und „Billy" Kent, die beide anscheinend noch stark unter den „Folgen" des demokratischen Wahlsieges litten, sorgten in ergiebiger Weise für den nöthigen „Fun" und erst allgemach konnte die Ruhe wieder hergestellt werden.

Zur Begründung seines Antrages bemerkte Alderman Harlan unter Anderem Nachstehendes: „Wenn es sich um die Verausgabung einer so großen Geldsumme handelt, wie bei diesem Kontrakt, so sollte man sich die ganze Sache wohl überlegen und nicht voreilig handeln. Dazu sind die für den Kontraktor bindenden Spezifikationen so allgemein gehalten, daß ihm darin nicht einmal vorgeschrieben wird, auf welche Weise er die Abfälle zu zerstören hat. Von Erbauung von Abfall-Verbrennungsöfen steht kein Wort in den Kontrakt-Bedingungen, und es scheint mir, daß es da wohl angebracht wäre, dem Gesundheitskommissär mit guten Rathschlägen zur Hand zu gehen. Aus allen diesen und noch manchen andern Gründen sollte der Kontrakt daher nur mit Bewilligung des Stadtrathes vergeben und der Gesundheitskommissär überdies angehalten werden, dem Stadtrath gleich in der nächsten Sitzung Exemplare der Kontrakts-Bedingungen zu unterbreiten und die eingelaufenen Angebote mit den Namen der Bieter mitzutheilen." Alderman Gunther sekundirte seinen Kollegen aus der 22. Ward, worauf der Mayor das Wort ergriff und in erregter Weise die Angriffe auf seinen Gesundheits-Kommissär zurückwies. Derselbe wisse ganz genau in der vorliegenden Frage Bescheid, meinte Herr Swift, da er das in 16 großen Städten des Landes angewandte System gründlich studirt habe und sich daher wohl ein maßgebendes Urtheil erlauben dürfe. Ueberdies seien die Kontraktbedingungen genau dieselben, wie in New York, wo man volle neun Monate gebraucht habe, um sie zu stipuliren. Um aber jede Verdächtigung unlauterer Motive zu entkräftigen, erkläre er, der Mayor, sich völlig damit einverstanden, daß der Stadtrath selbst Einsicht in die Kontrakts-Bedingungen nehme.

Da nach Ansicht des Korporations-Anwalts die neue Zigarretten-Ordinanz, dem Wortlaut der Verordnung gemäß, erst am 1. Mai in Kraft tritt, so beschloß der Stadtrath, daß den Händlern die bereits gezahlten Gebühren entweder zurückerstattet oder gutgeschrieben werden sollen.

Polizeichef Badenoch unterbreitete dem Stadtrath ein Schreiben des katholische Erzbischofs von Chicago, worin dieser ersucht, das Haymarket-Denkmal von seinem jetzigen Standort zu entfernen und im Union Park neu aufzustellen. Das Gesuch war von einer großen Anzahl Grundeigenthumsbesitzer am Heumarkt unterstützt, und fand Annahme, zumal sich der Erzbischof verpflichtete, die entstehenden Unkosten aus eigener Tasche bezahlen zu wollen. Das an der Südwest-Ecke von Randolph und Desplaines Straße gelegene Haus ist Eigenthum des Erzbischofs, der angeblich für dessen Sicherheit fürchtet, sofern das Denkmal noch länger an seinem alten Platz belassen wird.

Auf Antrag des Alderman Judah wurde der vom Korporations-Anwalt zusammengestellten Ordinanzensammlung bindende Gesetzeskraft ertheilt, nachdem das Justizkomite dieses empfohlen hatte.

Dem Unternehmer Robert C. Miller wurde ein auf 20 Jahre lautender Freibrief zur Versorgung eines Theiles der Nordwestseite mit elektrischer Beleuchtung und Triebkraft verliehen, ohne daß die Stadt hierfür die geringste Entschädigung verlangen wird. Der betreffende Distrikt ist die Alley zwischen North Fairfield Avenue und North California Avenue, von West North Avenue bis Bloomingdale Road, von da östlich an Bloomingdale Road bis Milwaukee Avenue, von da nordwestlich an beiden Seiten von Milwaukee Avenue bis zur Westseite von North California Avenue.

Der vom Mayor zum städtischen Kommissär für Geleiseerhöhung ausersehene Ex-Alderman John O'Neil kann nach Ansicht des Korporationsanwalts seinen neuen Posten nicht antreten, ehe sein stadträthlicher Amtstermin nicht abgelaufen ist. Der Mayor theilte dieses gestern dem Gemeinderath mit. Der neuerwählte Bürgermeister soll jetzt ersucht werden, O'Neil den Posten doch zu geben.

Der neue erwählte Mayor und die neuen Stadträthe werden am nächsten Donnerstag, den 15. April, ihre Aemter antreten. Montag Abend wird der alte Stadtrath zu einer fortgesetzten Sitzung zusammentreten, um die noch schwebenden Geschäfte zu erledigen.

* Der 46 Jahre alte Fuhrmann Joseph Hanne wurde gestern an W. Taylor Straße, nahe Marshfield Avenue, bei einer Karambolage seines Geschäftes mit einem Trolleybahnzuge vom Bocksitz geschleudert und schwer verletzt. Er fand Aufnahme im County-Hospital. Seine Genesung ist zweifelhaft.

Emil Zotts Konzert.

In der Nordseite-Turnhalle findet am nächsten Sonntage, den 11. April, dieses vielbesprochene und vielversprechende Konzert statt, dessen Programm folgendermaßen lautet:

Erster Theil.

1. „Der Wald", Männerchor .... C. Haeser
   Die Gesangvereine: Gesang-Sektion der Aurora Turngemeinde, Junger Männerchor und Nord Chicago Liederkranz. — Herr Gustav Gundlach Dirigent.
2. Ballade in As — Solo für Klavier .. F. Chopin
   Herr Bernhard Hammersbach.
3. a) „Es steht' eine Lind", Männerchor . Forschner
   b) „Zieh' hinaus", Männerchor .... Dregert
   Die Gesang-Vereine: Fidelia, Harmonie, Hungari und Schweizer Männerchor.
4. a) „Du bist wie eine Blume, b) „Vorsatz",
   c) „Das Sternlein", Lieder für Sopran ....H. Schoenefeld
   Frau Theo. Brentano.

Zweiter Theil.

1. a) „Die Kapelle" (Fis Moll), Männerchor ... C. Kreutzer
   b) „Heute scheid' ich", Männerchor . C. Isenmann
   Die Gesang-Vereine: Liedertafel Vorwärts, Orpheus und Teutonia Männerchor. — Herr Gustav Ehrhorn, Dirigent.
2. Erster Satz aus dem A-Moll Konzert für Cello .... Goltermann
3. a) „Vergangenheit", Männerchor Otto W. Richter
   b) „Haidenröslein", Männerchor .... Werner
   Die Gesangvereine: Freier Sänger-Bund, Frohsinn und Schleswig-Holstein Sänger-Bund. — Herr Otto W. Richter, Dirigent.
4. a) „Sehnsucht", Lied für Sopran" .. C. Bohm
   b) „Ave Maria", Lied für Sopran . Bach-Gounod
   Mit Cello Obligato und Klavier. — Frau Theo. Brentano und die Herren Fr. Wagner und H. Schoenefeld.

Dritter Theil.

1. a) „Das Herz am Rhein" .... Edwin Schultz
   b) „Die süße Zeit der Minne" .... F. A. Kern
   Die Gesang-Vereine: Senefelder Liederkranz und Gesang-Sektion der Nordseite Turngemeinde. — Herr F. A. Kern, Dirigent.
2. „The Arrow and the Song", Baß-Solo C. Pinsuti
   Herr D. L. Canmann.
3. a) „Landsknecht-Lied", Männerchor .. F. Hirsch
   b) „Schlummerlied", Männerchor .. Joh. Brahms
   Germania Männerchor.
4. „Trenne nicht das Band der Liebe", Terzett aus der Oper: „Das Nachtlager von Granada" .... C. Kreutzer
   Frau Theo. Brentano und die Herren C. Zott und Ch. Dupre.

Die Liliputaner.

Nächsten Sonntag, den 11. April, beginnen die Liliputaner ihr mit Spannung erwartetes Gastspiel in McVickers Theater. Zur Aufführung gelangt ihr neues Ausstattungsstück: „Die lustigen Tramps" welches an Humor und Originalität Alles bisher Gesehene weit übertrifft und mit welchem sie während ihres zehnwöchentlichen Gastspiels in New York einen geradezu phänomenalen Erfolg erzielten. Das Stück „Die lustigen Tramps" ist den Liliputanern wiederum „auf den Leib geschrieben"; die Hauptrollen befinden sich in den Händen der Herren Franz Ebert und Adolf Zink und der niedlichen Bertha Jaeger, des hübschesten Mitgliedes der Truppe.

Drei große Ballets, ausgeführt von fünfzig hübschen Mädchen, reich kostümirt, werden das Auge erfreuen.

Die Liliputaner können eines freundlichen Empfanges in unserer Stadt, wo sie zwei Jahre nicht gewesen sind, sicher sein. Dieſ einzig in ihrer Art dastehenden Künstler haben sich in den letzten sieben Jahren in den Ver. Staaten einen ruhmvollen Namen erworben. Die Bewunderung, die man ihnen zollt, gilt nicht nur ihrem diminutiven Körpermaß, mit welchem sie die größte Zierlichkeit und Schönheit verbinden, sondern ihren Leistungen als Künstler allerersten Ranges. Das Stück, in welchem sie hier auftreten werden, heißt: „Die lustigen Tramps" (Merry Tramps), zweifelsohne das großartigste Ausstattungsstück, das je hier gesehen wurde, und welches sie im ganzen Lande vor fast allabendlich ausverkauften Häusern spielten. Dem Stücke ist durch komplizirten scenischen Apparat, wunderbare, in allen Farben strahlende Kostüme, überraschende und oft höchst komisch wirkende mechanische Effekte ein glänzender äußerer Rahmen gegeben und außerdem zeichnet es sich durch interessante Handlung, witzigen Dialog, einschmeichelnde Musik und zeitgemäße pointenreiche Couplets aus.

Matinees finden am Mittwoch und Samstag Nachmittag statt. — Der Vorverkauf von Eintrittskarten ist jetzt an der Kasse von McVickers Theater im Gange.

* Col. W. Augustus Ray, ein alter Ansiedler Chicagos und ehemals Vize-Präsident der Börse, ist gestern gestorben.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Eine populäre Linie nach Hot Springs.

Die Chicago & Alton und Iron Mountain Eisenbahn ist die kürzeste und direkteste Linie von Chicago nach Hot Springs, Arkansas. Durchgehende Pullman Parlor- und Schlafwagen. Exkursions-Tickets sind jetzt zu verkaufen. Stadt-Ticketoffice: Marquette Building, 101 Adams Str.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer..........1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..........2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei..........$5.00

„Wir" und das Ausland.

Deutschland, Italien, die Niederlande und Canada haben bereits Einspruch gegen die neue Zollbill erhoben, die angeblich der Bundesregierung Einnahmen liefern, in Wahrheit aber gewissen amerikanischen Industrien den lästigen Mitbewerb des Auslandes vom Halse schaffen soll. So liegt es beispielsweise auf der Hand, daß die Bestimmung, auf allen Zucker, der aus Prämien zahlenden Ländern stammt, den vollen Betrag der Ausfuhrprämie als Zusatzzoll zu legen, die Einfuhr deutschen Zuckers fast vollständig verhindern, also nur dem Zuckertrust nützen soll. Welche Zuschüsse die deutschen Rübenpflanzer und Zuckersieder aus der Staatskasse erhalten, ist offenbar nicht Sache der amerikanischen Zuckerkonsumenten und geht die Bundesregierung erst recht nichts an. Wenn Deutschland die höchsten Ausfuhrprämien zahlt, so begeht es eben die größte Dummheit, macht aber den Zucker für die Bewohner der Ver. Staaten bedeutend billiger. Nun soll den deutschen Steuerzahlern geradezu verboten werden, den amerikanischen Mitmenschen diese Wohlfahrt zu erweisen! Darüber ist die deutsche Regierung mit Fug sehr entrüstet, denn das Recht, anderen Völkern etwas zu schenken, gilt ihr für heilig und unantastbar. Sie weist darauf hin, daß sie nach den bestehenden Handelsverträgen zu den meistbegünstigten Nationen zählt, daß also von deutschen Waaren in den Ver. Staaten kein höherer Zoll erhoben werden darf, als von gleichartigen Waaren aus anderen Ländern. Eine Umgehung der Verträge will sie als Vertragsbruch auffassen und mit Gegenmaßregeln beantworten. Aehnliche Warnungen haben die anderen obengenannten Länder ergehen lassen, und es ist mehr als wahrscheinlich, daß noch eine ganze Reihe von Einsprüchen erhoben werden wird.

Den „Schutzzöllnern" verursacht jedoch der Unwille des Auslandes keine Beklemmungen. Sie setzen sich über alle Bedenken mit dem unglaublich blöden Gewäsch hinweg, daß Amerika nur für die Amerikaner da sei, und die Ver. Staaten ihre Gesetze nur für sich selbst machten, und nicht für das Ausland. Als ob schon irgend Jemand den Ver. Staaten das Recht abgesprochen hätte, ihre eigenen Interessen wahrzunehmen! Im Handel kann es aber auf die Dauer keinen einseitigen Vortheil geben, sondern alle Betheiligten müssen ihren Nutzen finden können. Wir können nicht unseren Markt gegen das Ausland absperren und trotzdem erwarten, daß das Ausland unsere Waaren kaufen solle. Womit soll es denn dieselben bezahlen, wenn nicht mit seinen Waaren? Alles flüßige Gold Europas würde kaum genügen, die amerikanischen Rechnungen eines einzigen Jahres zu bezahlen, und selbst wenn wir nachher Silber nehmen wollten, würden wir in wenigen Jahren den ganzen verfügbaren Vorrath dieses Metalls an uns gebracht haben. Nach allem Geschwafel und allen Prahlereien sind wir auf Europa gerade so gut angewiesen, wie Europa auf uns. Ein langwieriger Handelskrieg mit den zahlungsfähigsten Völkern der Erde, die zugleich die besten Kunden für unsere landwirthschaftlichen Erzeugnisse und Rohstoffe sind, würde wahrscheinlich dem Zuckertrust und einigen anderen Monopolen fabelhafte Reichthümer in den Schooß schütten, den amerikanischen Farmer aber zur Verzweiflung treiben. Es kann sich also nur fragen, ob das Interesse der Ver. Staaten gleichbedeutend ist mit den Interessen des Zuckertrusts, der westvirginischen Kohlengrubenbesitzer, der nordwestlichen Waldverwüster und der Heerdenbesitzer in den Wüstenstaaten, oder ob es nicht auch die Interessen der Millionen von Farmern, Verkehrsbediensteten und Waarenkäufer in sich schließt.

Einer der kundigsten Eisenbahn-Leute des Landes hat dem Finanzausschusse des Senates mitgetheilt, mit wie großen Mühen und Anstrengungen er und einige andere Geschäftsmänner eine vielversprechende Weizenausfuhr nach China und Japan angebahnt haben. Seinen Ausführungen zufolge wird Asien gleich viermal so viel amerikanischen Weizen verschlingen, als durch den Mitbewerb Argentiniens u.s.w. aus dem europäischen Markte verdrängt worden ist, letzterer wird mit etwa 40 Millionen Bushels jährlich weniger beschickt werden, und die Weizenpreise werden wieder in die Höhe gehen, — wenn der allweise Kongreß nicht wieder alles umwirft, was die Kaufleute aufgebaut haben. Hunderte von amerikanischen Gewerbetreibenden, die in den letzten Jahren Absatzmärkte im Auslande gesucht und gefunden haben, fürchten ebenfalls, daß der Kongreß ihre ganze Arbeit zu schanden machen wird. Die Unternehmungslustigen und Wagemuthigen werden immer auf den Kopf geschlagen, damit die Gedankenarmen, Trägen und Almosenheischenden zufrieden sind. Denn die „Staatsmänner" berücksichtigen selbstverständlich nur Diejenigen, die sich mit ausgestreckter Hand vordrängen. Wer zu stolz ist, um zu betteln, geht nicht nur bei der Gabenvertheilung leer aus, sondern muß auch noch aus seiner Tasche die Almosen liefern, welche die Staatsmänner austheilen.

Wer auf der einen Seite die amerikanischen Geschäftsleute und auf der anderen die amerikanischen Politiker kennt, muß laut auflachen bei dem Gedanken, daß die Politiker den Geschäftsleuten gute Zeiten bringen können. Es ist aber eine alte Erfahrung, daß das dümmste Zeug am willigsten geglaubt wird.

Verspekulirt.

Der Zusammenbruch der hiesigen „Globe"-Sparbank, die mit New Hampshirer Kapital gegründet wurde und deren Aktien bei ihrem Zusammenbruch noch vorzugsweise in Nashua, N. H., untergebracht waren, lenkt die Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß in den letzten zwei Jahren in New Hampshire selbst eine ganze Reihe Sparbanken sich gezwungen sahen, das Geschäft aufzugeben, und daß an dem Zusammenbruch dieser östlichen Bank-Unternehmungen Verluste im Westen oder, wie es in den Berichten in wunderbarer Uebereinstimmung heißt, „hauptsächlich das Sinken der westlichen Farmwerthe die Schuld trug."

Das verbrannte Kind scheut das Feuer, und so braucht man sich nicht zu wundern, wenn solche Sparbanken, die sich wieder aus dem Schlamassel herausgearbeitet haben — wie z. B. die Sparbank von Keene, N. H. — vor der Hand wenigstens von „westlichen Geschäften" irgend welcher Art nichts hören, geschweige dann sich damit befassen wollen. Das ist, wie gesagt, erklärlich, und man kann es den braven Neu-Engländern nicht verübeln, wenn sie nach den bitteren Erfahrungen die Taschen fest zuhalten, aber sie haben schließlich eben so wenig Berechtigung, das ganze „westliche Geschäft" als Schwindel in Grund und Boden hinein zu verdammen, wie die Kansas'er und Nebraskaer Populisten die östlichen Geldverleiher berechtigter Weise Blutsauger und Halbabschneider nennen dürfen.

In den letzten zwanzig bis fünfundzwanzig Jahren ist sehr viel Sparbankkapital aus den Neu-England-Staaten, und insbesondere aus New Hampshire nach Kansas, Nebraska u. s. w. gewandert. Man konnte dem verlockenden Angebot von 7 oder 8 Prozent Zinsen nicht widerstehen, während man es zu gleicher Zeit ablehnte, den Farmern des eigenen Staates Gelder vorzuschießen auf thatsächlich viel bessere Sicherheit hin, aber allerdings nur zu 6 Prozent Zinsen, dem gesetzlichen Zinsfuße des Staates. Es wurde natürlich nicht offen eingestanden, daß man für die eigenen Farmer kein Geld hatte, weil man, verleitet durch den höheren Zinsfuß, so viel wie möglich an westliche Farmer auslieh, sondern man half sich mit der Ausrede, man könne auf Farmen keine Gelder ausleihen, weil Farm-Hypotheken zu schwer verkäuflich seien, und deckte sich gegen den Vorwurf, daß man doch auf westliche Farmen Gelder vorschieße, dadurch, daß die westlichen Anleihen durch die Hände sogenannter „Mortgage"-Gesellschaften gingen, deren Bonds die Sicherheit für die Gelder bildeten. Das war natürlich eitel Spiegelfechterei, die Nebraskaer oder Kansas'er Farmen waren in Wirklichkeit die einzige Sicherheit für das Geld. Das zeigte sich, als die Zinszahlungen ausblieben und die Gelder eingetrieben werden sollten. Die Bonds der „Mortgage"-Gesellschaften an und für sich hatten ungefähr den Werth alten Papieres, und man mußte sich an die „Farmen" halten. Daß es mit dieser Sicherheit sehr oft auch sehr faul aussah, das war das Pech der Banken. Man hat sich eben verspekulirt, und dabei bleibt den Neu-Engländern der Trost, daß es nur Ihresgleichen möglich war, sie über's Ohr zu hauen. Die „Farmer" von Kansas und Nebraska, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkamen, die Hypotheken verfallen ließen und dann über die Blutsauger herzogen, sind zumeist neuenglischer Abstammung, wenn ihre Wiege nicht selbst in Neu-England stand. Man wollte auf beiden Seiten recht viel „machen" und ist hier wie dort hineingefallen, denn wie es für die östlichen Banken besser gewesen wäre, ihr Geld zu behalten, so wäre es für die westlichen Farmer, oder doch für jene Staaten, auf die Dauer vortheilhafter gewesen, wenn es ihnen gar nicht möglich gewesen wäre, oft weit über den Werth des zu belastenden Eigenthums hinaus Geld zu Wucherzinsen zu bekommen. Dergleichen erzeugt und ermuthigt immer den Leichtsinn, auf den Rausch kommt immer der Katzenjammer, unter dem der Westen in den letzten Jahren so schwer zu leiden hatte.

Dank dem neuen heroischen Entschluß der Neu-Engländer Banken wird es nun vielleicht den dortigen Farmern leichter werden, zum Betrieb nöthige Gelder zu bekommen. Die Nebraskaer und Kansas'er Farmer der hier in Frage kommenden Sorte aber werden, nun da der Zustrom östlichen Geldes abgeschnitten ist, um in den Worten Senator Hales zu reden, gezwungen sein, „das Schreien aufzugeben und an die Arbeit zu gehen". "They must quit hollering and go to work", sagte, wörtlich, der Senator.

Nationalbelohnungen für Politiker.

Wer da behauptet, die Ver. Staaten seien das Paradies der Politiker, der ist im Irrthum — Norwegen ist unserem Lande darin noch über. Wenigstens kennt man hierzulande doch noch nicht die Zuwendung von Nationalbelohnungen an Politiker, wie sie vom norwegischen Storthing bereits einige Male bewilligt worden sind, u. A. an den verstorbenen Ministerchef Swerdrup und vor einigen Jahren an den Ministerchef Steen, der ebenso wie der Vorgenannte der Linken angehört, nach seinem Rücktritt vom Ministerium. Kürzlich nun bewilligte die norwegische Nationalversammlung auch ihrem langjährigen Präsidenten, dem Postmeister Sivert Nielsen, eine solche jährliche National-Belohnung, und zwar wie bisher in Höhe von 6000 Kronen, während Nielsen, der sich jetzt wegen seines Gesundheitszustandes zur Ruhe zurückzieht, als Pension gegen 2000 Kronen beziehen würde. Der Bewilligung, zu der der Antrag von zehn Radikalen gestellt war, ging eine scharfe Debatte voraus, da die Rechte von einer Nationalbelohnung für Nielsen nichts wissen wollte, weil es sich hier um eine Parteibelohnung handle. Die Linke mit Blehr, einem ehemaligen Minister des Steen'schen Kabinetts, trat aber eifrig für die Nationalbelohnung ein und erinnerte daran, daß das Storthing früher verschiedenen Männern der Rechten mit fast allen Stimmen Nationalbelohnungen bewilligt hätte, es wäre daher eine Schande für die Rechte, wenn sie sich jetzt einem Linkenmann gegenüber ablehnend verhielte. Trotz alledem stimmten die 55 Konservativen und Gemäßigten des Storthings gegen die Nationalbelohnung für Nielsen, die nur mit den 59 Stimmen der Radikalen angenommen wurde. Nielsen gehört auch der schwedisch-norwegischen Unionskommission an. Politisch nahm er einen entschieden radikalen Standpunkt ein, doch gehörte er nicht zum äußersten Flügel.

Lokalbericht.

Raubmord.

Die vorgestern aus dem Flusse gezogene Leiche identifizirt.

Die vorgestern von Brückenwärter Henry Schlack nahe der Madison Str. aus dem Fluß gezogene Leiche ist von Pfarrer T. D. Wallace, dem Pfarrer der Achten Presbyterianer-Gemeinde, als die seines sechzehnjährigen Sohnes Arthur identifizirt worden. Der junge Mensch wurde seit dem 28. November vorigen Jahres vermißt. Er war ein Zögling der militärischen Erziehungs-Anstalt zu Delafield, Wis. — Zum Danksagungstage war er zum Besuch nach Hause gekommen. Am Abend des 28. November verließ er die Wohnung seiner Eltern, Nr. 682½ Washington Boulevard, um Freunde auf der Südseite zu besuchen, bei denen er auch die Nacht zubringen wollte. Er kehrte nicht wieder heim, und Nachfragen ergaben, daß er nicht bei der befreundeten Familie gewesen war. Der Vater muthmaßte sofort, daß sein Sohn einem Verbrechen zum Opfer gefallen war, und diese Annahme hat sich jetzt bestätigt. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß der Schädel des jungen Menschen durch einen Schlag auf den Hinterkopf zertrümmert ist. Auch fehlt die Uhr des Todten, und Pfarrer Wallace sagt, sein Sohn habe bedeutend mehr Geld als die 25 Cents bei sich gehabt, die man noch in den Taschen des Todten gefunden hat. — Aus allem Diesem folgert man, daß der junge Mensch von Wegelagerern angefallen worden ist, die ihn niedergeschlagen, ausgeplündert und dann in den Fluß geworfen haben. — Die Bestattung der Leiche wird morgen Vormittag vom Trauerhause aus erfolgen.

Versuchter politischer Meuchelmord

L. G. Matalene nach dem Seeufer gelockt und dort hinterrücks angefallen.

L. G. Matalene von Nr. 78 Nord Clark Straße liegt mit einer Schußwunde in der Brust im Alexianer-Hospital. Er behauptet, daß ihm diese Wunde von Meuchelmördern beigebracht worden sei, die ihn gestern Abend nach dem Seeufer gelockt hätten, um dort wegen seiner Stellungnahme in der Stadtrathswahl der 24. Ward Rache an ihm zu nehmen. Es sei ihm im Laufe des Tages in der Wirthschaft von Henry Magnus eine Einladung zu einer Siegesfeier eingehändigt worden, die angeblich Abends im Lokale des Delaware Bootklub am Fuße der Chicago Avenue zu Ehren des rewählten Alderman Barry hätte stattfinden sollen. Er habe dieser Einladung Folge leisten wollen. Auf dem Wege zum Seeufer sei er plötzlich von zwei Männern angefallen worden, die hinter einem Bretterhaufen hervorsprangen und ihn anschrieen: „Jetzt haben wir Dich! Du bist der Kerl, der die Zirkulare gegen Carpenter verbreitet hat." — Er hätte sich gewehrt, so gut er konnte, bis einer der Meuchelmörder ihn niedergeschossen habe. Darauf seien die Beiden entflohen. Er habe ihnen zwei Kugeln nachgesandt und glaube einen von ihnen getroffen zu haben. — Die Kugel des Meuchelmörders ist Herrn Matalene dicht unter dem Herzen in den Körper gedrungen. Die Verwundung ist schwer, aber nicht unbedingt tödtlich.

Die Polizei glaubt nicht an den politischen Charakter des Mordversuchs, sondern hält dafür, daß Matalene von den Attentätern für einen Andern gehalten worden ist, mit dem sie eine alte Rechnung abmachen wollten.

Is Baby Ailing?

IF YOU WILL DRINK

Blatz

The Star Milwaukee Beer

madam, the food baby nurses from you will drive the ailments away and transform him into a chubby, bright-eyed and rollicking darling.

VAL BLATZ BREWING CO.
TELEPHONE 4357
Chicago Branch: Cor. Union and Erie

John Pritchmans Leiden.

Der Zigarrenmacher John Pritchman, Nr. 655 Washington Boulevard wohnhaft, hat sich gestern im Garfield Park durch einen Revolverschuß tödtlich verwundet. Zwei Kugeln sind in die linke Seite der Brust und zwei in die Schläfe eingedrungen. — Pritchman wurde nach dem County-Hospital geschafft. In einem Briefe, den man bei ihm gefunden hat, gibt er an, er suche den Tod, weil seine Frau ihn verlassen habe. Einem gewissen Amos Both in Grand Rapids mißt er die Schuld „an all seinem Unglück" bei.

Kurz und Neu.

* Ex-Mayor De Witt C. Cregier liegt in seiner Wohnung, No. 418 Chicago Avenue, schwer erkrankt darnieder, und bei dem hohen Alter des Patienten befürchtet man das Schlimmste für das Leben desselben.

* A. W. Cadwallader von Nr. 5400 Madison Avenue wurde gestern von Richter Gibbons im Kriminalgericht vom Juryddienst befreit, bezw. zurückgewiesen, weil er sich weigerte, den vorgeschriebenen Eid zu leisten. Er wollte nur eine „Erklärung an Eides statt" abgeben, damit war aber der Richter nicht zufrieden.

* An der Ecke von Canal und W. Madison Straße wurde gestern Abend ein etwa 50jähriger Mann bewußtlos auf dem Seitenwege gefunden. Die Polizei schaffte denselben nach dem County-Hospital, wo er im Laufe der Nacht gestorben ist. Nach Papieren, die man bei ihm gefunden hat, hält man den Todten für einen gewissen Joseph Guiman aus Springfield, Ill.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebte Gatte, Vater und Bruder **Jacob Deutsch** im Alter von 52 Jahren und 21 Tagen nach langem Leiden, wohlvorbereitet durch die Tröstungen der Religion, selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 72 Evergreen Ave., am Sonntag, den 11. April, pünktlich um 12:30 Uhr Nachmittags, zur St. Aloysius-Kirche und von dort zum St. Bonifazius-Kirchhofe. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Deutsch, geb. Schönewald, Gattin.
Mary und **Oskar Deutsch**, Kinder.
Apollonia Deutsch, Mutter.
Frau Karl Keßner, }
Frau August Arnoldi, } Schwestern.
Frau Jacob Ziegler, }
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, **Joseph Stepanek**, im Alter von 27 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. April, um 10 Uhr von der Wohnung, 5302 Laflin Ave., nach der Evang. Friedenskirche und von dort mit der Grand Trunk R. R. nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bittet

Line Stepanek, geb. **Wiegmann.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekanten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn **Gregor Joseph Pfeffer** Donnerstag den 8. April im Alter von 1 Jahr 11 Monaten sanft in den Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag den 11. April um 12.30 Uhr vom Trauerhause, 2941 Wallace Str., nach dem St. Bonifacius Friedhof statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

frsa **Joseph und Lena Pfeffer**, Eltern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebte Gatte und Vater, **Wilhelm Obenauer**, im Alter von 66 Jahren verschieden ist. Beerdigung: Sonntag, den 11. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 842 60. Str., nach Homewood, Ill.

Wilhelmine Obenauer, Gattin.
May Schwandt, Tochter.

Gestorben: Am Donnerstag um 5 Uhr Abends durch einen Unglücksfall, **Michael Flammourg**, im Alter von 13 Jahren und 16 Tagen. Beerdigungs-Anzeige später. Die trauernden Eltern Peter und Marie Flammourg. frsa

Gestorben: Charles Lemker, 2 Monate und 17 Tage alt, geliebtes Söhnchen von August und Jennie Lemker. Begräbniß von der Eltern Residenz, 183 Mozart Straße, per Kutschen nach Forest Home.

Weniger Arbeit—
Weniger Trubel—
Weniger Reinigen—

Eine Messing verzierte eiserne Bettstelle ausschließlich unser eigenes Muster—Ball Bearing Casters.. $5.50

„Ja—auf Kredit".

L. FISH FURNITURE CO
1901—1911 State Str.
3011—3015 State Str.
219—221 E. North Ave.

Deutsches Theater in HOOLEY'S

Direktion..........Welb & Wachsner.
Sonntag, den 11. April 1897:
24. Abonnements-Vorstellung:

Benefiz für den Geschäftsführer Siegmund Selig.

Neu! Zum ersten Male: Neu!

Liebelei!

Lebensbild in 3 Akten von Arthur Schnitzler.
Großer Erfolg aller deutschen Bühnen.
Sitze jetzt zu haben. dfrsa

McVICKERS THEATER.
Deutsche Vorstellungen.
Der größte New Yorker Erfolg der Saison.
Beginnend Sonntag, den 11. April:
Gastspiel der berühmten und einzigen

LILIPUTANER

in dem großartigsten Ausstattungsstück:
„Die lustigen Tramps."
3 große Ballets. 4aplw
Herrliche Szenerien. Wunderbare Kostüme.
Neue Effekte. Blendender Glanz.
Matinees: Mittwoch und Samstag.
Reservirt Euch Eure Sitze im Voraus. Sitze jetzt zu haben.

Müllers Halle,
Jungs holt fast!
Gastspiel der Herren—
WILHELM MEYER, FRITZ AUGUSTIN,
HENRY UHL, HANS JENSEN
und Frau T. MUENSTER. ff

Onkel Bräsig.

Aurora Turn-Verein

Großes Schauturnen,
Concert und Ball verbunden mit Fahnenweihe,
am Sonntag, den 11. April 1897,
in Schoenhofen's Halle,
Ecke Milwaukee und Ashland Aves.
Anfang Nachmittags 3 Uhr. Eintritt 25c @ Person

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

THE HUB

Samstag Abend offen bis 10 Uhr.

Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

Führerschaft in eleganten Kleidern

das ist es, was wir seit Jahren zu erlangen bestrebt waren. Die ersten zu sein in Allem, das von Bedeutung ist in Bezug auf fertige Kleider — die ersten in Qualität — die ersten in Façons — die ersten in Arbeit, Besatz und Ausstattung — und die ersten in niedrigen Preisen — ist unsere Platform — unser feststehendes Prinzip — der Hebel, der dieses Geschäft gehoben hat — weit über alle anderen Kleidergeschäfte in Chicago. Man muß — und sollte wirklich — andere Waarenvorräthe sehen — um völlig anzuerkennen, welch' ein großartiges Kleidergeschäft dies ist — mit seinen sechs prächtigen Etagen — den ungeheuren Raum von 75,000 Quadratfuß einnehmend — angefüllt zum Ueberfließen — mit einem Assortiment von

Korrekten Kleidern für Männer und Knaben,

welches jedes einzelne und alle andern in der ganzen Stadt so weit überragt, daß es unnöthig erscheint, nur einen Vergleich anzustellen. Sämmtliche „repräsentativen" Marken von feinen fertigen Kleidern haben ihr Heim in The Hub—die neuesten Moden—die neuesten Muster—werden zuerst hier gezeigt—und dann von andern copirt. Jedes Kleidungsstück, ohne Rücksicht auf den Preis, wird positiv garantirt, reell gemacht zu sein und sich ausgezeichnet zu tragen—und vor allem—

Hub Preise sind immer die niedrigsten!

Herren-Anzüge und Frühjahrs-Ueberzieher

Das Beste der Welt — zu dem Niedrigsten der Welt — von den billigen aber durchaus reellen Sorten — bis zu den prachtvollsten Qualitäten — The Hub zeigt einfach Alles — **und durchaus nur die neuesten Façons.**

Mit Seide gefütterte Frühjahrs-Ueberzieher für Männer, die größten in Chicago je gehörten Werthe—aus feinem importirtem Covert-Tuch gemacht, in allen neuen und modernen Schattirungen—geschnitten nach der neuesten Vor-Mode—Finished mit derselben Aufmerksamkeit wie sie nur anderswo bei den besten Kundenschneider-Produkten gefunden wird, gefüttert durchweg mit der feinsten Pure-dye Seide—Röcke, welche so gut aussehen und sich tragen wie bestellte für $35 oder $40—The Hub offerirt Samstag zu einem Preise wie er für Röcke von solcher Eleganz noch nie da war.. **$15.00**

350 modische Frühjahrs-Männer-Ueberzieher — gemacht aus Covert Cloths und schwarzen Clay Worsteds—in all den neuen wünschenswerthen Farben—in den regulären Längen geschnitten, ebenfalls in den modernen Vor Facons — mit seidenem Aermelfutter gefinisht, hochfeines Körperfutter — so genau hergestellt und so gut in wirklichem Werth als der allerbeste Ueberzieher den Andere zu $15 offeriren — The Hub verkauft dieselben jetzt zu dem niedrigen Preis von nur......... **$9.00**

250 Frühjahrs-Ueberzieher für Männer—gemacht aus bestem einheimischen Covert Cloth—in den neuesten Vor Facons geschnitten — mit strapped Saum und franz. Vorstoß — ausgestattet mit seidenem Aermelfutter—helle und dunkle Schattirungen — Kleider, die Mode und Dauerhaftigkeit in sich vereinigen — Ihr könnt dieselben irgendwo anders nicht unter $10 bis $12 erhalten — hier, aber nur hier — **Samstag** — zu dem niedrigen Preise von.................. **$7.35**

Frühjahrs-Anzüge f. Herren — eine prächtige Auslage von modernen Anzügen—umfaßt die besten Produkte von Amerikas besten Tuchfabriken — durchaus ganzwollene braune u. bronze overlaid Plaids und Checks — ebenfalls feine indigo gefärbte Serges, welche andere Läden Bargains nennen zu $15.00 — The Hub offerirt sie Samstag für den niedrigen Preis von nur........................ **$9.50**

Feine importirte Francy Cheviot und importirte Worsted Anzüge für Herren — in den neuesten, elegantesten und erclusivsten Moden der Saison — hergestellt mit all dem Geschick und der Fähigkeit, über die die besten Schneider des Landes verfügen können — neueste Sack-, doppelreihige Sack- und dreiknöpfige Cutaway-Moden — welche gut als Muster moderner Schneiderei dienen können — Ihr könnt in keinem anderen Laden etwas besseres kaufen für $20 und $25 — hier morgen für.......... **$15.00**

Elegante Geschäfts-Anzüge für Männer — gemacht von durchaus ganzwollenem Stoff — in modernen Plaids und karrirten Mustern, Schnitt nach der neuesten Sack- und Frock-Mode — alle Größen — nicht nur gemacht um gut auszusehen, sondern auch während eines Jahres sich gut zu tragen — jeder Anzug garantirt als $10.00 werth — für morgen—Samstag— speziell in The Hub für......... ... **$7.50**

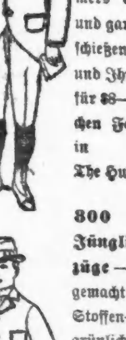
Jener wunderbare Spezial-Verkauf von feinen Beinkleidern, welcher hier vor einigen Tagen begann, hat mehr wie gewöhnliches Interesse erregt — denn es ist ein seltenes Vorkommniß, daß Hosen von der allerbesten Sorte — von den besten importirten und Hockanum Kammgarnstoffen hergestellt — Beinkleider, die ebenso gut und modern sind, wie solche, wofür Ihr Eurem Schneider $10 bezahlt, so billig verkauft werden, wie wir sie diese Woche offeriren, nämlich nur......................... **$3.50**

Obschon die Quantität sehr groß war — über 1,200 Paar — werden doch für den Samstags-Verkauf nur etwa 300 oder 400 Paar übrig bleiben — und wenn Ihr beabsichtigt Euch ein Paar zu sichern, ehe sie alle verkauft sind, so habt Ihr nicht mehr viel Zeit zu verlieren.

Moderne Bicycle-Anzüge für Herren — ein unvergleichlich besseres Assortement als in irgend einem anderen Laden — all die neuesten eleganten Mustern—all die correkten 1897 Moden — gemacht so gut wie irgend ein Bicycle-Anzug ohne Rücksicht auf Kosten —und die Preise sind sehr niedriger wie in irgend einem anderen Laden — wirklich hübsche und durchaus zuverlässige Bicycle-Anzüge für einem so niedrigen Preise von nur $3.50— besser wie zu $4, $4.50 und $5 und aufwärts bis zu $15 für die feinsten die je gemacht wurden. Wir machen speziell auf die Thatsache aufmerksam, daß wir Bicycle-Kappen haben, passend zu jedem Bicycle-Anzug im Laden.

The Hub's Knaben-Kleider-Floor,

bei weitem der größte, bei weitem der vollständigste und beste Knaben-Kleider-Laden in Chicago, offerirt für Samstag **nie dagewesene und unnachahmliche Werthe.**



Confirmations-Anzüge — in langen oder Knie-Hosen-Facons—mit oder ohne Westen—gemacht von ganz reinwollenem schwarzen Kammgarn—gefüttert mit Farmers Satin—genäht mit Seide und garantirt, daß sie nicht verschießen—gehet hin wo Ihr wollt und Ihr findet die gleichen nicht für $8—Auswahl von irgend welchen Facons Samstag—in The Hub nur..... **$4.95**

1000 Knaben Kniehosen-Anzüge—Alter 3 bis 16 Jahre—gemacht von feinen ganzwollenen Cheviots, Tweeds u. Cassimeres—in einfachen und fancy Plaids und Mischungen—geschnitt. in Junior, Reefer, Brownie und einfachen doppelbrüstigen Moden—extra gut gefüttert und verfertigt, der $5 u. $6 Sorte gleich, die anderswo gezeigt werden—gehen zum Verkauf Samstag Morgen in The Hub für $2.95 und.............. **$3.45**

1000 Kniehosen-Anzüge für Knaben—Alter 5 bis 16 Jahre—gemacht von den feinsten importirten und einheimischen Wollenstoffen — alles Ausgewählte, Neue u. Elegante einschließend—fabrizirt von den bekanntesten Knabenkleiderschneidern im Lande—in Façon, Passen und Finish, ebenso gut wie die Besten die sonstwo für $7 und $8 offerirt werden—The Hub verkauft dieselben am Samstag zu $4.95 und.......... **$5.40**

800 große Knaben und Jünglings lange Hosen-Anzüge — Alter 14 bis 19 Jahre — gemacht von strikten ganzwollenen Stoffen—in grauen, braunen und grünlichen Plaids u. Mischungen — gefüttert mit italienischem Tuch Westen gem. mit Fly Fronts u. Flap Pockets — durchaus „Up to date" Anzüge in jeder Art — und gut werth $8 — werden zum Verkauf gestellt am Samstag Morgen zu dem niedrigen Preis von............ **$4.95**

1000 große Knaben- und Jünglings- lange Hosen-Anzüge — Alter von 14 bis 19 Jahre—gemacht aus feinen ganzwollenen schwarzen und blauen Cheviots — neueste Ueber-Plaids in braunen, grauen und Oliven-Mischungen — ebenfalls elegante und Dressy Cassimeres—gefüttert mit guter Qualität Serge und extra gut gefinished—Sie können Sie gleich diesen anderswo nicht unter $10 kaufen—sie werden zum Verkaufe zu finden sein am Samstag Morgen für nur.. **$6.00**

Feine Anzüge für große Knaben und Jünglinge—Größen 14 bis 20 Jahre—aus den besten importirten und einheimischen Wollstoffen gemacht, in den neuesten, schönsten und ausgewähltesten Mustern—glatte blaue und schwarze Serges und Clays—hübsche schottische Plaid Cheviots, seidengemischte Worsteds und Cassimeres — zugeschnitten, gearbeitet und ausgestattet so gut wie die besten Anzüge, die anderswo zu $15 offerirt werden—werden am Samstag Morgen ausgelegt zum Verkauf zu dem wundervoll niedrigen Preis von nur............ **$8.50**

Die größte Auswahl in Knaben-Hüten und Knaben-Ausstattungs-Waaren ist in The Hub.

Sie finden hier immer und zu jeder Zeit eine vollständige Auswahl aller neuen und eleganten Sachen—so schnell wie sie auf den Markt kommen—und die Preise sind ausnahmslos niedriger als anderswo. Für Samstag—vier Spezial-Verkäufe:

100 Dutzend Knaben fancy Hemden —Größe 12 b. 14—gemacht aus feine Zephyr und Madras Cloths—in den neuesten und elegantesten Mustern, die im Frühjahr gezeigt werden, weiche Bodies, mit abnehmbare gebüg. Manschetten, regulär $1.50 wth. —Samstag—Auswahl zu......... **88c**

100 Dtzd. Frühjahrs-Kappen für Knaben u. Mädchen, alle Gr., in Bicycle, Golf, Yacht u. Tam O'Shanter Façons, in den neuesten Plaids u. fancy Mischungen, ebenso einfache Farben, seidegefütt., in jeder Beziehung den $1 Kappen von anderen Läden gleich—in The Hub Samst. Ausw.. **48c**

50 Dtzd. Knaben und Mädchen Leder-Strümpfe — die berühmte Black Cat Marke—alle Größen—gemacht aus gekämmter Baumwolle—feine Waare, garantirt irgend einen 50c-Strumpf im Markt zu übertreffen— Samstag—nur.............................. **23c**

50 Dutzend Fedora-Hüte für Knaben—alle Größen—alle Farben—alle Façons—gemacht vom besten Filz — $2 Hüte in jeder Beziehung — zum Verkauf Samstag für nur........................ **98c**

Es ist auf den ersten Blick ersichtlich

Dem gewiegtesten Käufer sowohl als dem unerfahrensten, daß wir unsere

erster Klasse, „Up-to-Date“

Kleider

Absolut 33 bis 50 Prozent billiger verkaufen, als sonstwo verlangt wird.

Was nützt es, anderswo unnöthigen Luxus bezahlen zu helfen, wenn Ihr hier direkt vom Fabrikanten zum ersten Kosten-Preise kaufen könnt? Ihr wählt von einem ausgezeichneten, schneidergemachten, sorgfältig ausgesuchten Wholesale-Lager.

Euer Geld zurück, wenn Ihr aus irgend einem Grund nicht zufrieden seid.

Frühjahrs- und Sommer-Anzüge für Männer— In ganz wollenen fancy Plaids, schwarze und blaue Cheviots, Serges, gestreifter und einfacher Cassimere, in Sacks und Frocks, Futter und Besatz vom besten Material.......... **$5.00**

Elegante Frühjahrs Männer-Anzüge— In ganz wollenen Thibets, Vicunas, Worsteds, Nobby Scotch Plaids, usw., Futter von dem besten Farmer-Satin, durchaus gut gemacht, zu.......... **$7.50**

Scotch Plaid Cheviot Männer-Anzüge— In den neuesten schönen fancy braunen und olive Effekten ꝛc., in Streifen, Plaids und kleinen Checks. die Weste ist gemacht mit Notch Kragen, die Hosen sind zugeschnitten nach den neuesten Fagons, durchweg sehr schön geschneidert, gerade gemacht wie die besten Kundenschneider-Anzüge.... **$9.00 und $11.00**

Seiden-gefütterte

„Covert Cl othTop Coats.“

Gemacht vom feinsten importirten Covert Cloths, in allen fashionablen „Heather“ und Tan Schattirungen, durchweg gefüttert mit Skinner's feinster Seide, „Box“ Rücken, „Strapped“ Saum — Kundenschneider verkaufen keine besseren und mehr stylisch gemachten Röcke für $35 oder $45—zu...... **$13.50**

Nobby Frühjahrs Männer-Ueberzieher— Gemacht von Coverts, Meltons, hellen Tan und braunen Kerseys, grauen und schwarzen Diagonals, ꝛc.—schön gefüttert und besetzt—lang oder kurz zugeschnitten, zu

$4.88. $7.50 und $9.50

Speziell für Samstag.

Kniehosen-Anzüge für Knaben— Gemacht von nicht zerreißbaren ganzwollenen Cassimeres, Cheviots, Worsteds ꝛc., genäht durchweg mit stärkster Seide und gemacht, um das schlechteste Wetter auszuhalten—Alter 4 bis 15— Spezial-Preis.......... **$2.45**

Kniehosen-Anzüge für Knaben— Alter 4 bis 15 Jahre.—Gemacht von ganzwollenem dauerhaftem blauem Cheviot, gefüttert mit bestem Farmer Satin—haltbar gemacht, dauerhaft genäht und gute Arbeit in jedem Anzug.... **$1.85**

Beste Cassimere-Anzüge für Knaben— Kniehosen, Alter 4 bis 15 Jahre.—Gemacht von erster Klasse wetterwiderstandsfähigem Material, in den neuesten Plaids, gestreift und karirt, Futter und Besatz kann nicht besser sein. Diese Anzüge wurden speziell für diesen Verkauf gemacht—gewöhnlicher Preis $6.50 und $7.50—Samstag Spezial-Preis.......... **$4.25**

Hier ist das Hauptquartier für

Confirmations-Anzüge.

Gemacht vom feinsten importirten englischen Clay Worsted, mit langen oder kurzen Hosen, gefüttert mit feinstem Ledertuch und französischer Serge, geschneidert um Jedem zu gefallen—diese Anzüge würden leicht $8.50 bringen—Samstag.......... **$5.00**

Junior-Anzüge für Knaben— Alter 4 bis 8 Jahre—bestehend in fancy braided Jacket und Vest und Kniehosen, in den letzten Novitäten—ausgezeichnete Effekten in schottischen Plaids und blauen Matrosen-Anzügen künstlerisch verfertigte neueste graue Plaid Cheviot-Anzüge ꝛc. ꝛc.— Samstag für.......... **$2.25**

Offen Abends bis 6 Uhr. — Samstags bis 9 Uhr.

KAHN M'F'G CO.

Süd-Ost-Ecke Adams und Market Straße.

Wholesale-Verfertiger und Kleinhändler feiner Kleider.

Der blaue Kap-Asbest.

In der Kapkolonie sind sehr große Asbestlager vorhanden, welche die Londoner Cape Asbestos Co. ausbeutet. Nach einem wohl etwas überschwänglichen Bericht des „Chemical Trade Journal“ unterscheidet sich dieser Asbest von den anderen im Handel vorkommenden Sorten zunächst durch seine blaue Farbe, dann durch eine viel größere Leichtigkeit und endlich dadurch, daß man ihn in gleichförmigeren und stärkeren Schichten findet, als in Indien, Italien und Canada; dies gestattet die Gewinnung längerer und stärkerer Fasern. Von der Bearbeitung des Kap-Asbest mit den in Canada angewendeten Maschinen scheint man sehr gute Resultate erreicht zu haben; die Faser kann aufgelöst und zu Werg verarbeitet werden, dessen spez. Gewicht um die Hälfte kleiner ist, wie aus Asbest von anderen Lokalitäten. Dieses Werg kann zu sehr feinen Fäden versponnen werden, die sehr stark sind und zur Fabrikation von Geweben, Fäden, Schnüren und allerlei Seilen benutzt werden. Alle diese Gegenstände besitzen eine nur wenig kleinere Festlichkeit, wie die Produkte aus vegetabilischer Faser; sie sind außerdem unentzündlich, verfaulen nicht und werden durch atmosphärische Einflüsse nicht alterirt. Ihre Anwendung scheint deshalb geeignet, die Lederriemen und andere Gegenstände in den Fabriken und in Fällen zu ersetzen, wo die gewöhnlichen Seilerwaaren nur sehr wenig aushalten. Um die Festigkeit des Kap-Asbest zu bestimmen, hat man kürzlich ein 19 Millimeter starkes Seil aus blauem Asbest, an welchem ein Gewicht von 100 Kilogramm hing, der Flammenwirkung eines Gasbrenners ausgesetzt, wobei dasselbe erst nach 22 Stunden riß. Die blauen Asbest-Seile sind etwas leichter wie die russischen Hanfseile und besitzen ungefähr 66 Prozent von der Zugfestigkeit derselben. Das gilt natürlich von neuen Hanf-Seilen, denn sonst wäre der Vergleich außerordentlich zu Gunsten des Asbest. Seit Kurzem hat man auch begonnen, Asbest zur Anfertigung von Matratzen zu verwenden und, wie es scheint, mit sehr gutem Erfolg. Die Asbestfaser ist biegsam und elastisch, ihre Normaltemperatur im Winter verhältnißmäßig hoch und im Sommer niedrig; der Asbest scheint auch, da er für Insekten keinen günstigen Aufenthaltsort bietet, zu Krankenlagern in Hospitälern vorzüglich zu passen.

Der letzte Visconti.

Der letzte Sprößling des furchtbaren und kunstliebenden Geschlechts der Visconti, der Notar Raimondo Visconto, hat sich, wie aus Turin berichtet wird, in einem Anfall von Tobsucht erschossen. Die ganze Romantik, welche in der abenteuernden Zeit der italienischen Tyrannen blühte und die Alessandro Manzoni so meisterhaft geschildert hat, wird bei dieser Nachricht wieder lebendig. Der letzte der Viscontis hat ein modern-realistisches Ende genommen, freilich ein wenig anders, als einer seiner Ahnherrn, Galeazzo, den Ludwig der Bayer im Schlosse zu Monza einkerkern ließ, wo er starb. Die Geschichte der Viscontis und ihrer Nachfolger, der Sforzas, ist reich an dramatischen Gestaltungen. Ihre Lebensschicksale gehören vielfach mit ihren Gift- und Blut-Szenen zu den dunkelsten Blättern der Geschichte Italiens. Die Herren von Mailand, die Viscontis, theilten die Eigenschaften der kleinen italienischen Fürsten des Mittelalters. Sie waren gewaltige Krieger und Freunde des Schönen. Der gewaltsame Erzbischof Giovanni Visconti vereinigte Genua und Bologna mit Mailand. Er wurde Gönner des Petrarca. Die Grausamkeit und die Liebe für die Kunst gingen bei ihnen Hand in Hand. Gian Galeazzo, der erste Herzog Visconti, der Pisa, Siena, Perugia und Padua unterwarf, entledigte sich seiner Verwandten durch List, Gift und Dolch. Er träumte von einem Königthum Italien, welchem Traume sein plötzlicher Tod ein Ende bereitete. Dabei war er der größte Förderer der Künste und Wissenschaft, der Vorläufer des Lorenzo Medici. Der Mailänder Dom, die Certosa bei Pavia sind unvergängliche Denkmale dieses größten Visconti. Freilich zerfiel bald der Staat der Viscontis unter dem Drucke der mächtig aufblühenden Republik Venedig. Die Seitenlinien des Herrschergeschlechts — der Stamm starb bereits 1447 mit Filippo Mancia, dessen natürliche Tochter die Gattin Franz Sforzas, des späteren Herrn von Mailand, war, aus — lebten in der Lombardei. Der letzte Nachkomme, der Notar Herzog Giovanni Visconti, starb durch eigene Hand. Der Herzog als — Notar, es gibt doch keine Romantik mehr!

Andrees Ballonfahrt.

In der Stockholmer Gesellschaft für Anthropologie und Geographie theilte Andree mit, daß seine Nordpolexpedition am 18. Mai von Gothenburg aus nach Spitzbergen abgehen werde, wo sich bekanntlich auf der dänischen Insel noch die im vorigen Sommer errichtete Ballonhalle befindet. Ueberwinterungen von Fangschiffern haben diesen Winter auf Spitzbergen nicht stattgefunden, weshalb die Ballonhalle von Menschenhand keine Beschädigung erlitten haben kann. Gegen südliche und südwestliche Winterstürme wird die Halle durch hohe Berge geschützt, und sollten nördliche Stürme Schaden angerichtet haben, so wird die Instandsetzung leicht von statten gehen können. Die Expedition nimmt neues Bauholz mit, und der Konstrukteur der riesigen Ballonhalle, die s. Z. Gegenstand eines Preisausschreibens war, hat für etwaige Fälle sinnreiche Anordnungen ausgedacht. Wie schon früher mitgetheilt worden ist, wurde der Polarballon im Laufe des Winters um 300 Kubikmeter vergrößert, und in Folge dessen wird auch mehr Material zur Herstellung des Wasserstoffgases mitgenommen. Bei einem täglichen Gasverlust von 100 Kubikmeter kann der Ballon sechs Wochen hindurch gefüllt gehalten werden. Die Ueberfahrt nach Spitzbergen wird etwa drei Wochen erfordern und die Füllung und Instandsetzung des Ballons zur Abreise etwa am 20. Juni beendet sein. Wie dies nach dem Verlauf der Nansen'schen Expedition nicht anders zu erwarten ist, würde es ganz im Wunsche Andrees liegen, wenn der Ballon nach der Nordküste Amerikas getrieben würde, da die Strecke bis zur Küste Ostsibiriens durch die Nansen'sche Expedition eingehend erforscht ist. Die amerikanischen Küstengebiete sind auch keineswegs menschenleer. Beispielsweise wird jetzt dort seit einigen Jahren ein lebhafter Fang betrieben, und bei der Herschelinsel, in der Nähe der Mündung des Mackenzie-Flusses, überwintern in der Regel gegen fünfzehn Fahrzeuge mit etwa 500 Mann Besatzung. In diesen Gebieten ist die Jagd sehr ergibig, und sowohl zivilisirte Indianerstämme wie auch Eskimos wohnen hier in großer Zahl, dazu kommen die zahlreichen Goldgräber in Alaska. Der Plan der Expedition bleibt im übrigen unverändert, wogegen in der Ausrüstung verschiedene Verbesserungen vorgenommen wurden, wozu die im vorigen Jahre auf Spitzbergen gesammelten Erfahrungen Anlaß gaben.

— Heimgezählt. — Frau Meier: Sie gaben gestern ein Fest? Kennen Sie das Sprichwort: Narren geben Feste und kluge Leute besuchen sie. — Frau Müller: Ah, und doch haben Sie gefehlt!

— Ein stürmischer Liebhaber. — A.: Fräulein Müller, die sich kürzlich mit dem Vorstande des Athleten-Klubs verlobt hat, soll ja krank sein? — B.: Stimmt, er hat ihr bei der ersten Umarmung gleich einige Rippen eingedrückt!

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER“ PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker.“ F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Lord, Owen & Co., 72 Wabash Ave.; Peter Van Schaack & Sons, 138—140 Lake St.; Robert Stevenson & Co. 92 Lake St., Chicago, Ill. & anderen Druggisten i. d. V. St.

DR. RICHTER'S „ANKER“ STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Offen Samstag 10:30 | **State und Jackson Str.** | Offen Samstag 10:30

Souvenirs. Ein elegantes Souvenir frei mit jedem Einkauf von $1.00 oder mehr in irgend einem Dept. Ganz nickelplattirte Trinkbecher, Teleskope-Form, das nützlichste und werthvollste Geschenk, das je als Andenken von irgend einem Geschäft verschenkt wurde.

Fred Griesheimer

State und Jackson-Straße.

Souvenir-Becher—geschlossen.

Zeit und Fluth haben uns in diesen Laden versetzt mit einem vollständig **neuen Lager.** Unser erster Schritt folgt in den alten Fußstapfen. Wir gehen vorwärts mit demselben fortschrittlichen Sinn, wir schlagen unsere Geschäftskämpfe mit derselben Waffe wie bisher und unser Ziel wird sein, das Publikum mit guten hochfeinen Kleidern zu versehen, die genau so sind, wie wir sie anzeigen, immer die besten Werthe für das Geld in Chicago. Während unserer Eröffnung legen wir zum Verkauf aus fünfzig tausend Dollars werth neue Frühjahrs-Kleider, Hüte und Ausstattungs-Waaren zum genauen Wholesale Kostenpreis—nicht einen Pfennig mehr—eine Gelegenheit, wie sie dem Publikum noch von keinem Geschäft geboten wurde.

State und Jackson | **Einige wenige hervorragende Preis-Beispiele.** | State und Jackson

Männer-Anzüge.

1,000 Sack-Anzüge für Männer, 3- oder 4-knöpfige Cutaway-Moden oder doppelreihig, wie Sie wünschen, gemacht und ausgestattet unter unserer eigenen Aufsicht—Cheviots, Tweeds, Cassimere und Serge, dunkle und solide Farben und 20 Moden neuer Plaids in braun—zum genauen Wholesale-Kostenpreise.......... **$6.00**

Dreiundzwanzig Moden und Stoffe, vom Schneider gemacht, ausgestattet m. Italian oder Serge-Futter, zugeschnitten nach den neuesten Frühjahrs-Custom-Moden, jeder aus reiner Wolle, regulärer $9.00 Werth—Eröffnungs-Preis **$8.00**

1,200 Anzüge, 40 Moden und Stoffe, Custom Finish, mit allen hochfeinen Merkmalen, perfekt geschneidert, modern gefüttert und ausgestattet, Sack- oder Cutaway-Frock-Moden, Whipcords, Clays, Vicunas, Serges, importirte Cheviots, würden Ihnen mehr als das Doppelte bei einem erster Klasse Schneider kosten—Eröffnungs-Preis.......... **$10.00**

Ueber 1,000 Importe—dieses sind diejenigen, auf die wir stolz sind—wenige Geschäfte in dieser Stadt führen solche perfekten Kleidungsstücke, und diese bekommen doppelt den Preis, den wir bekommen—während unseren 7 Eröffnungstagen gelten Wholesale-Preise—Wählt Euren Geschmack in Prinz Albert, Cutaway oder Sack-Entwürfen, für.......... **$15.00**

Frühjahrs-Ueberzieher.

Wir sind in der Lage, Euch besser zu bedienen und zu niedrigeren Preisen (Qualität in Betracht gezogen) zu verkaufen, als irgend ein Geschäft in Chicago, keins ausgenommen—300 spezielle Bargains zu niedrigsten Wholesale-Preisen, dunkle, helle und mittlere Schattirungen, zu.......... **$5.00**

Noch bessere Stoffe, bessere Schneiderarbeit und feinere Ausstattung, etliche sind importirt, aber meistens starke, einheimische Gewebe, reine Wolle, echte Farben, anerkannte Oster-Fagons, verbunden mit Dauerhaftigkeit—Wholesale-Preis, für 7 Tage, nicht länger, zu.......... **$7.50**

Diese Partie erhöht den Standard um einen weiteren Punkt—Englische oder Hinsdale Coverts, Serges, Cords, Cheviots, oder schwarze oder fancy Clay Kammgarne in kolossaler Auswahl, etliche durchweg mit Skinner Seide gefüttert, seltene Gelegenheit, ein prächtiges Kleidungsstück zu einem sehr mäßigen Preise zu erhalten, für.. **$10.00**

Einige von unseren besten Sorten, unsere feinste Kundenarbeit, Finish und Entwurf, Columbia Covert, englische und französische luxuriöse Stoffe, kostbar in jeder Beziehung, Farben, Schattirungen und Moden in Reichhaltigkeit, ganz Seide oder Italian Futter.......... **$12.00**

Bicycle-Anzüge.

Plaids, Mixed Checks und Sedate Effekte, nur reine Wolle, mit allen neuen und nothwendigen Bequemlichkeiten, Wholesale-Kostenpreis.......... **$3.75**

Einige englische und einheimische Cheviots, Tweeds und Homespuns, die neuesten Ideen der besten Denker, der Werth ist überall $7.50—für 7 Tage..... **$5.00**

Die feinsten Importationen—jene sich gut tragenden ausgewählten Woll-Stoffe, in den Entwürfen, die Ihr gerne habt—Wholesale-Kostenpreis zu... **$7.50**

Extra-Bicycle-Hosen.

340 Paar Hosen, dieselben kann man nicht beschreiben, meistens von Schneider-Resten gemacht — werth das Doppelte (denken wir), Wholesale-Preis, 7 Tage, für..... **$1.25**

Die feinen, extra gut gemachten und geschneiderten echten engl. Plaids oder ausgewählte Farben feiner Werth, für 7 Tage zu.......... **$2.00**

Männer-Hosen.

750 Paar ganzwollene Cheviots und Cassimere, schwarz oder fancy Mischungen u. hair-line grau, zu demselben Preis, den sie uns kosten, für 7 Tage..... **$1.35**

1000 Paar schneider-gemachte. Ihr könnt versichert sein, daß sie 1. Klasse sind. Wir wissen, was das Publikum wünscht. Sie sind hübsch, für 7 Tage.... **$2.35**

1000 Custom Finish, 1. Klasse Domestic und Englische Stoffe, Cord Check, Pin gestreift, hairlined und Plaids, zum Wholesale-Kostenpreis für 7 Tage.... **$3.50**

Kinder-Anzüge.

Kniehosen — 4 bis 16.

300 Anzüge, die reelle Waare, reinwollene Anzüge, die in Fagon und zuverlässigem Stoff Euch entzücken werden; Ihr werdet sie zu würdigen wissen, da wir sie während der Eröffnungstage Euch zum Kostenpreise überlassen..... **$1.75**

450 Anzüge, bessere Qualitäten, Dayton & Close, Stein Bloch & Co. und andere bedeutende Fabrikanten von Kleidern für die Jugend sind in dieser Partie von wirklich modernsten Anzügen vertreten — seht sie — es ist die Sorte, die Ihr wollt.......... **$3.00**

500 Anzüge, importirt von den allerbesten Fabrikanten Amerikas in dem Wettbewerb, unsere Kundschaft zu erwerben, Ihr mögt selbst urtheilen, denn die Waaren, die besser sind, verkaufen sich besser. Die Wholesale Preise für sieben Tage sind.......... **$5.00**

Konfirmations-Anzüge..

In Kniehosen, doppelreihig—Kniehosen, Cutaway Sack und Weste oder Anzüge mit langen Hosen, direkt aus der Hand des Schneiders, die größte Ersparniß in diesem Jahre für Euch zu den Wholesale-Kostenpreisen.

Mothers Friend Shirtwaists

Zu Wholesale-Kostenpreisen.

Angesammelte Kniehosen, angesammelte lange Hosen, Kinder- und Knaben-Ausstattungen nach den neuesten Moden.

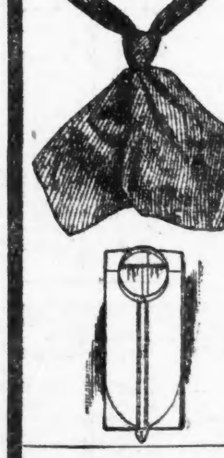
Knaben-Anzüge.

Alter 14 bis 20 Jahre.

Wir haben das beste Assortiment in Chicago an Hand (alles neu) u. offeriren 300 feine Anzüge, einreihig oder doppelreihig, zum Wholesale-Kostenpreise für 7 Tage.......... **$4.50**

Die Sorgfalt und Umsicht, die nöthig ist, um gute passende Kleider anzuschaffen, ist hier bewiesen, 400 von diesen gehen zu Wholesale-Preisen, wir wollen keinen Profit währnd unserer Eröffnung, zu.......... **$8.00**

So hübsch, wie sie nur sein können, die Kritik sagt so, Fagons unübertrefflich, Qualität und Arbeit die beste, 22 Fagons, alle Farben und Muster, alle Stoffe, zum Wholesale-Kostenpreise f. Euch, 430 von diesen.... **$10.00**



Herren-Ausstattungs-Waaren.

Liste von Wholesale-Preisen für die Eröffnung.—Prüfet sie.

1000 Dutzend C. & C. Arrow Brand Manschetten, $2 das Dtzd. Regulärer Retail-Preis 25c—zu.......... **16c**

200 Dutzend Tecks, String und Bow Ties, kosten $2.35 — regulärer Retail-Preis 35c—zu.......... **20c**

200 Dutzend importirte seidene Bows, Tecks, String und Imperials, kosten $4.50 das Dutzend—reg. Retail-Preis 50c—zu..... **37c**

100 Dutzend Partie feine Web und Trappings Suspenders — kosten $1.75 das Dutzend—regulärer Retail-Preis 25c.......... **15c**

200 Dutzend importirte Web Patent Cast-Off Kid End Hosenträger, kosten $3 ein Dutzend—regulärer Retail-Preis, 40c—zu.. **25c**

4 Kisten Rib Unterkleider, voll regulär mit Seide besetzt, kosten $4.50 ein Dutzend—regulärer Retail-Preis, 50c—zu.......... **38c**

2 Kisten French Balbriggan Unterkleider (importirt), rosafarbige gerippte Hemden, kosten $6 ein Dutz.—regul. Retail-Preis, 75c, zu **50c**

1000 Dutz. wirkl. Monarch Hemden, gebügelt, langer od. kurzer Busen, einfach weiß, vorne u. hinten offen, kosten $1—regulärer Retail-Preis $1.00—zu.......... **75c**

200 Dutz. weiße Hemden mit fancy Madras Busen, Coat Fagon, unsere eigene Spezialität, kosten $9 das Dutzend, regulärer Retail-Preis $1.00—zu.......... **75c**

2000 Dutz. Cluet-Coon Pfeil-Marke Krägen, kosten $1.10 das Dutz., regul. Retail-Preis 15c, zu.......... **9c**

200 Dutz. reine Madras-Hemden, ohne Kragen, importirt, kosten $9 das Dutz.—regul. Retail-Preis $1.00—zu.......... **75c**

100 Dutz. Mocha Hundsleder Straßen-Handschuhe (neue Schattirungen) für Straßengebrauch, kosten $9, reg. Retailpreis $1, zu **75c**

200 Dutz. echte Perrin-Handschuhe, kosten $13.50 das Dutz., regul. Retail-Preis, $1.75—zu.......... **$1.13**

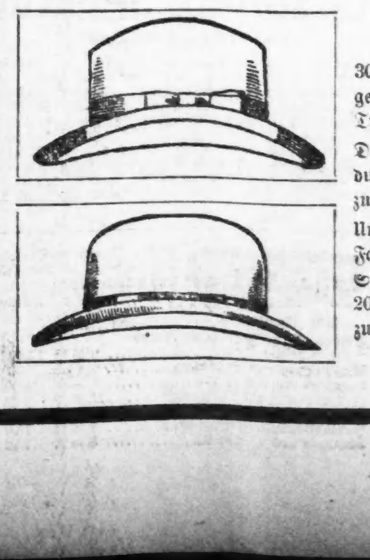
200 Dutzend Bicycle-Strümpfe, kosten uns $6 das Dutzend—regulärer Retail-Preis 75c—zu.......... **50c**

100 Dtzd. Sweaters (Job), alle Sorten u. Farben, kosten uns $12.00 das Dtzd.—regulärer Retail-Preis $1.50—zu...... **$1.00**

30 Dtzd. rein Worsted Knaben-Sweaters, kosten uns $7.50 das Dutzend—regulärer Retail-Preis 85c—zu.......... **63c**

30 Dtzd. Gloria Regenschirme, Stahlstange, Natur-Griffe, kosten uns $6 das Dutzend—regulärer Retail-Preis 75c—zu.......... **50c**

50 Dutzend seidene Regenschirme, kosten uns $21.00 das Dutzend—regulärer Retail-Preis $2.50—zu.......... **$1.75**



Männer-Hüte

—Einzeln verkauft zum Preis den wir für ganze Kisten bezahlen. Frühjahrs-Moden '97.

30 Kisten Derby und Fedoras, „up to Date“, zu einem Spezial-Bargain gekauft, (wir verkaufen dieselben wie wir sie gekauft haben), schwarz, braun, drab oder Chokolade-Schattirung, ledernes Schweißband und seidene Trimming.......... **$1.00**

Dunlap, Miller oder Knox Block, Frühjahr '97, exakte Reproduktionen von all den Curves und Outlines, schwarze, dunkelbraune, hellbraune, Kaffee- oder Ochre-Schattirungen, schwer seidenes handgemachtes Band, select $21.00, zu genauem Wholesale-Kostpreis; ebenso 25 Kisten Fedoras, schwarz, braun, Pearl, Cream, ꝛc.......... **$1.75**

Unsere besten Hüte kosten uns $28.00, während der 7tägigen Eröffnung des Hauses verkaufen wir 100 Kisten in jeder Farbe und Schattirung, die im Markt ist — Derby oder Fedora Moden, Dunlap, Knox oder Rouloff Fagons, oder Stetson Duplicate Blocks, für gerade das was sie uns in New York kosten.......... **$2.35**

200 Dutz. Ventilated Bicycle Mützen kosten $4.50 das Dutzend, zu.......... **38c**

200 Dutzend extra feine Bicycle Mützen, russische Sweats und ventilated, **zum Kostenpreis.**

Vergnügungswegweiser.

Columbia.—In Gay New York.
Gaiety.—Geschlossen.
Grand Opera House.—Richard Mansfield-Gastspiel.
Great Northern.—Anna Held in „A Parlor Match."
Hooleys.—E. S. Willard in „The Professor's Love Story."
McVickers.—The Cherry Pickers.
Lincoln.—Fred Worde-Gastspiel.
Academy of Music.—A Trip to Chinatown.
Alhambra.—Too much Johnson.
Harlins.—Vaudeville.
Haymarket.—Vaudeville.
Olympic.—Vaudeville.
Chicago Opera House.—Vaudeville.
Schiller.—Magnoscope und Vaudeville.
Imperial.—Vaudeville.
Orpheus.—Vaudeville.

Die Volksbühne.

Schaumberg-Schindlers Gesellschaft.

Die allezeit rührige Direktion Schaumberg-Schindler wird am nächsten Sonntage in Müllers Halle das bekannte Fritz Reuter'sche Lebensbild „Onkel Bräsig" zur Aufführung bringen. Um die Vorstellung zu einer in jeder Beziehung gelungenen zu machen, hat sich die Direktion die Mitwirkung der Herren Wilhelm Meyer, Fritz Augustin, Henry Uhl, Hans Jensen, sowie der Frau T. Münster gesichert. Die Rollenbesetzung stellt sich wie folgt: Inspektor Bräsig, Herr Wilhelm Meyer als Gast; Hawermann, Herr Fritz Augustin als Gast; Pomuchelskopp, Hr. Hy. Uhl als Gast; Jochen Nüßler, Hr. Hans Jensen als Gast; Frau Nüßler, Frau T. Münster als Gast; Louise Hawermann, Johanna Schaumberg; Frau Mueller, Marie Schaumberg; Moses, Louis Koch; Axel von Rambow, Jacques Lurian; Rudolf Kurz, Ludwig Schindrian; Rudolf Kurz, Sudwig Schindler; Triddelfritz, Otto Löwe; Gottfried Baldrian, Josef Rust; Lining, Lizzie Bernhard; Mining, Alma Schweitzer.

Apollo-Theater.

Robert Hepners Gesellschaft gibt am Sonntag den 11. April, im Apollo-Theater das beliebte Volksstück mit Gesang von Karl Elmar in vier Aktenn: „Unter der Erde", und zwar mit den besten Kräften und in vortrefflichster Ausstattung. Außerdem findet an diesem Abend ein zweites Gastspiel der Tyroler Sänger statt. Herr Phil. Geisler tritt in der Rolle des „Bergmannes Hans" auf, welche ihm besonders bei dem Liede: „Der Mensch soll nicht stolz sein", Gelegenheit gibt, seine prachtvolle und wohlgeschulte Bariton-Stimme zur Geltung zu bringen. Frau Sidonie Hepner spielt die „Rosine", und die übrigen Rollen vertheilen sich auf die Damen Elsa Schulz, Winda Schmidt, nebst den Herren Robert Hepner, Franz Holthaus, Hans Loebel, Otto Schmidt in seiner Paraderolle als „Millionär Freihold", Franz Kraus, Otto Vogel, Alfred Fränkel und Leo Discher.

Aurora-Theater.

Für nächsten Sonntag ist auf dem Spielplane dieses Theaters von Direktor M. Hahn das wirkungsvolle Volksstück „Zwei feindliche Brüder" zur Darstellung angekündigt. Den Vorwurf dieses Schauspiels bildet der Kampf des Kunstsinnes mit dem Geldstolze, und wie in der am letzten Sonntage gegebenen Gesangsposse „Goldener Boden" sich die Arbeit diesen Boden errang, so werden auch, in den „Zwei feindlichen Brüdern", diese und die endlich siegende Kunst den Ausschlag geben. Die abwechselnd ernsten und komischen Szenen des ausgezeichneten Charakterbildes, zu dem der Liederfürst Gumbert mehrere Lieder komponirt hat, sind von Direktor Hahn so sorgfältig vorbereitet worden, daß sie gefallen müssen. Die Damen von Bergere, Nosta Hahn, M. Weber, M. Hochfeld, sowie die Herren Dir. Hahn, A. Rodenberg, O. Haubold, A. Lohse, W. Wilhelmy, F. Felix und L. Grobecker als Gast haben die Hauptrollen in Händen, und es darf demnach ein künstlerischer Erfolg der Aufführung als zweifellos betrachtet werden.

Neue „Vorwärts"-Turnhalle.

Vor vollständig ausverkauftem Hause ging in diesem beliebten Volkstheater am letzten Sonntage das Schauspiel „Dreißig Jahre Zuchthaus" zum Benefiz für Herrn Leon Kohlmar über die Bühne, gewiß ein sicherer Beweis für die große Beliebtheit, deren sich dieser hochverdiente Schauspieler zu erfreuen hat. Der nächste Sonntag wird die große Berliner Posse „Von Stufe zu Stufe" bringen. Die rühmlichst bekannte Soubrette Johanna Bürgeler tritt in ihrer Glanzrolle als „El'se" auf, und da auch die übrigen Parteien mit den Damen Anna von Kaselowska, Kahmann, Sinclaire, Rothweiler, Weber und mit den Herren Dittmar, Pakull, Kohlmar, Brandl, Kahmann, Karsten, Kleeberg u.s.w. auf's Beste besetzt sind, so darf eine genußreiche Vorstellung mit Sicherheit erwartet werden. Die Gesangsnummern der Posse sind von Prof. Hager vortrefflich einstudirt worden. Als eine besondere Attraktion dürfte sich noch das Auftreten des kleinen Horst Formes, eines Enkels des berühmten Bassisten Karl Formes erweisen. Erst elf Jahre alt verfügt dieser Knabe bereits über eine wunderbar kräftige und wohllautende Stimme.

Es ist jetzt an der Zeit, ein Blutreinigungsmittel zu gebrauchen.

"FRESE'S"

Hamburger Thee

welcher sich seit 50 Jahren als ein unfehlbares Hausmittel bei Fällen von Verstopfung, sowie bei Blutandrang zum Kopf erwiesen hat, ist unstreitig das beste Mittel und hat sich stets bewährt. Man fordere

"FRESE'S"

und nehme kein anderes Mittel, welches als „eben so gut" empfohlen wird. Der Name

"AUGUSTUS BARTH,"

IMPORTER,

auf jedem Packet.

MORRIS & GOLDSCHMIDT,

733, 735, 737 Süd Halsted Str.,

zwischen 18. und 19. Straße.

Preis und Qualität

sind die beiden Hauptpunkte, die in Betracht zu ziehen sind beim Einkauf von Waaren irgend welcher Art. Nichts als gute Qualität findet in unserem Laden Platz—die Sorte, die **sich gut trägt und den Käufer zufrieden stellt.**

Unsere Preise sind durchweg niedrig.—Wenn die Qualität in Betracht gezogen wird, können wir aufrichtig sagen, daß **wir alle Konkurrenten unterbieten.**

Frühjahrs-Anzüge

Wir haben ein riesiges Lager der gesuchtesten und neufabrizirten Frühjahrs-Anzüge — in den herrschenden Facons, gemacht aus den feinsten Stoffen.

Wir geben Euch was Ihr sucht in Qualität u. stellen Euch mit dem Preis zufrieden.

Hier sind einige wenige Spezial-Bargains für Samstag.

Feine reinwollene Männer-Anzüge in hübschen gemischten Farben, echte Farbe und volle Zufriedenstellung garantirt, werth 8.00, unser Preis **5.50**

Ganzwollene Cheviot Männer-Anzüge— in den neuesten Schattirungen von braunen, olive und grauen Mischungen, ein ausgezeichneter Frühjahrs-Anzug, schön gemacht und besetzt, werth $10.00, unser Preis **6.50**

Feine reinwollene Cheviot Männer-Anzüge in Schwarz, Blau und Braun, eine sehr eleganter und gut passender Anzug, garantirt, dauerhaft und haltbare Farben, überall verkauft für 10.00 unser Preis **7.50**

Ganzwollene schwarze Clay-Anzüge aufgemacht in einfachen und doppelbrüstigen Sack und 3knöpfigen Frock Anzügen, ausgestattet mit starkem italienischen Futter, gewöhnlich verkauft für $12.50, unser Preis **8.00**

Feine Worsted Männer-Anzüge gemacht von feinsten importirten Worsteds in schwarzen und blauen Plaid Checks und Clayweaves, gut werth $15.00, unser Preis **10.00**

Feine blaue Tricot-Anzüge— die allerbeste Qualität fabrizirt, garantirt indigo blau und solide Farbe, bei allen Händlern zu 16.00 verkauft, unser Preis **12.00**

Ein riesiges Assortement von langen Hosen-Anzügen für Knaben, Alter 14 bis 19 Jahre, und Kniehosen-Anzüge für Kinder, Alter 4—15 Jahre zum Fabrikanten-Preis.

Löfflers Theater.

In Hoerbers Halle wird am nächsten Sonntage die bekannte, doch stets gern gesehene Tragödie von Hebbel: „Die heilige Genoveva" oder „Leiden und Kämpfe der Gräfin von Brabant", mit großartiger Ausstattung und eigens für dieses Stück angefertigten neuen Kostümen zur Aufführung kommen. Die Titelrolle liegt in den bewährten Händen der tüchtigen Schauspielerin Frau Anna Loeffler, welche in dieser Partie wiederum eine glänzende Probe ihres Könnens ablegen wird. In den übrigen Partien wirken mit die Herren: Karl Loewe, Rob. Zehlike, Otto Maier, Hugo Henschel, Joseph Kraus, Hermann Lemm, John Lurie, Arno Müller und Julius Loeffler, sowie Frl. Elsa Stolle, welche die Rolle der alten Zauberin Margarethe übernommen hat. Auch das Nachspiel ist vortrefflich besetzt.

In der Sozialen Halle wird mit glänzender Ausstattung und in vorzüglicher Rollenbesetzung die große Opern-Burleske „Der Rattenfänger von Hameln", unter Mitwirkung von 100 Kindern und mit Herrn Eduard Schildgen in der Titelrolle über die Bühne gehen. Die einzelnen Bilder des Stückes sind wie folgt betitelt: 1. Bild: Ich bin der vielgepriesene Sänger, der wohlbekannte Rattenfänger. 2. Bild: In Ketten und Banden, oder das Zauberpfeifchen. 3. Bild: Beim frohen Becherklange. 4. Bild: Vertreibung der Ratten. 5. Bild: Wie die Stadt Hameln den Rattennfänger belohnt. 6. Bild: Die Rache: er entführt die Kinder; der sich öffnende Berg. 7. Bild: Ein Jahr später; trauernde Eltern; Rückkehr der Kinder. Die bewährten Kräfte der Gesellschaft, Frl. Hedwig Lange, Clara Lucas, Louise Rolff, Anna Laß, Julius Nathanson, Hugo Kosel, Albrecht Krause und Robert Zepernick sind sämmtlich mit guten Rollen bedacht. Musikdirektor Julius Ston wird den gesanglichen Theil des Stückes leiten.

Freibergs Opernhaus.

Das waren zwei recht interessante Stücke am letzten Sonntag, die wohl den Geschmack jedes einzelnen Besuchers vollauf befriedigten. „Schneider Fips" von Kotzebue ist eine tolle Posse, welche Herrn Wormser in der Titelrolle hinlänglichen Spielraum bot, um seine Talente zur Geltung zu bringen, und wobei ihm die Damen Werner und Zoller sowie die Herren Klemm und Geyer trefflich unterstützten. Das zum Schluß aufgeführte Liederspiel: „Röckchen und Jäckchen" gab besonders Frl. Marie Hoot Gelegenheit, ihr allezeit gutes Spiel zu entfalten. Sie und Herr Wormser als der Primaner Eduard spielten das früh verliebte Schülerpaar recht brav, und auch der Rentier Sturm des Herrn Schliephack, sowie Kätie Werner als Frau Wenzel verdienen lobend erwähnt zu werden. Für kommenden Sonntag hat die Direktion das fünfaktige Charaktergemälde „Die Tochter der Freiheit" von Carl Elmar auf den Spielplan gesetzt, welches mit seiner spannenden Handlung, seinen prickelnden Humor und den melodischen Gesängen wieder einen höchst amüsanten Abend verspricht.

Alles geht verkehrt

im körperlichen Mechanismus, wenn die Leber außer Ordnung geräth. Verstopfung, Verdauungsfehler, Verunreinigung des Bluts und unzureichende Assimilirung sind die sicheren Folgen. Es ist indessen leicht, diese Konsequenzen zu verhindern und deren Ursache zu entfernen, und zwar durch den Gebrauch von Hostetters Magenbitters, welches die Galle stimulirt und deren Thätigkeit regulirt. Das direkte Resultat ist das Verschwinden der Schmerzen unterhalb der Rippen und im Schulterblatt, sowie von Uebelkeit, Kopfschmerz, gelber Hautfarbe, belegter Zunge und sauer riechendem Athem, die charakteristischen Merkmale der Lebenkrankheit. Gesunde Verdauung und reguläre Leibesbeschaffenheit sind Segnungen, welche ebenfalls durch den Gebrauch dieses gesundheitsstärkenden Mittels verursacht werden, welches dem Körper einen Grad von Kraft gibt, der die beste Garantie der Sicherheit gegen Malaria-Epidemieen bietet. Nervenschwäche und Ueberreizung werden dadurch geheilt und Appetit und Schlaf gefördert.

* Im Palmer House betrug sich gestern Abend ein Fremder so sonderbar, daß der Hotelsekretär seine Verhaftung veranlaßte. In der Polizeistation an der Harrison Straße machte der Arrestant wiederholt Versuche, sich das Leben zu nehmen, so daß man ihn schließlich auf einem Stuhle festband. Wie man einem Notizbuch, das der Gefangene bei sich trug, entnommen hat, heißt derselbe L. E. Jacobson.

$2.25. Kohlen. $2.50.

Indiana Nut $2.25
Indiana Lump $2.50
Virginia Lump $3.00
No. 2 harte Chestnutkohlen ... $5.00
(Größe einer Wallnuß.)

Sendet Aufträge an

E. PUTTKAMMER,
Zimmer 305, Schiller Building.
108 E. Randolph Str.
Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.
TELEPHON MAIN 818.
Sbdbw

S. H. SMITH & CO.

279 & 281 W. Madison St.

Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungsgegenstände zu den billigsten Baar-Preise auf Kredit. $5 Anzahlung und $1 per Woche, kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. 1mzlj

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchgehende Züge—	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 2.55 N	*12.20 N
Monticello und Decatur	* 2.55 N	*12.20 N
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 B
St. Louis Day light Spezial	*10.25 B	* 4.35 N
Springfield & Decatur	*10.25 B	* 4.35 N
Cairo, Tagzug	ǀ 8.30 B	ǀ 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 B
New Orleans Postzug	ǀ 2.50 B	ǀ12.50 B
Bloomington & Chatsworth	ǀ 2.55 N	ǀ12.20 N
Chicago & New Orleans Expreß	* 8.40 N	* 7.00 B
Gilman & Kankakee	* 4.35 N	*10.00 B
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	*3.00 N	*10.05 B
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	* 6.50 B
Rockford Passagierzug	* 3.10 N	*10.20 B
Rockford & Dubuque	ǀ10.30 B	ǀ 1.00 N
Rockford & Freeport Expreß	ǀ 5.00 N	
Dubuque & Rockford Expreß	......	ǀ 7.20 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ǀTäglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 B	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 B	† 2.15 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Jowa	*11.30 B	2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 B
Streator und Ottowa	† 4.30 N	†10.20 B
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 B
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 B
Omaha, C. Bluffs u. Neb.-Punkte	* 6.32 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 B
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 B
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 B
Black Hills, Montana, Portland	*10.30 N	* 8.20 B
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 B

*Täglich. †Täglich ausgenommen Sonntags.

MONON ROUTE Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 B	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 B	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 B	8.20 N
Lafayette Accomodation	3.20 N	10.45 B
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.20 B
Lafayette und Louisville	8.58 N	7.20 B

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	† 5.45 B / * 6.30 N / *11.30 N	†10.00 N / * 9.30 B / * 9.30 B
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 B

St. Charles, Sycamore, DeKalb—Abfahrt † 5.45 B *9.40 B, *1 N, *3.10 N, †5.35 N, *6.30 N, *11.30 N; Ankunft †7.50 B, *9.30, *9.50, *10.25 B, *5.00 N, †10 N.

MONON ROUTE Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 B	12.00 M
Washington und Baltimore	2.45 B	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 B	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 B	8.20 N
Lafayette Accomodation	3.20 N	10.45 B
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.20 B
Lafayette und Louisville	8.58 N	7.20 B

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Zwölfte Str.-Viadukt, Ecke Clark Str.

*Täglich. †Täglich, ausg. Sonntag.	Abf.	Ank.
Chicago & Cleveland Post	†8.05 B	7.00 N
New York & Boston Expreß	*1.30 N	9.00 N
New York & Boston Expreß	*9.20 N	7.40 B

Für Raten und Schlafwagen-Akkommodation spreche vor oder adressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Jll. Telephon Main 3389.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
Lokal	† 6.05 B	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Expreß	*10.15 B	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled	* 3.30 N	* 9.00 B
Pittsburg, Cleveland, Wheeling und Columbus Expreß	* 7.00 N	* 7.00 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.30 B	†6.43 N
New York & Boston	*2.55 N	*5.00 N
Jamestown & Buffalo	*2.55 N	*5.00 N
North Judson Accomodation	*4.10 N	*9.50 B
New York & Boston	*8.00 N	*7.35 B
Columbus & Norfolk, Va	*8.00 B	*7.35 B

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.		Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	†	2.00 PM	3.00 PM
Kansas City, Denver & California	*	6.00 PM	9.25 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	*	11.30 PM	8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express	*	8.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited	*	11.08 AM	4.36 PM
St. Louis "Palace Express"	*	9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	*	11.30 PM	8.00 AM
Peoria Limited	†	11.08 AM	4.36 PM
Peoria Fast Mail	*	6.00 PM	10.55 AM
Peoria Night Express	*	11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	*	5.00 PM	10.56 AM

Leset die Sonntagsbeilage der

ABENDPOST

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein alleinstehender älterer Apotheker. Goetzendorff, 643 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei Stuhlarbeiter. Nachzufragen 160 W. Erie Str. fsa

Verlangt: Ein Schneider an Röcken zu helfen. 1910 N. Robey Str.

Verlangt: Ein junger Mann, Deutscher, für Saloon reinzumachen und für Hausarbeit. 196 W. Lake Str.

Verlangt: Agenten für Dachstreicherarbeit (Roof Painting). Guter Lohn. 5807 Emerald Ave. fsa

Verlangt: Guter Vergolder an Storefront. Heinemann, 1399 Taylor Str. fsa

Verlangt: Painter und Tapezierer. 1917 Archer Ave., nahe State Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der auf ein Pferd aufpassen kann und sich im Haus nützlich machen kann. 204 E. Lake Str., zwischen 11 und 12 Uhr Samstag

Verlangt: Junge, der Schuhe wichsen kann. 107 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Rockmacher. Store, 378 Centre Str. fsa

Verlangt: Ein Junge für Lunchroom. 257 Wells Str.

Verlangt: Ein Junge an Brot. 412 N. Wood Str.

Verlangt: Ein junger Mann, am Bäckerwagen u. im Shop zu helfen. Einer der in Bäckerei gearbeitet hat, wird vorgezogen. 131 N. Clark Str.

Verlangt: Butcher, lediger Mann, im Laden. 1111 Lincoln Ave.

Verlangt: Aeltlicher Mann, Pferd zu besorgen und Hausarbeit. 3517 Rhodes Ave.

Verlangt: Real Estate Salesmen. Nachzufragen zwischen 9 und 1 Uhr. Zimmer 1301 Security Building. C. S. Neeros. dfsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken

Verlangt: Damen für Handarbeit und Namen in weiße Wäsche zu sticken. T. W. 26 Abendpost.

Verlangt: Mädchen an Cloaks, Handarbeit. Erfahrene vorgezogen. 22 Tell Place.

Verlangt: 10 Maschinen- und Handmädchen an Röcken. Auch Baister. Dampfkraft. 127—133 Jane Str., 5. Floor.

Verlangt: Presser und erste Handmädchen an Röcken. 10 Fry Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um gute Haushalts-Artikel zu verkaufen. Hohe Kommission. 31 Quincy Str., Zimmer 509. fsa

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 196 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen, an Hosen zu nähen. 2866 Main Str. dfr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 707 W. 19. Str. 5aplw

Hausarbeit.

Verlangt: 100 Mädchen, sofort. Lohn $2 bis $4. 372 Garfield Ave. dfr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit als Stütze der Hausfrau. Muß bei ihren Eltern schlafen. 407 Dayton Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen. Muß alle Hausarbeit verstehen. 790 Humboldt Ave., Wagner.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 518 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder eine Frau in einer kleinen Familie. 2707 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, nicht unter 18 Jahren. Muß gut waschen und bügeln können. 4803 Ashland Ave. fsm

Verlangt: Ein junges Mädchen bei Kindern und im Haushalt zu helfen. 234 S. Western Ave.

Verlangt: Chambermädchen für Nähe Chicagos, Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. Viele Mädchen für irgend eine Arbeit. 180 N. Clark Str. Gust. Strelow.

Verlangt: Haushälterin. 29 Thomas Str. Vorzusprechen von 6 bis 9 Uhr Abends.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht. 52 Sheffield Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei älterem Ehepaar. 358 W. Congreß Str., erster Floor. fsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 818 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Lohn $3. 1200 W. 13. Str., nahe Leavitt Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 448 Cleveland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder Mädchen als Haushälterin in kleiner Familie. 1848 Marshfield Ave., nahe Lincoln und Lake View Schule. fj

Verlangt: Ein Mädchen von 15—16 Jahren für Hausarbeit kann sich melden bei Mrs. Witchel, 54 Hastings Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 6545 Halsted Str. fsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie. Empfehlungen werden verlangt. 3933 Michigan Ave.

Verlangt: Eine Dame als Haushälterin. Müller, 29 Clarinda Str., nach 7 Uhr Abends.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2131 Archer Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von 14—16 Jahren, um in Hausarbeit behilflich zu sein. 71 Southport Ave. dfsa

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4100 Vincennes Ave. dfsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zwei Kinder. Guter Lohn. 82 W. Lake Str. dfr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3726 Forest Ave., Südseite. dfr

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. Mrs. Elfelt, 2529 Wabash Ave. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 15aplj

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellung bei hohem Lohn in feinen Privatfamilien durch das deutsche und skandinavische Stellenvermittlungsbureau, 599 Wells Str. 22mzlm

Verlangt: 500 Dienstmädchen für Privatfamilien und Geschäftshäuser. 573 Larrabee Str. 13mzlm

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North.

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Frau Gerson, 215 W. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute Köchin. 13. S. Clark Str., Restaurant.

Verlangt: Eine gute Waschfrau für Montags. Nur gute braucht vorzusprechen. 146 LaSalle Ave., Saloon.

Verlangt: Waschfrau. Nachzufragen 3140 Lowe Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das etwas kochen kann. 584 Ogden Ave., Ecke Taylor Str.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau in mittlerem Alter, zur Führung des Haushaltes, 40 Meilen von Chicago. Zu erfragen Sonntag Morgen. 138 W. 15. Str. Werder.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sofort. J. Cohen, 331 Loomis Str.

Verlangt: 25 Mädchen, Köchinnen, Laundreß, 2. Mädchen sowie auch für allgemeine Hausarbeit. — Mrs. Julius Heß, 515 Sedgwick Str. 9aplw

Verlangt: Deutsches Mädchen von ungefähr 15 Jahren, Hausarbeit zu thun. 194 S. Halsted Str., oben.

Verlangt: Dienstmädchen. 1759 Lincoln Ave. fj

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 528 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei kleiner Familie, welches waschen und bügeln kann. 2258 Wabash Ave., Flat 31.

Verlangt: Ein ehrliches braves Mädchen für Hausarbeit. 3807 Michigan Ave.

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein selbstständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht Arbeit. Stadt oder Land. Adr. K. 137 Abendpost.

Gesucht: Guter Lunchmann mit guten Referenzen sucht Stellung. H. R., 717 N. Ashland Ave.

Gesucht: Erfahrener zuverlässiger Bartender sucht Stelle. Adr. W. 950 Abendpost.

Gesucht: Anständiger Mann, welcher 2 Feldzüge mitgemacht, Besitzer des Eisernen Kreuzes, sucht Vertrauensstellung. Sieht weniger auf Gehalt als auf dauernde Stellung. Kann Kaution stellen. Hat beste Empfehlungen. Adr. W. 947 Abendpost.

Geschäftsmann sucht in irgend einem Geschäft Gelegenheit sich emporarbeiten zu können. Gute Zeugnisse und etwas Kaution können gestellt werden. S. T. 154 Abendpost.

Gesucht: Ein tüchtiger Tischler sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr. W. 940 Abendpost. fsa

$10 Demjenigen, der einem verheiratheten zuverlässigen Mann Arbeit verschafft. Adr. W. 944 Abendpost. dfr

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit City Referenzen sucht Stellung. 108 Dearborn Ave. 6aplw

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 18 Alaska Str.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 927, 33. Str., Schultz.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Zu erfragen 159 W. Harrison Str.

Gesucht: Kräftige Frau in mittleren Jahren sucht anständige Stelle als Haushälterin. 15 Kroll Str., zwischen Robey Str. und Hoyne Ave.

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stellung. Adr. A. 78 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 482 Garfield Ave., Ecke Cleveland Ave.

Gesucht: Anständiges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Sieht mehr auf gutes Heim als auf Lohn. 126 W. Erie Str.

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin. Beste Referenzen. 539 N. Halsted Str., Hinterhaus.

Gesucht: Eine alte Frau mit guten Referenzen und bescheidenen Ansprüchen wünscht einen Platz bei einem älteren Herrn oder Frau. Nord- oder Südwestseite. A. Brufter, 802 S. Halsted Str.

Employment Bureau. Mrs. Julius Heß, 515 Sedgwick Str. 5aplw

Gesucht: Mehrere deutsche Dienstmädchen u. Wittfrauen suchen Stellen. 573 Larrabee Str. 13mzlm

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Auktion! — Auktion! — Auktion!

Groceries! Groceries! Groceries!

Nächsten Dienstag, den 13. April, anfangend präzis 10 Uhr Morgens, ungefähr $10,000 werther feiner Groceries, bestehend hauptsächlich aus 75 Fässer Zucker, 30 Fässer Mehl, 50 Fässer Reis, Syrup, Molasses, 70 Kisten Thee, 25 Säcke Kaffee, 50 Säcke Pflaumen, Rosinen, Korinthen etc. 2000 Kisten Tomatoes, Corn, Peaches, Pinmes, Dr. Prices Backpulver, Chocolade, Cacao, Gewürze, Tabak, Zigarren und tausend andere Waaren, zu vielfach um zu benennen, in Fred Benders Verkaufslokal, 1624 bis 1630 Wabash Ave. fsm

Zu verkaufen: Ein gutgehender Grocerystore an der Nordseite, wegen Familienverhältnissen. Zu erfragen 293 Clybourn Ave., erstes Flat. Mrs. Gumbinger. fsa

Zu verkaufen: Erstegr Klasse Saloon nebst Restaurant, billige Miethe, ein Block vom Courthaus, für den halben Preis. Eigenthümer zieht sich zurück. Adr. R. 408 Abendpost. fsa

Ein gutgehender Butchershop an der Nordseite ist billig zu verkaufen wegen Abreise. Adr. W. 949 Abendpost. fsa

Zu verkaufen: Bäckerei in vorzüglicher Lage. Wellington und Lincoln Ave. fsa

Zu verkaufen: Zigarren-, Confectionery- und Notion Toy-Store, feine Gelegenheit für den Käufer. Billige Miethe. Kommt und überzeugt Euch. 56 Tell Place, nahe Ashland Ave. fsa

Zu verkaufen: Schuhshop mit Stock, wegen Stadtverlassung. 215 Garfield Ave. fsa

Zu verkaufen: 6—7 Kannen Milchroute. 2855 Keeley Str.

Zu verkaufen: Guter Butchershop. 2333 S. Canal Str.

Zu verkaufen oder Partner verlangt in ein gutes Lokal, gutzahlendes Geschäft. 478 Wells Str. fsa

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei an der Nordseite, mit 3 Häusern und Lotten, Fronting an 2 Straßen, sehr billig. Wenig Baar. Adr. S. 403 Abendpost.

Zu verkaufen: Feiner Ecksaloon, gute Lease, gute Nachbarschaft. 601 Racine Ave. 9aplw

Zu verkaufen: Billig, Saloon mit Vereinshalle. Nachzufragen 995 Southport Ave. fsa

Zu verkaufen: Boardinghaus, wegen Abreise, sehr billig. 308 S. Halsted Str. fsa

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Feiner Store mit Zimmer, billig. 1175 W. North Ave.

Zu vermiethen: Ein Eckstore mit Basement für irgend ein Geschäft. Billige Miethe. 189 Webster Ave. 3aprlw

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein schönes möblirtes Front-Bettzimmer mit Board, billig. 281 Wells Str., eine Treppe. fsa

Zu vermiethen: Zimmer mit oder ohne Board. 18 Alaska Str., vorne.

Verlangt: Ein Mann mit Kindern in Board. 782 Lawndale Ave., nahe 16. Str. fsa

Zu vermiethen: Möblirte Frontzimmer. 211 E. North Ave.

Zu vermiethen: Ein Zimmer. $1. 618 Larrabee Str. dfr

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Möblirtes geräumiges Zimmer in einem Privathause. Adr. mit Preisangabe Z. 836 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Mann wünscht Zimmer bei Wittwe oder alleinstehender Frau (Südwestseite), womöglich in der Gegend von Halsted Str. und Canalport Ave. Adr. A. 69 Abendpost. fsa

Junges Ehepaar mit Baby wünscht 2 möblirte Zimmer und Board in guter Privatfamilie an der Nord- oder Südseite, in der Nähe vom Lake. Adr. mit Preisangabe unter Z. 840 Abendpost.

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Junger Mann möchte sich gerne an einem gewinnbringenden Geschäfte betheiligen mit einigen hundert Dollars. Adr. W. 943 Abendpost.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $110 für ein feines Kimball Upright Piano mit voller Garantie, auch an leichte Abzahlungen. Bei Aug. Groß, 682 Wells Str. 9aplw

Bicycles, Nähmaschinen rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesalepreisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10, High Arm $12, neue Willson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Eine sichere Brotstelle.

Zu verkaufen: 75 Acker nahe Lake, 6 Meilen von Holland, neues, elegantes Wohnhaus, große Scheune, mehrere Nebengebäude, großer feiner Obstgarten. Alles in Fenz und pflugbar. Kirche, Schulhaus, Store, Postoffice, innerhalb einer halben Meile. Ernährt große Familie, daneben ein feiner Sommer-Resort. Adr. Charles Rongt, Holland, Mich., Box 111. mdfim

Zu verkaufen: Brick-Cottage mit Stall, billig. 683 S. Fairfield Ave. fim

Zu verkaufen: Greenville, Michigan, Haus, Scheune, Zement Brunnen, Obstgarten, $500. Fielitz, 361 S. Paulina Str.

Bargains.—6 Zimmer Cottages, $1500, $1750, $2000, $100 Baar und $10 monatlich. — Elegante 8 Zimmer Brick Residenz, Stein-Fundament, Konkret-Floor im Basement. Moderne Verbesserungen. $2800, $350 Baar, $10 monatlich. Baliquet & McMulland, 847 Lincoln Ave. fsa

Zu verkaufen: Haus und Lot. 1027 N. Oakley Ave. Werth $3000, billig für $2700. A. Katschke.

Zu verkaufen: 17 Zimmer Haus, vermiethet für $36 den Monat, anderthalb Block von Hoch- und Straßenbahn. Preis $3000. Baar $1000. Nachzufragen 955 W. North Ave.

Zu vertauschen: Lotten für bebautes Grundeigenthum. Bin gewillt, $2500 bis $3000 Hypotheken zu übernehmen. Rasoth, Ashland und Noble Ave.

Zu verkaufen: ot. 40×125, zweistöckiges Brick- und Frame Haus, Stall, Shed. 15., nahe Throop Str. Nachzufragen 409 Blue Island Ave. fsa

Nur $750. 50 Fuß, nahe Armitage Ave., asphaltirte Straße, mit allen Verbesserungen, Lots in der Nachbarschaft verkaufen für das Doppelte. Brauche Geld. Antworten Sie schnell. Adr. J. 749 Abendpost. dsimo

Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderweitig hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
C. H. French,
10aplj 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöthig habt.
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
Oder Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., Zimmer 14. 11ap*

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 2malf

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hypotheken von 4½ Prozent an, theils ohne Kommission. Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str., Nachmittags 2 Uhr. Residenz 42 Potomac Ave., Vormittags. 20mzlm

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 4, 5 und 6 Prozent. H. C. Peo, 349 N. Winchester Ave., ein halber Block nördlich von W. Chicago Ave. 27mzlm

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 29mz*

Zu leihen gesucht: $30 auf erste Hypothek. Adr. W. 941 Abendpost.

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. Room 604, 100 Washington Str., Chicago Title and Trust Building. 17fe*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Miethe, Boards Bills und alte Urtheilssprüche sofort kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Wenn kein Erfolg, keine Kosten. Englisch und Deutsch gesprochen. Höfliche Behandlung. Sprecht vor in Nr. 76—78 Fifth Ave., Zimmer 8, zwischen Randolph und Washington Str. Sprechstunde 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. — Walter Buchman, Rechtsanwalt; Otto Reets, Konstabler. 5aplm

Löhne, Noten, Miethen und Schulden aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gesprochen. 14mlj
Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—169 Washington Str., nahe 5. Ave. W. H. Young, Advokat, Fritz Schmitt, Constable.

Kleider gereinigt, gefärbt und reparirt. Anzüge $1, Hosen 40 Cents, Dresses $1, nicht abgeholte Männeranzüge zu verkaufen. — French Steam Dye Works, 110 Monroe Str. (Columbia Theater). 23mz3w

Mrs. Margareth wohnt jetzt 642 Milwaukee Ave. 10mzlm

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Frau Ida Zabel,
318 Division Str., Ecke Sedgwick Str. Geburtshelferin, in Berlin studirt. 26mzlm

Geschlechts-, Haut- und Blutkrankheiten nach den neuesten Methoden schnell und sicher geheilt. Satisfaktion garantirt. Dr. Ehlers, 103 Wells Str., nahe Ohio Str.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 La Salle Str., Zimmer 4. 4mz*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—843 Unity Building, 79 Dearborn Str.

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.
Telephon 3100.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 2 gute Deliverypferde, Geschirr. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, kleines schwarzes Pony, gutes Reitpferd, Cart, Geschirr. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Englischer Mastiff (Weibchen), 2½ Jahre alt, guter Wachthund, großer Kinderfreund. Billig. 534 Newport Ave., Groß Park.

Zu verkaufen: Ein starker Topwagen. Studebaker Fabrikat, billig. 2916 Calumet Ave., Basement.

Wagen, Buggies und Geschirre, die größte Auswahl in Chicago. Hunderte von neuen und gebrauchten Wagen und Buggies von allen Sorten, in Wirklichkeit Alles was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Wabash Ave. 9mzlm

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei und Store-Einrichtung. Verkaufe auch einzeln. Nachzufragen 343 23. Str.

Store-Einrichtungen für Grocery-, Butcher-, Delikatessen-, Confectionery- oder andere Stores, sowie National Cash Register. 6 gute Topwagen, Pferde etc. Zu spottbilligen Preisen. Fred Bender, 1906—1908 Wabash Ave.

Fixtures für Grocery-, Zigarren- und Confectionery-Stores, sowie für Butchershops, große Auswahl zu spottbilligen Preisen. Umzugshalber muß verkaufen. 2254 State Str. 6aplw

Möbel, Hausgeräthe rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Heizofen und Bettstelle, 65 Bissell Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Vollständige Wohnzimmer-Einrichtung, sofort, billig. 680 N. Ashland Ave.

Finanzielles.

Die älteste Sparbank in Chicago.

HIBERNIAN BANKING ASSOCIATION SPAR BANK

Clark N.-O.-Ecke Randolph. Etablirt 2. Oktober 1867

Betreibt ein allgemeines Bank-Geschäft.

Depositen von $1 und aufwärts angenommen und Zinsen darauf bezahlt.

Depositoren können es so arrangiren, daß ihre Familien während ihrer Abwesenheit Geld ziehen können.

Verheirathete Frauen können Geld in ihrem eigenen Namen deponiren, so daß nur sie es ziehen können.

Ausländische Wechsel. Anweisungen auf die Bank von Irland und ihre Zweiganstalten von £1 und aufwärts.

Office-Stunden: 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Samstag 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und 6 bis 8 Uhr Abends.

TEMPEL, SCHILLER & Co.,

Anleihen

gemacht auf gute Grundeigenthums-Sicherheit. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str.

J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ave.

BUY GOLD MORTGAGES OF 130 STONE & CO. 206 LA SALLE ST.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Theo. Philipp

62 Süd Clark Str. (SHERMAN HOUSE)

General-Agent der Baltischen Linie und Hansa Linie. Doppelschrauben-Dampfer „Aragonia", „Ambria", sowie „Arcadia", „Asturia", „Sicilia" und „Georgia".

Hansa Linie und Baltische Linie.

Von Hamburg oder Antwerpen nach Chicago $41.00
Von Stettin nach Chicago $42.50
Von Chicago nach Hamburg $41.00
Von Chicago nach Stettin $43.00

Agent für die Französische, Hamburg-Amerika, Niederländische, Nordd. Lloyd (New York und Baltimore) und Red Star Linien.

Geldsendungen per Deutsche Reichspost drei Mal wöchentlich.

THEO. PHILIPP, General-Passagier-Agent, 62 Süd Clark Str., Sherman House. Offen Sonntags Vormittags.

DEUTSCHES RECHTSBUREAU

(gesetzlich inkorporirt.)

Erbschafts- und Nachlaß-Regulirungen hier und in allen Welttheilen; Konsularische Beglaubigungen irgend eines Konsulates; Rechtssachen jeder Art.

Korrespondenz pünktlich und kostenfrei beantwortet.

ALBERT MAY, Rechtsanwalt.

62 Süd Clark St.

Auskunft gratis. Offen Sonntag Vormittags.

KEMPF & LOWITZ,

General-Agentur, 84 La Salle Str.

Schiffskarten von und nach Europa zu billigen Preisen.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.

Vollmachten | Erbschaften

Urkunden aller Art mit konsularischen Beglaubigungen.

Oeffentliches Notariat.

Vertreter: K. W. Kempf, Konsulent.

84 LA SALLE STR.

Unverhofft, kommt oft! Verschiedene Dampferlinien haben jetzt ihre

Billetpreise nach **Deutschland**

bedeutend erniedrigt. Schiffskarten von Deutschland herein und von hier hinüber zu billigen Preisen.

Billige Eisenbahnbillette nach allen Richtungen.

R. J. TROLDAHL,

Deutsches Passage- und Wechsel-Geschäft. 171 E. Harrison Straße (Ecke Fifth Avenue). Offen Sonntag bis 1 Uhr.

Kinderwagen-Fabrik.

C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE.

$20

275 Wabash Av.

Spezieller 3-tägiger Verkauf

von

Knaben Konfirmations-Anzügen,

Hüten, Schuhen und Ausstattungs-Waaren,

Oster-Feiertag Gesellschafts-Anzüge für Männer,

Hüte und Halstrachten in den neuesten Façons.

Wir müssen unser riesiges Lager absetzen, um Geld für unsere nächste Mortgage-Note zu haben, die am 17. dieses Monats fällig ist. Schleuderpreise in dem Bankerott Mortgage-Verkauf des

WILLOUGHBY & ROBIE STOCK

416 bis 424 Milwaukee Avenue.

Arme Thea!

Berliner Roman von **Rudolph Stratz.**

(Fortsetzung.)

Thea steckte ihren blassen Kopf durch die Portière. „Papa ... wer ist denn das?" fragte sie angstvoll.

„Das?" Der Kammerherr brummte etwas Undeutliches vor sich hin ... „... ein reicher, junger Bengel, Thea, ... interessirt sich für Rennen ..."

„... Ich dachte ... er wäre Tanzmeister .. oder so was ..." stammelte sie. Aber ehe ihr Vater ihr noch antworten konnte, öffnete sich die Thüre außen, ohne vorheriges Anpochen, und ein gemeiner Soldat, der Musketier eines schlesischen Infanterieregimentes, trat ein. Ohne seine Mütze abzunehmen, reichte er dem alten Herrn ein Zehnmarkstück und eine Anzahl Nickel mit einem Zettelchen hin. Der las es und nickte. „Zehn auf Eintracht ... Gut, hier die Quittung, mein Lieber! Empfehlung an den Herrn Leutnant!"

Der Soldat ging. An der Thüre stieß er mit einem vollbärtigen, anständig gekleideten Herrn zusammen.

„Ah ... Herr Neubert!" Der alte Freiherr stand auf ... „... na ... haben Sie'ne ordentliche Liste?"

"Hier sind die Namen!" Herr Neubert legte bedächtig ein Blatt Papier auf den Tisch ... „... und hier das Geld .. Einhundertdreißig Mark! .. Stimmt's? Dann bitte um Quittung! ... weiß Gott .." sagte er dann, während der andere eifrig zu schreiben begann .. „.. ich mach' nächstens meinen Zigarrenladen zu und ein Wettbureau für meine Kunden auf! Warum sollen Sie das schöne Geld allein verdienen?"

„Saures Brot!" tröstete ihn der alte Herr und schüttete Streusand über den Schein.... „.... so.... Herr Neubert.... na.... und wie ist's denn?.... Sie haben mir doch was für den schönen Tip neulich in Aussicht gestellt?"

Der Kaufmann lachte etwas gezwungen und holte ein Päckchen heraus.... „....Rauchen Sie's mit Verstand. Es sind echte! fünfundzwanzig Stück!...."

„Danke, mein Lieber!" der Baron begleitete den Zigarrenhändler bis zur Thüre.... „....wenn ich 'mal den großen Schlag ins Kontor kriege.... Ihnen gönn' ich 'nen Antheil!...."

Thea hatte die Portière zurückgeschlagen und trat mitten ins Zimmer. „Papa!" sagte sie mit tonloser Stimme.... „was sind denn das um Gotteswillen alles für Menschen, die Dir das Geld bringen?"

„Mir nicht, meine gute Thea!" Der alte Herr ließ sich im Fauteuil nieder und schob das Geld in ein Ledertäschchen, das er sonst unsichtbar unter der Weste um den Hals trug.... „....leider nicht!.... das sind schlichte Leute, denen ihr Beruf keine Zeit läßt, auf die Rennbahn zu gehen. Wetten wollen sie aber, natürlich .... nun ... da vertrauen sie ihr Geld einem zuverlässigen, erfahrenen Manne an, wie mir. Ich besorge Ihnen das!"

„... und nimmst Bezahlung dafür?" fragte sie schaudernd.

Er nickte melancholisch und fuhr mit der Hand über ihr schwarzes Seidenhaar. „Eine halbe Reichsmark .... bis zu 'ner ganzen ... je nachdem .." sprach er, in's Weite starrend ... „... ja ... so schlägt man sich nun eben durch's Leben ..."

„Servus!" tönte hinter ihnen eine fettige Stimme.

Ein Kellner stand da ... der typische Kellner eines Wiener Café. In tadellosem Frack und weißer Binde, das peinlich sorgsam gescheitelte und geölte Haupt ohne Bedeckung, so wie er eben über die Straße gelaufen sein mochte.

„Ah ... Herr Joseph Meisfinger!" Der Kammerherr legte zwei Finger in die dargebotene Rechte des Anderen.

Thea traute ihren Augen nicht.

Da war das Unerhörte, das Unfaßbare geschehen!

Ihr Vater, der Freiherr Raban von Hoffäcker, fürstlich Rhenascher Kammerherr, Rittergutsbesitzer und Rechtsritter des Johanniter-Ordens hatte einem Kellner die Hand gereicht!

Wenn das möglich war, dann konnte sich überhaupt Alles ereignen; dann gab es keinen Halt mehr auf der Welt!

„Verzeihen's die Störung!" sagte inzwischen der Frackträger, ein paar Fünfmarkscheine in der Hand drehend, zu dem Kammerherrn und warf einen schmunzelnden Blick auf Thea, die, ohne ihn anzuschauen, in das Nebenzimmer ging ... „... ich wollt' nur fragen: haben's an guten Tip?"

„Für Sie selbst?" Der alte Herr runzelte die Stirne.

„Ja. Aber nur, wenn's auch wirklich was Rares is!"

„Geben Sie her!" Er nahm das Geld, steckte es ein und schrieb ... „... Athanas ist 'ne gute Nummer. Und bringt Geld! Der Gaul ist vom Handicapper viel zu gelind angefaßt!. ... Da kann man noch was verdienen!"

„Dank' schön!" der Kellner neigte sich vertraulich zu dem am Tisch Sitzenden herab ... „... sagen's, Herr Baron! ... wie ist es denn mit meinem Privat-Konto? Ich hab' doch die ganze Rechnung im Café die beiden letzten Wochen beim Zahlkellner ausgelegt und amal muß ich's doch wieder ..."

„In den nächsten Tagen, mein lieber Meisinger ..." Der Freiherr blätterte in anscheinender Zerstreuung in den alten Journalen auf dem Tisch ... „... In den nächsten Tagen ... heute .... sehen Sie ja .. bin ich sehr beschäftigt ..."

„Alsdann ... Servus!" Der Kellner entfernte sich mit einem nochmaligen zögernden Blick auf Thea, die nebenan am Fenster stand.

„Papa ... bist Du denn wirklich so arm?"

Ihre Stimme klang thränenerstickt, während sie mit beiden Händen angstvoll die zitterige Rechte des alten Herrn umpreßte.

Der wandte sich ab. „Ja ... ja, mein Kind!" sprach er zögernd, „mit dem Wohlleben ist's nun freilich aus! 'mal hat man Geld ... 'mal hat man keins ... Das ist so der Lauf der Welt ..."

„Aber früher hattest Du doch Geld ... viel sogar ... wo ist denn das nur geblieben?"

Er ging langsam zum Fenster. „Weg ist es eben!" brummte er unsicher vor sich hin ... zerronnen ... wie .. das weiß der Himmel allein ..." Mit einem jähen Ruck fuhr er von der Scheibe zurück und sein gutmüthiges, würdevoll gedunsenes Gesicht verfinsterte sich.

„Verflucht!" ... knurrte er ... „... mußte mich der Kerl auch gerade von der Straße sehen! Nun hilft's nichts. Nun kommt der Bandit herauf! ..."

Und wirklich. Da klopfte es schon energisch an die Thüre.

Es erschien Thea seltsam, daß gerade der Mann, der jetzt mit einem geschäftsmäßigen „Guten Morgen!" eintrat, ihrem Vater so unwillkommen war. Sah er doch weit anständiger aus, als die bisherigen Kunden. Er hatte etwas von einem Militär a. D. an sich. Darauf wies auch der Schnauzbart in dem gesund gerötheten Gesicht des in den Vierzigern stehenden Besuchers, der schlichte dunkle Tuchanzug und die Jovialität seines Auftretens.

Er ging wie ein alter Bekannter auf den mürrisch am Tische sitzenden und in Papieren stöbernden Freiherrn zu .. „Na ... wie ist's denn heute, Herr Baron?" erkundigte er sich und ein vertrauliches Lächeln glitt über seine Züge .... „heut' thu' ich gewiß keinen Fehlgang ..."

Der alte Herr drehte sich im Sessel herum. Ein wüthender Blick wie der eines gehetzten Thieres, ein Blick, den Thea früher nie an ihm bemerkt, fuhr zu dem Anderen hinauf. „Stellen Sie mich auf den Kopf ... !" schnaubte er ... „... was 'rausfällt, soll Ihnen gehören ... Nichts hab' ich ... gar nichts ... laßt mich armen, alten Mann doch in Frieden! ..."

„Na, nur kaltes Blut," lachte der unbekannte Mann ... „... es geht ja nicht gleich um Kopf und Kragen! .... Aber zahlen müssen Sie! Der Schneidermeister will seine 33 Mark 50 ... und ich ..." er schaute sich prüfend im Zimmer um ... „... ich bin nun mit Gottes Hilfe wegen der Lumperei zum dritten Mal hier!"

Der Kammerherr fing seinen Blick auf. „Bedienen Sie sich nur, Herr Wegener!" knurrte er höhnisch ... „... Prüfet Alles und behaltet das Beste! Thun Sie ganz, als ob Sie zu Hause wären!"

„Ich danke!" Der Besucher schüttelte den Kopf ... „... Da hab' ich's doch zu Hause gemüthlicher!"

„Freilich! Zu Ihnen kommt kein Gerichtsvollzieher! Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus! ... na .. haben Sie noch nichts gefunden? ... jawohl ... Da drinnen!" er blinzelte listig dem in's Nebenzimmer tretenden Exekutor nach ... „... jetzt brennt's ... Dort halte ich mein Silberzeug versteckt!"

Aber der Mann des Gesetzes schien sich um den Hohn des Alten nicht zu kümmern. Man hörte, wie er drinnen ein paar Schubladen aufzog und am Bette kramte.

Thea starrte ihm betäubt nach. Also das war ein Gerichtsvollzieher! Sie hatte noch nie einen gesehen.

Da bemerkte sie, wie ihr Vater sich mit einem scheuen Blick auf den da drinnen in fiebernder Hast die Weste aufriß. Das Geldbeutelchen mit den Wetteinsätzen kam zum Vorschein und wurde von ihm an dem Bändchen über den Kopf gezogen.

Er steckte es ihr blitzschnell mit der einen Hand zu, während die andere die Weste, so schnell es ging, wieder schloß ... „Thu's in die Tasche! ... und kein Wort davon zu dem Kerl! Verstehst Du?"

Sie gehorchte mechanisch. Da erschien der Gerichtsvollzieher schon wieder auf der Schwelle.

Der alte Herr lächelte ihn freundlich an: „Na, Herr ... Wegener ... Sie sehen: immer noch die alte spartanische Einfachheit! nichts als die paar Sachen, die das Gesetz uns läßt. Sie wissen ... Paragraph 715 der Zivil-Prozeß-Ordnung ... Im Schrank der gesetzliche zweite Anzug ... auf dem Tisch mein unpfändbares Handwerkszeug ... Die Möbel im Hinterzimmer gehören, wie Sie wissen, meiner zur Zeit auf Urlaub befindlichen Haushälterin ... manifestieren will ich jeden Augenblick, wenn es dem Schneider Spaß macht ... also grüßen Sie ihn von mir! Er soll nur geduldig meinen großen Schlag auf dem Rennplatz abwarten ..."

„Da könnt' er wohl schwarz werden!" brummte der Exekutor .. „Bis Sie ihm freiwillig ..." er unterbrach sich plötzlich und sprang auf den Flur ... „ist der Koffer da für den Baron Hoffäcker bestimmt?" frug er einen Mann, der eben eine Last auf den Dielen niedersetzte.

„Jawoll!" Der Mann nickte ... „Von der Packetfahrt!"

Der Gerichtsvollzieher triumphirte. „Abgefangen!" lachte er und legte die Hand auf Thea's Gepäck, wie um es zu vertheidigen.

„Lassen Sie den Koffer!" fauchte der alte Herr wüthend, indem er ihm auf den Flur folgte ... „Der gehört meiner Tochter!"

„Er ist an Sie adressirt!" erwiderte der ungebetene Gast kaltblütig ... „Geben Sie nur den Schlüssel her .."

Das Gesicht seines Gegners färbte sich dunkelroth vor Wuth.

„Herr Wegener," sagte er mit leiser, zornig zitternder Stimme ... „Wollen Sie etwa meiner armen Tochter, die eben in Berlin angekommen ist, ihre Effekten versiegeln? Das wäre denn doch ..."

Der Gerichtsvollzieher hatte gleichmüthig ein blaues Siegel hervorgeholt. Da trat Thea zwischen die beiden Männer. Sie nestelte etwas von ihrem Handgelenk los.

„Ich glaube ... wenn man das Armband versetzt ..." sagte sie schwer athmend ... „der Erlös würde wohl genügen ..."

(Fortsetzung folgt.)

„Höllisch scharf", aber fürsorglich.

Der Kommandeur des XVI. preußischen Armeekorps, Graf v. Häseler, ist zwar „höllisch scharf", wie seine Soldaten sagen, „und gönnt uns nicht viel Ruhe, aber er sorgt auch für uns." Hunderte von Anekdoten, aus denen seine Fürsorge für den gemeinen Mann mehr oder weniger hervorgeht, sind in Metz in aller Mund und meistens auch durch die Zeitungen gelaufen. Die neueste ist folgende: Als am Morgen der Vorfeier des hundertjährigen Geburtsages Kaiser Wilhelms I. das ganze Korps morgens um 5½ Uhr nach Gravelotte ausrückte, erschien Graf v. Häseler früh in der Kaserne des Regiments, das als Spitze bestimmt war. Als er sah, daß die Mannschaften sich in den Kantinen noch Wurst, Käse und dergleichen kauften, ging er auch zu dem Wirth und ließ sich für 10 Pfennige Leberwurst und für 10 Pfg. Lothringer Landkäse geben. Beides wurde ihm fein eingewickelt überreicht. Er ließ nun eine Anzahl Soldaten, die auch für je 10 Pfg. Wurst und Käse gekauft hatten, antreten und zeigte ihnen seine beiden Portionen mit der Frage, ob sie auch so viel bekommen hätten. „Nein, Exzellenz", war die Antwort, „nur halb so viel", was sich auch durch Vergleich bestätigte. Schon am andern Tage erschien ein Befehl an den Kantinenwirth, daß er für 10 Pfg. 80 Gramm Leberwurst und 150 Gramm Lothringer Käse zu verabreichen habe. Genau so viel hatten seine beiden Stücke gewogen.

— Besorglich. — Gast (zum Kellner, der ihm eine winzige Portion aufträgt): Bringen Sie mir noch ein Glas dazu! — Kellner: Helles oder Spaten? — Gast: Zunächst ein Vergrößerungsglas, damit ich nicht in den Teller schneide.

Man glaube nicht,

daß die Frühlingszeit

Rheumatismus

vertreiben wird. Es ist gerade die Zeit, wo derselbe schlimmer und chronisch wird. Chronisch oder acut, ...

St. Jakobs Oel

ist ein sicheres Heilmittel in allen Jahreszeiten. ....

Preis 50 Cents,

Fünf Flaschen $2.00.

Lokalbericht.

Briefkasten.

M. J. A., West North Ave. — Es liegt hier lediglich ein Versehen des Kabelmeiers vor, welcher sämmtlichen von ihm bedienten Blättern diese Darstellung übermittelte. Die „Abendpost" hatte übrigens schon in ihrer Mittwochs-Ausgabe die zutreffende Mittheilung, daß der österreichische Abg. Mittermayer Christlich-Sozialer sei. Um jedem Irrthum vorzubeugen, ist die Angelegenheit nochmals in einer Notiz in der Freitags-Nummer erwähnt.

L. W. Z. — Wahrscheinlich meinen Sie die „London Assurance Corporation" — Hauptagentur im Royal Insurance Building, Nr. 169 Jackson Straße, Zimmer 100.

Mrs. H. — Sie finden die Adressen der hiesigen Stellenvermittlungs-Bureaux auf Seite 2265 im Anhange des städtischen Adreßbuches verzeichnet; auf eine besondere Empfehlung können wir uns nicht einlassen.

E. W. — Das Hull House (Vorsteherin Frl. Jane Addams) befindet sich Nr. 335 S. Halsted Straße. — Man wird Ihnen dort bereitwilligst mit Rath und That zur Seite stehen.

Leser. — Schreiben Sie an den „Commissioner of the General Land Office, Washington, D. C.", der Ihnen auf Verlangen die Adressen sämmtlicher Landämter mittheilen wird. Im Staate Arkansas gibt es nach dem neuesten Ausweis noch 4,122,923 Acker öffentliche Ländereien. Land Offices (Landämter) befinden sich daselbst an folgenden Plätzen: Camden, Dardanelle, Harrison und Little Rock.

W. M. — Darüber wird Ihnen Herr Fred Kaempfer, Nr. 217 Madison Straße, die beste Auskunft geben können.

A. B. — Sie können, auch wenn Ihr Urlaubspaß verloren gegangen ist, noch jetzt um eine Urlaubsverlängerung einkommen. Schreiben Sie zu diesem Zwecke an das zuständige Bezirkskommando. Die Ihnen inzwischen wahrscheinlich auferlegte Geldstrafe (etwa 20 Mark) werden Sie allerdings zu bezahlen haben. — Ihre zweite Frage wird unser Rechtsberather beantworten.

P. H. — Das deutsche Hospital an Larrabee Straße; das Alexianer Hospital an der Orleans Straße.

Annie H. — Eine Ortschaft mit dem Namen „Rothenbiwort" ist uns nicht bekannt. Wir vermuthen, daß Sie „Rothenburgsort" meinen; es ist das eine Vorstadt von Hamburg, an der Elbe gelegen und bekannt durch ihre Niederlagen von Mahagoniholz.

Johann Z. — Erkundigen Sie sich auf dem hiesigen deutschen Konsulat, im 8. Stockwerk des Schiller-Gebäudes.

H. H. A. — Die Arbeitsverhältnisse dürften zur Zeit auch in Alabama nicht gerade die besten sein; wenn aber Ihr Freund Willens ist, jede sich ihm darbietende Beschäftigung anzunehmen, so wird er sicherlich auch dort sein Auskommen finden.

Ch. R. — Es heißt Alexianer-Hospital.

N. E. — Freie Abendschulen werden von der Erziehungsbehörde nur während der Wintermonate unterhalten.

U. S. — Man nimmt gewöhnlich an, daß in der Provinz Hannover das „beste und reinste Deutsch" gesprochen wird.

Frau J. St. — Am Besten dürfte es sein, wenn Sie eine diesbezügliche Anzeige in eine der gelesensten Zeitungen Chicagos einrücken lassen.

M. B. — Der Einfuhrzoll auf die von Ihnen erwähnten Chemikalien beträgt 20 Prozent des Werthes; wir vermuthen, daß sie dieselben hier billiger als in Deutschland einkaufen können.

C. B., Waukegan. — Man wird Ihnen derartige Musterbücher sicherlich mit Vergnügen unentgeltlich zuschicken. Setzen Sie sich mit Oliver S. Roß, Nr. 4221 Lake Ave., oder mit Charles H. Tiedt, Nr. 623 W. 63. Straße, oder mit Frank A. Crandall, Nr. 2210—2212 Indiana Ave., in Verbindung.

W. M. Sch. — Wahrscheinlich haben Sie dem Apotheker einen falschen Namen angegeben! Hood's „Sarsaparilla" ist in jeder größeren Apotheke zu haben.

C. Sch. — Am Schnellsten gelangen Sie von Chicago nach Valparaiso, wenn Sie von hier aus per Bahn nach Mazatlan an der Westküste von Mexiko fahren und die Reise von dort aus per Dampfer fortsetzen. Die Fahrt würde auf diese Weise kaum vierzehn Tage in Anspruch nehmen.

Wm. A. — Die erste Kabelbahn in Chicago, nämlich die State Straße Linie der City Railway Co., wurde bereits im Jahre 1882 in Betrieb gesetzt.

H. N. — 1) Der größte Departementsladen der Welt ist der „Au bon Marche" in Paris. Hierzulande ist das Wanamaker'sche Geschäft in Philadelphia soweit das bedeutendste seiner Art. 2) Selbstredend kann die Frau gerichtlich verfolgt werden.

Emil H. — Giuseppe Garibaldi hat allerdings in dem deutsch-französischen Kriege gegen die Deutschen gekämpft. Er führte seit Oktober 1870 in Burgund einen ergebnißlosen Kleinkrieg, wollte dann dem General Bourbaki zu Hilfe eilen, wurde aber von einer preußischen Brigade in Dijon festgehalten.

Herm. F. S. — 1) Die Düppeler Schanzen existirten im Jahre 1848 überhaupt noch nicht. Marschall Wrangel griff die Dänen am 5. Juni 1848 bei dem Dorf Düppel an, doch blieb der Kampf damals unentschieden. Die eigentlichen Schanzen wurden kurz vor dem deutsch-dänischen Kriege von 1864 angelegt und am Morgen des 18. April von den Preußen unter Prinz Friedrich Carl im Sturm genommen.

Chas. D. — 1) Wenden Sie sich an irgend einen Aktien-Makler. Sie finden deren Adressen auf Seite 2175 des städtischen Adreßbuches. 2) Der Dampfer „Salier" (nicht die „Saale") ging an der Nordwest-Küste von Spanien unter.

Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank J. Hartmann, Cora P. Zumbaugh, 28, 19.
John Krieger, Annie Haferkamp, 31, 27.
William E. Tushick, Theresa Mange, 22, 20.
Samuel T. Chase, Mary L. Aver, 21, 18.
George Tearm, Cora Seafer, 28, 18.
Albert Krueger, Louise Radiner, 25, 18.
Albert F. Demare, Eldora Robertson, 28, 28.
John Seeger, Ha[illegible] Nelson, 28, 25.
William O'Brien, [illegible] Goernes, 30, 22.
Tarquinno Berardino, Maria Lurgia, 21, 18.
Henry Broderick, Elizabeth Nessen, 29, 29.
John Vollmann, Emma Juergens, 20, 19.
Theodor Barbelen, Josephine Isley, 30, 28.
Lewis H. Rust, Nellie A. Strabb, 26, 33.
Albert Carson, Mary Hansler, 24, 23.
Gustav Laechel, August Wenner, 22, 20.
Francesco Curcio, Carmela Marzabo, 26, 19.
Edward J. Flanagan, Anna Gitzow, 21, 18.
George H. Humbeutel, Minnie Butzbach, 23, 21.
Rudolph Humbeutel, Martha Schuldt, 22, 22.
Robert S. Martin, Clare H. Burns, 25, 20.
Gottlieb Kotschedoff, Wilhelmina Liedtke, 37, 32.
Gerardino Clorlieri, Donala Mercia, 22, 16.
John Tierney, Day Davis, 27, 29.
Luman S. Pickett, Ellie C. Bourne, 22, 22.
Ernest A. Schroeder, Louise Hanson, 27, 23.
Benjamin F. Owen, Anna Gentner, 30, 22.
William G. Merrems, Genevieve Byford, 28, 20.
Joseph A. Nolen, Mary Townsend, 23, 20.
Ferdinand Winkler, Bertha Renim, 27, 21.
Jadwig Sander, Agnes Hahn, 40, 42.
Josi Alvarez, Laura Page, 26, 19.
Charles H. Bartholomee, Ida von Moos, 29, 25.
Harold Smith, Martha Allison, 26, 30.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

J. Strefel, 2stöck. und Basement Brick Flats, 274 Central Park Ave., $5,000.
C. R. Lott, 2stöck. und Basement Brick Anbau, 134 Loomis Str., $2,500.
John R. Fraser, 2stöck. Brick Privatbarn, 875 W. Madison Str., $1,000.
A. Dittmann, 1stöck. Brick Anbau, 1266 N. Western Ave., $1,000.
Mrs. Antonie Movel, 2stöck. Frame Wohnhaus, 2640 N. 42. Court, $2,000.
George G. Bradley, 1stöck. und Basement Brick Wohnhaus, 265 Ridgway Ave., $1,500.
O. Johnson, 1stöck. Frame Cottage, 1565 N. Whipple Str., $1,400.
Jacob Sebastian, 2stöck. Frame Residenz, 947 und 949 Carmen Ave., $1,500.
G. Swanson, 3stöck. Frame Flats, 1232 Southport Ave., $1,700.
A. Marney, 2stöck. und Basement Brick Flats, 2284 Washington Boulevard, $3,000.
C. Dialt, 1stöck. und Basement Brick Cottage, 3041 Lyman Str., $1,100.
Jacob Schaefer, 2stöck. Frame Flats, 9926 Avenue M, $1,000.
P. F. Biedermann, 1stöck. Frame Cottage, 5845 Princeton Ave., $1,300.
Jacob Bachli, 2stöck. und Basement Brick Residenz, 970 E. 60. Str., $5,000.
John Daley, 2stöck. und Basement Brick Flats, 5622 Marshfield Ave., $2,000.
Thomas Jubb, 2stöck. und Basement Brick Flats, 759 Flournoy Str., $5,000.
Armour & Co., 2stöck. und Basement Brick Privatbarn und Wohnhaus, 9329 Ontario Ave., $2,000.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Ida gegen George C. Christ, wegen Ehebruchs; Gertrude gegen Judson B. Holmes, wegen Verlassung; Mattie gegen John Noville, wegen Verlassung; Laura gegen Arel Wanelins, wegen Verlassung; Nellie gegen Martin J. Long, wegen grausamer Behandlung und Kriminalverbrechens.

Great Northern Store,

Horman, Hausam & Co.,

350 und 352 Milwaukee Ave.

Neuer Laden! Neue Waare!

Kleider, Schuhe, Hüte,

Ausstattungs-Waaren und

Bicyles.

Spezial-Verkauf am Samstag und nächste Woche von

Konfirmations-Anzügen.

Eine feine Ansonia-Uhr frei mit jeder Konfirmations-Ausstattung.

Diese Uhr wird auf ein Jahr garantirt.

Dieses ist eines der besten und reellsten Kleider- und Schuh-Geschäfte der Nord-Westseite.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die nachstehenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1,000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Harding Ave., 96 Fuß südl. von Ohio Str., 25×125, [illegible]

[illegible]

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Carl Marquardt, 1029 [illegible]
Heinrich [illegible]
Theodor [illegible]
Louis [illegible]

Marktbericht.

Chicago, den 8. April 1897.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
[illegible]

Lebendes Geflügel.
[illegible]

Nüsse.
[illegible]

Butter.
[illegible]

Eier.
[illegible]

Schmalz.
[illegible]

Schlachtvieh.
[illegible]

Früchte.
[illegible]

Sommer-Weizen.
[illegible]

Winter-Weizen.
[illegible]

Mais.
[illegible]

Roggen.
[illegible]

Gerste.
[illegible]

Hafer.
[illegible]

Heu.
[illegible]

Tausende siechen dahin!

Glaubt Ihr, daß durch irgend eine mysteriöse Vorsehung Ihr vor ... dem Geschick ... bewahrt bleiben werdet, das Tausenden erwartet, der ... leichten Erkältung ... oder anderen bronchialen Leiden befallen wurden, ohne sich eines von allen allgemein anerkannten Heilmittel ...

Hale's Honey of Horehound and Tar

gebrauchten, das sichere Heilung verschafft, wo die leiseste Hinneigung zur Schwindsucht vorliegt. Erinnert Euch, daß dieses erprobte und zuverlässige Präventiv für Husten und Erkältung bei allen Apothekern zu haben ist.

Wir verkaufen auf

CREDIT

gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenkleider,

fertig oder nach Maß.

Damen-Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten &c.

Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen.

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

208 State Str.,

Zweiter Floor. Abends offen.

Schmerzlose Zahnarbeit frei

Deutsche Professoren stehen an der Spitze.

Gebiß Zähne $2 bis $5,

Zähne gereinigt ... Frei
Beste Füllung ... 20c bis 25c
Goldkronen ... $2.00

European College of Painless Dentistry, 4. Stockwerk, 148 State Str. Offen täglich und Sonntags.

Brüche.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Männlichkeit! Weiblichkeit!

Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Wichtig für Männer und Frauen!

Borsch Optikus, 103 E. ADAMS STR.

BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Dr. KEAN Spezialist. 159 S. Clark Str., Chicago.

N. WATRY, 99 E. RANDOLPH STR.

Guthman, Ullman & Silverman.
MANUFACTURERS OF
CLOTHING.
SOL GUTHMAN. N. J. ULLMAN. S. M. SILVERMAN.
COR. FRANKLIN & MONROE STS.
Chicago, April, 7th, 1897.

Mess A. M. Rothschild & Co.
State & Van Buren Sts, City.

Gentlemen;-
As we wish to make a clean sweep of our entire Spring production, on account of our retiring from business, we have finally concluded to accept your spot cash offer for our entire stock of Men's, Boy's and Children's Clothing, barring the Turnip Bicycle Suits.

Respectfully,
Guthman, Ullman & Silverman

A. M. ROTHSCHILD & Co.

„Der große Block von Läden.“ - STATE STR. - VAN BUREN STR.

Um große Posten Waaren schnell gegen Baargeld umzusetzen wenden sich Alle an uns.

Guthman, Ullman & Silverman,

Monroe, Franklin und Market Str.

die seit über einem Viertel-Jahrhundert in der ersten Reihe der Chicagoer Wholesale Kleider-Fabrikanten standen, haben beschlossen, sich vom Geschäft zurückzuziehen.

Wir offeriren morgen deren ganzes Riesen-Lager von Frühjahrs-Fabrikaten zu Preisen, die nicht nur die Käufer, sondern auch die ausschließlichen Kleiderhändler so in Erstaunen setzen werden, wie es kein anderer Verkauf je gethan hat.

Das ganze Lager von Männer-, Knaben- und Kinder-Kleidern steht zu Eurer Verfügung zu ungefähr der **Hälfte der Fabrikationskosten.** Der ganze Einkauf, merkt Euch—mit keiner Ausnahme oder Beschränkung—für jedermann zu den gleichen Bedingungen — unser Glücksfall gilt für Euch doppelt. Bedenkt, dieser Verkauf ist der eines Wholesale-Lagers—lauter Erzeugnisse dieser Saison, Moden dieses Frühjahrs, Moden dieses Sommers. Bedenkt es ist ein Verkauf vollständig ohne Konkurrenz—ein Verkauf, der Euch die allerbesten Kleider bietet zur Hälfte der Preise, die von ausschließlichen Kleiderhändlern bezahlt werden—ein Verkauf, der keine Rester und Ueberbleibsel bietet, keine veralteten Moden oder Ladenhüter. **Guthman, Ullman & Silverman** machten nur die feinere Qualität Kleider, hielten immer mit der Mode Schritt und kein Käufer ihrer Kleider wurde je betrogen.

Morgen früh liegt die Partie fertig im Laden, und eine Armee dienstbereiter Verkäufer steht zu Eurer Verfügung.

1346 **splendid wollegemischte Anzüge für Herren,** gute Fühjahrs-Muster und einfach schwarz, haben alle Größen von 34 bis 42 Zoll Brustmaß, gut gefüttert und gemacht, sich gut tragende Kleidungsstücke. Retail-Preis $6.75; Wholesale-Preis $4.50, unser Preis....... **$2.45**

1724 **ganzwoll. Herren-Anzüge**—schwarze u. blaue Thibets und Domestic Clay Worsted, ebenso moderne Plaids und rauhe Cheviots—gut gefüttert und passend sowie zufriedenstellend für Jedermann, Retail-Preis $8.00; Wholesale-Preis $6, unser Preis **$3.50**

1550 **splendid ganzwollene Cassimere Anzüge für Herren**—Western Mills, Hanvover Mills und Baraboo Mills, sich gut tragende Stoffe — alle die modernen und mehr conservativen Façons von diesem Frühjahr—Retail-Preis $9.50; Wholesale-Preis $7.50, unser Preis............. **$4.45**

1469 **feinste Sorte Top Coats für Herren.** Das allerbeste von importirten Meltons, — die theuersten Covert Cloths, Venetians, und fancy English Coatings, gefüttert und geschneidert nach der best möglichsten Art—strapped Saum und andere moderne Sachen—Retail-Preis $15; Wholesale-Preis $13—unser Preis................. **$9.65**

1146 **Herren-Anzüge** in „Lake Side“ und „Ontario“ Mills Homespun Suiting; das Beste von rauhen Stoffen das gemacht wird; die wirklich schönsten Overplaids, Checks und Stripes, in brauner, grüner, oliver und schwarz und weißer Farbe; gemacht in der höchsten Fashion mit oder ohne Fly Vests und Belt Strapped Hosen; Retail-Preis $15; Wholesale-Preis $12.50; unser Preis...... **$8.75**

2465 **feinste Herren-Anzüge.** Wir fügen Partien bei, darunter etliche, welche von den feinsten und am meisten gewünschten Stoffen einschließlich Fancy Suitings und andern Moden von repräsentativen Stoff-Fabrikanten von hier und von der alten Welt—passend und zufriedenstellend für Jedermann Retail-Preis bis zu $20; Wholesale-Preis bis zu $16.50; unser Preis........................ **$9.75**

863 **feinste importirte Crepe Cloth und Diagonal Worsted Cutaway Semi-Dreß-Anzüge für Herren,** gefüttert mit Skinners feinster ganz seidener Serge und ebenso mit den theuersten italienischen Stoffen; Retail-Preis bis zu $25 — Wholesale-Preis $18 — Unser Preis........................ **$12.50**

496 **Frühjahrs-Top-Coats für Herren**—Schwarzer Thibet — Farmer Satin Futter — guter moderner Schnitt und gut gemacht — Retail-Preis $7.50 — Wholesale-Preis $5.50—Unser Preis............ **$3.75**

5000 **Paar ganzwollene Beinkleider für Herren** — schöne Frühjahrs-Mustern; gut passend; splendid tragend; Retail-Preis bis zu $3; Wholesale-Preis bis zu $2.25—Unser Preis **$1.00**

1075 **feine importirte schwarze Clay Worsted Anzüge für Männer,** Sack- und Cutaway-Moden, gefüttert mit feinem Farmer's Satin und geschneidert in Tip-Top Mode—wird nicht blank vom Tragen — RetailPreis $11.50; Wholesale-Preis $8.50; unser Preis........................ **$5.00**

1267 **hochfeine echtindigo-blaue Slater Flanell-Anzüge für Männer,** für G. A. R. Gräberschmückungstag-Gebrauch—kauft jetzt, denn diese Anzüge werden später doppelt so viel kosten—zwei Sets von Knöpfen und eine Garantie-Marke an jedem Anzuge—Retail-Preis $10—Wholesale-Preis $7.50, unser Preis................. **$5.40**

2112 **elegante Männer-Anzüge**—Scotch Homespuns und fancy Plaid rauhe Cheviots, ebenso einige einfachere Moden; Fly-Front Westen, Klapptaschen u. andere moderne Zuthaten—Retail-Preis $12; Wholesale-Preis $9; unser Preis........................ **$5.75**

1433 **hochfeine importirte Clay Worsted gemischte Anzüge für Männer,** in allen einfachen und matten Schattirungen (grau-gemischt, braun-gemischt und oxford-gemischt); Sack- und Cutaway-Frockrock-Moden, mit feinem Farmer's Satin-Futter und ausgezeichnet geschneidert; Retail-Preis $12.50; Wholesale-Preis $9.50; unser Preis........................ **$6.25**

5000 **Paar feiner Beinkleider für Männer** — hochfeine Worsteds. feinste Cassimeres u. neueste Homespuns—feinste Schneider-Arbeit; Retail-Preis bis zu $4.50; Wholesale-Preis bis zu $3.50—unser Preis........................ **$2.00**

920 **hübsche Frühjahrs-„Top“-Röcke für Männer;** neue Schattirungen in Tan Coverts und Meltons; Farmers Satin Body Futter und Aermel-Futter; sehr gut gearbeitet, Retail-Preis $8.00; Wholesale-Preis $6.50; unser Preis... **$4.85**

1040 **feine Frühjahrs-„Top“-Röcke für Männer** — Hochfeine Covertcloths und neue Schattirungen in Meltons; Nobby Box oder Conservative; bedeckte Näthe — mit feinem italienischem und Skinner Satin Aermelfutter; Retail-Preis $10, Wholesale-Preis $7.75; unser Preis.............. **$6.00**

839 **Cheviot Frühjahrs-Ueberröcke für Männer** — von den feinsten englischen Coverts, schwarzen Thibets und Clay Serge Mischungen — schweres Serge Futter und Skinner's bestes seidenes Aermelfutter. Ausgezeichnet zugeschnitten und gemacht, Retail-Preis $12.50; Wholesale-Preis $10, unser Preis............. **$7.45**

1620 **fancy schwarze und blaue Worsted Anzüge für Männer,** vom besten sich tragenden Stoff was Geld oder Kunst fabriziren kann; 15 verschiedene Muster, gut geschneidert, modern und perfekt passend, Retail-Preis $13.50; Wholesale-Preis $10; unser Preis... **$7.40**

1300 3 Stück Knaben-Anzüge (Rock, Weste u. kurze Hosen) allerfeinste Stoffe, einschließlich schwarzen, blauen u. neuesten Schattirungen—gerade recht für Konfirmations-Anzüge — Alter 9 bis 16 — Retail-Preis $7.50; Wholesale-Preis $5.50; uns. Pr. **$4.45**

896 2 Stücke-Anzüge für Knaben, die sehr hochfeinsten Stoffe dieser Saison, feinste Muster — die schönsten Knaben-Anzüge, die gezeigt wurden — Retail-Preis bis zu $5; Wholesale-Preis $5.75; unser Preis.. **$4.75**

1411 Lange Hosen-Anzüge f. Knaben (schwarz, blau und ausgezeichnete moderne Mischungen); einfacher und doppelbrüstiger Rock; Alter 12 bis 19 Jahre (Größen 18 bis 36 Zoll Brustmaß); Retail-Preis $5; Wholesale-Preis $3.50; unser Preis.......... **$1.95**

$12.00 Knaben-Kombination-Anzüge, speziell stark gemacht, zeigt den Schmutz nicht, gute reinwollene Stoffe, mit doppelten Knirn und Sitz, Riveted Knöpfe, und Patent Elastic Bands — Rock, 2 Paar Hosen und dazu passende Mütze; Braided Matrosenkragen für das Alter von 4 bis 8 Jahre; 9 bis 15 Jahre reg. Lapel Moden; Retail-Preis $4.50, Wholesalepreis $3.50—unser Preis... **$2.20**

500 Dutzend feine importirte Percale and Lawn Fauntleroy Blousen und „Mothers Friend“ Shirt Waists für Knaben (feinste Qualität), sämmtlich diesjährige neueste Frühjahrs-Moden, tief ausgeschnittener Matrosen-Kragen und turnback Cuffs 2c., werth bis $1; unser Preis.............. **25c**

1131 ausgewählte Knaben-Anzüge, bestehend aus 2 Stück—erster Klasse schwarzes und blaues Kammgarn, englische Tricot-Stoffen, die elegantesten Plaids und Checks; Retail-Preis $6; Wholesale-Preis $5; unser Preis.. **$3.75**

1964 feine ganzwollene Anzüge für junge Männer — einschließlich schwarzen und blauen Thibets, Ueber-Plaids und Checks; auf der Höhe der Zeit in jeder Beziehung mit aller Extraausstattung; 13 bis 19 Jahre (Größen 29 bis 36 Zoll Brustmaß) Retail-Preis $7.50, Wholesale-Preis $5.50, unser Preis.......... **$3.40**

3000 reinwollene 2-Stück Anzüge für Knaben, neue Frühlings-Muster in Plaids, sowie blaue und schwarze; Größe von 3-8 Jahre in Reefer Coat, mit garnirtem Matrosen-Kragen, Größen von 9-14 Jahre, regulärer Rolling Lapel-Kragen; Retail-Preis $2.75, Wholesalepreis $1.75, uns. Preis **$1**

1500 feine Frühjahrs-Anzüge für junge Männer, in choicest Homespuns, Cheviots und Cassimeres, einfach und doppelbrüstig, Alter 13 bis 20 Jahre, —Größen 29—36 in Brustmaß—Detail Preis $9, Wholesale-Preis $6.50, unser Preis............ **$4.50**

1,215 hochgradige Anzüge für junge Männer—Fancy Kammgarn, feinste Cassimeres und Belgian Tweeds; ebenfalls Standard schwarze u. blaue Diagonals, mit Fly Front Vest und andere „Fixings“; Größen von 14—19 Jahre, Größen 29-36 Zoll Brustm. retail $11.50, wholes. $8.75; uns. Preis **$6.85**

1000 feine French Serge Blouse Knaben-Anzüge, schwarz und grün, schön gemacht und besetzt mit schwerem seidenen Hercules Braid, seiden Matrosen-Binde und Lanyard und Whistle; Retail-Preis $3.50; Wholesalepreis $2.62½, unser Pres......... **$1.75**

1240 feine importirte schwarze und blaue Serge und Thibet Anzüge für Knaben, einige Auswahl Home-Spun und fancy Cheviots; feinste Futterstoffe; Alter 6 bis 15 Jahre; Retail-Preis $4.50; Wholesale-Preis $3.50; unser Preis..... **$2.40**

975 Little Fellows' Junior Anzüge, alles schöne wollene Fabrikate, twined mit Braid und Soutache, Knie-Schnallen; Alter 3 bis 8 Jahre; Retail-Preis $3.50; Wholesale Preis $2.00; unser Preis.... **$1.25**

1,820 Knaben-Anzüge, 2 Stücke, feine ganzwollene Overplaids und Checks: ebenso feine Clay Worsteds in schwarz und blau; kleine Sorten, mit braided Matrosen-Kragen; große Sorten sind reguläre Herren-Moden — Retail-Preise $3.75; Wholesale-Preis $2.75; unser Preis......... **$1.90**

824 hochfeine Junior und Drexel-züge mit extra Middy Vests, neueste Moden-Stoffe, in fancy und einfachen Effekten, garnirt mit Seiden Braid und Soutache; Alter 3 bis 9 Jahren; Retail Preis $4.50; Wholesale-Preis $3.50, unser Preis............ **$2.49**

2,100 Knaben-Anzüge, 2 Stücke, extra Qualität, einschließlich der neuesten Homespun Mischungen, Overplaids, French Worsts, und hochgradigen ächten indigo-blauen Tricot-Cloth; Retail-Preis $5.00; Wholesale-Preis $3.87½; unser Preis...... **$2.95**

1175 echte Indigo blaue reinwollene Jersey Anzüge für Knaben—breiter Matrosenkragen, Braid besetzt, mit Lanyard und Whistle; Retailprei $$2.50—Wholesale-Preis $1.50; unser Preis... **85c**

1500 starke wollengemischte 2-Stückanzüge für Knaben, Alter 3 bis 8 Jahre, mit Braided Matrosenkragen; Retail-Preis $1.75; Wholesale-Preis $1.12½; unser Preis.................. **69c**

1000 Dutzend wollene Kniehosen für Knaben, ausgewählte Muster, stark gemacht—viele bis zu $1 werth. Wir haben dieselben auf einen auf einen großen Haufen geworfen und sagen.......... **12c**

Coats und Anzüge für Frauen und Mädchen.

Bessere Kleider für weniger Geld, als Ihr sie anderswo erhalten könnt, oder Ihr braucht sie nicht zu kaufen.

Fly Front Reefer Jackets für Damen aus gutem Covert Cloth, mit Sammt-Kragen u. Seiden-Futter, echte Schneider-Arbeit, $7.50 werth, Samstag für................ **$3¾**

Eton Kleider für Damen, Fly Front Reefer Kleider, angepaßte Brandenburg betreßte Kleider, alle Arten Tuch, umfassend imp. Coverts, Serges u. Damentücher in allen popul. Schattirungen u. Mischungen, einige durchwegs mit Seide gefüttert — $12.50, $15 u. $17.50 Kleider, diesen Verkauf zu nur... **$9¾**

5-Stücke Bicycle Suits für Damen—Fly Front oder Eton Jacket in popul. gut tragenden Stoffen, nur schwarz od. blau, graciös geschnitten, perfekt geschneidert, unvergleiülich zu $7.50, diesen Verkauf......... **$5**

Auswahl von 4 Partien Mädchen Reefers (Größ. 4 b. 14 Jahre), alle neuen schott. Mischungen u. Plaid Kerseys in neuen Schattir., mit Empire Rücken, bes. Kragen u. Tabs—gewl. Preis $3½, $4 u. $4½, Samstag Pr. **$2.98**

Splendide gute Schul Reefers, alle Größen und Farben.................... **98c**

2-Stücke Eton Kleider für Mädchen, schott. Mischungen, besetzte Jackets, Röcke gefüttert und „gored“, Größen 8 bis 14 Jahre........................ **$5**

Unsere Oster-Auslage in Putzwaaren

übertrifft ganz Chicago. Nirgends anders eine solche Zusammenstellung richtiger Moden, nirgends anders solche geldsparende Preise.

500 Hüte, alle hübsch besetzt in den neuesten Moden, werth bis zu $4.75 .... **$2.45**

300 modische Turpans für im Frühjahr zu tragen, hübsch garnirt mit grün Plaited Batavia Tuch u. Clusters Geraniums—gut werth $6, Samstags-Preis **$3.45**

200 elegante Hüte—alle Facons und Farben, speciell garnirt für diesen Verkauf und nach dem Aussehen sollten sie $9 kosten, zu unserm populären Preise **$4.75**

Unser wunderbarer erfolgreicher „Anna Held“ Hut, beste Qualität Stroh Braid—in schwarz nur—Realwerth $12, Verkaufspreis................. **$6.50**

Auswahl von allen Muster-Hüten, einschließlich importirte.......... **$15**

Hübsche Stroh Tam O'Shanters f. Kinder, mit Quills garnirt, 79c werth für.................. **49c**

50 Dtzd. Kinder Tams in den neuesten Moden—59c Qualität für diesen Verkauf zu **29c**

500 Dtzd. Bernina Turbans u. Haargeflecht Hüte u. Turbans—neue mod. Façons, neue Farben Fancies, unzweifelhaft d. beste Werth in der Stadt für den Preis ... **35c**

Odds und Ends von Blumenblättern und Zweigen und Bunches von Rosen—gewöhnlicher Preis bis zu 29c......... **5c**

Unsere reguläre 19c Qualität große Sammtrosen, dieser Verkauf nur...... **9c**

100 Dutzend sortirte Blätterbunches, werth bis zu 39c............... **19c**

Seiden- und Sammt-Popies in allen Farben, 39c werth............... **25c**

Groceries.

Qualität erster Klasse, was immer der Preis sein mag.

Frische gerupfte Hühner, Pfd **9c**

Spezial-Verkauf von Thee und Kaffee.

Kaffee, feiner gerösteter Santos, 6½ Pfd. für $1, Pfd **16c**

Kaffee, feiner gerösteter Rio, 5½ Pfd. für $1, Pfd **19c**

Kaffee, fancy O. G. Java und Mocca, 3¾ Pfd. für $1, Pfd **27c**

Kaffee, Spezial-Combination, 4½ Pfd. für $1, Pfd **25c**

Fancy hochgradiger Thee, die sonstwo gewöhnlich zu 40c u. höher verkaufte Sorte; Auswahl von U. J. Japan, Oolong, Gunpowder oder Engl. Breakfast Thee; hier 3½ Pfd. f. $1, Pfd. **33c**

Beste Sample Thee-Mischung, 6 Pfd. f. $1, Pfd. **17c**

Fancy reife Bananen, Dtzd................ **5c**

Fancy Citronen, Dtzd................ **7c**

Fancy California Orangen, Dtzd................ **9c**

Frische Rettiche oder Zwiebel, Bund................ **1c**

Frische Erdbeeren, Kistchen................ **6c**

Feinster importirter Schweizerkäse, Pfd **22c**

Full Cream Brick Käse, Pfd................ **5c**

Frische Bologna-Wurst, Pfd................ **4c**

Frische Bratwurst, Pfd................ **6c**

Toiletten-Artikel.

Witch Hazel und Lavender Cologne—unerreicht f. Bad, Toilette u. Rasiren **39c**

Triple Extracts, alle Farben — berühmte „Emile Nevellet“ gewöhnlich 35c, für heute nur **10c**

Russisches Bayonne für das Haar, 75c Größe................ **50c**

Fünfreihige ganzborstene Zahnbürsten mit Ihrem Initial................ **19c**

Woodbury's Gesichts-Seife **10c**

Pfd.-Packet Moth Balls **4c**

Suspensory Bandage — für Radfahrer u. Fußgänger — zu verschiedenen Preisen aufwärts von............ **9c**

Das ganze Schuhwaaren-Lager von C. E. Wiswall & Co.

Früher 179 State Str., und seit 30 Jahren die hervorragendsten Verkäufer von hochfeinen Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder. Wir haben das ganze Lager und stellen dasselbe jetzt zum Verkauf ohne Reserve oder Bedingung, zu Preisen, die kaum den Kostenpreis des Leders decken. Solche Gelegenheit für wirkliche Ersparniß bietet sich vielleicht nicht wieder. Kauft Euch einen Vorrath für das ganze Jahr, wenn Ihr könnt, aber kauft jetzt, wo sich Euch die Gelegenheit bietet und so lange das Lager noch vollzählig ist.

Lohfarbige Russet Calf Schnürschuhe, Razor Toe, Patentleder und französische Kalblederschuhe, London Toe,—und 20 andere Muster....................
Frauen Oxford oder lohfarbige Vici Kid Schnürschuhe, Coin Toes, Oxblood Schnürschuhe mit Tuch-Tops, Coin Toe und französische Glanz-, Schnür- und Knöpf-Schuhe, 20 verschiedene Façons....................
} Wiswall & Co.'s Preis $4, $5, $6, $7, unser Preis **$1.95**

Französische Kalbleder-, Schnür- oder Congreß-Schuhe für Männer, Größen 6 bis 8, weit AA bis B.................... Wiswall & Co.'s Preis $4—$6, unser Preis... **$1.29**

Französ. Glanzleder Schnür- und Knöpf-Schuhe für Frauen, Patentleder-Schuhe, Box Calf Schuhe, Dongola Kid Cloth Top Schuhe, breit AA bis D, Größen 2½, 3 und 3½.................... Wiswall & Co.'s Preis $3, $4 und $5, unser Preis **75c**

Französische Kid Strap Slippers für Frauen, französische Bronze-Tuch Top Top Slippers, farbige Vici Kid Slippers, Größen 2½, 3 und 3½, 20 verschiedene Muster.................... Wiswall & Co.'s Preis $3 und $4, unser Preis **$1.00**

Damen-Oxfords, in 25 verschied. Moden u. Facons, alle Größen, Wiswall's Preis $3 u. $5, unser Preis **$1.50**

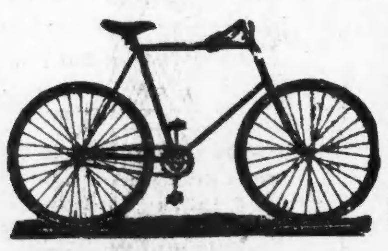
Feine Dongola Kid Schuhe für Mädchen, 15 versch. Moden, Wiswall's Preis $2 bis $3, unser Preis... **$1.25**

Dongola Kid u. Goat Schuhe für Mädchen, Wiswall's Preis $1.50 bis $2.50, unser Preis........... **75c**

Feine Kid und Goat Schuhe für Kinder, Wiswall's Preis $1.25 bis $2.00, unser Preis 75c und......... **35c**

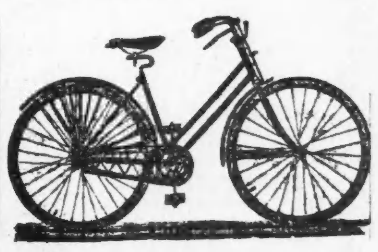
Nieder mit den mit hohem Profit verkauften Fahrrädern!

Wenn nur alle $100 und $150 Fahrräder auf dieselbe ehrliche Grundlage gestellt würden, wie diese!



Unser neues Fahrrad "THE AMERICAN Flyer" ist ein Fahrrad gerade nach Wunsch eines Radlers. Angefertigt in unserer eigenen Fabrik, umfassend alle die neuesten und besten 1897er Façons, aus den besten Materialien, die für Geld erkauft werden können, u. konstruirt von den sachkundigsten Mechanikern. Könnte nicht besser sein zu irgend einem Preise. Preis, um anzufangen—für Herren und Damen...... **$50**

Auswahl in irgend welchem Sattel, Kette, Griff, Tires u. s. w.



Unser $50 Centaur $37½! Preis ist bleibend auf $37.50 herabgesetzt für ein Rad, das ebenso gut ist, wie irgend ein $100 Rad im Handel. Die Auswahl von Indianapolis oder Crown Kette, die Auswahl irgend einer Sorte Handgriffe, Auswahl irgend einer Sorte Pedal, Auswahl von Beck, Hollenbeck, Cutting, Messenger oder Brown Sätteln — neuer Preis — Centaurs für Herren und Damen **$37½**

Begrenzte Anzahl hochfeiner Fahrräder für Herren, 1896er Muster, Roughtread Tires, so lange sie vorhalten.................... **$22½**

Aladdin Bicycle Lampen—1897 Verbesserungen.................... **98c**

Perfection Bicycle Lampen, hübsch nickelplattirt.................... **75c**

2000 Globe Vapor Lampen.................... **75c**

Fireball Bicycle-Lampen, mit Prisma Headlight und hinterem Nothsignal—etwas Neues, werth $2.50.......... **$1.25**

Searchlight Bicyle Lampen.................... **$3.19**

Die berühmten M. u. W. Bicycle Lampen für '97.................... **$2.48**

Buffalo Aluminum Lampen, Gewicht 3 Unz., brennt Taper, $2 Werthe für nur.... **48c**

5000 Crown Bicycle Ketten, werth das Doppelte.................... **69c**

Stählerne Handlebars, vollständig mit Grip.................... **$1.19**

Rim Repair Kits.................... **6c**

Steel Toe Clips.................... **9c**

100 einzelne Sattel, Auswahl.................... **59c**

Tire Tapes.................... **2c**

Amerikanische Cyclometers 10,000 Meilen.................... **59c**

Ganzwollene Sweaters für Knaben, Roll oder Rock-Kragen.................... **50c**

Ganzwollene Sweaters für Männer, Roll oder Matrosen-Kragen.................... **89c**

Bicycle-Strümpfe in feinen wollenen Mischungen, werth $1.75.................... **98c**

Fancy Streifen Woll-Strümpfe, werth bis 75c.................... **19c**

Spezial-Verkauf von Männerhemden.

Partie 1—Weiße Hemden mit farbigem Busen und ein Paar dazu passende LinkManschetten, ausgezeich. Muster—die meisten davon sind die bekannten „Gold“ und „Silver“ Brand — alle Größen, reguläre $1 Hemden, wir machen dieselben...... **49c**

Partie 2—Beste Garner Percale-Hemden, offene Front, 2 Kragen und 1 Paar Manschetten gemacht um zu $1 verkauft zu werden, wir machen dieselben.................... **49c**

Partie 3—Feinste Madras Neglige-Hemden in den hübschesten Mustern, mit 1 Paar Manschetten, (mit weißem Kragen zu tragen) zu $1.50 in allen Ausstattungs-Geschäften verkauft, wir machen dieselben.................... **98c**

Spezielle Partie rein seidene Four-in-hands, billig zu 50c, wir machen dieselben.................... **25c**

Spezielle Partie feine Hosenträger (sehr gut gemacht) regulär 50c, 75c und $1, wir machen dieselben.......... **35c**

Spezial-Partie seidene Maco baumwollene Halbstrümpfe, spliced Füße, echtschwarz, Modes und Tans, überall 35c, wir machen dieselben für.............. **19c**

Gute seidene Gloria-Regenschirme für Männer, auf starken Stahlstangen aufgezogen, Griffe aus den feinsten Congo und arabischen Crooks gemacht, Muster-Vorrath von 500, werth $2.50, das Stück.................... **$1.48**

Echte natürliche Congo-Stöcke für Männer in Prince of Wales und offene Crook Façons, Neusilber-Beschlag, gute $1-Werthe, zu.................... **48c**

Große reinleinene hohlgesäumte Herren-Taschentücher, einfache od. mit Buchstaben, Probe-Partie, wth. 25c bis 50c jedes, verkaut für Hälfte reg. Werth u. unt. **15c**

Tausende von Männern sagen, unser $1 Hut

übertrifft die Welt—1000 mehr für morgen — Derby und Fedora — schwarz, braun, Stahl, Otter und Pearl, Seidenbesatz, Seidenfutter, ebensogut wie Hüte zu $2.00 und $2.50 in anderen Geschäften—unser Preis.......... **$1**

Derbys und Fedoras für Männer, in neuen Frühjahrs Dunlap u. Knox Façons u. helle und dunkle Farben—reg. $3 Werthe für **$1.90**

Unsere berühmten „Rothschild Special“ Derbys und Fedoras in schwarz, braun, pearl und Otter Schattirungen—reg. $4 Hüte für. **$2.48**

Männer und Knaben Golf und Stanley Kappen, in neuem Blau und andern Frühjahrs-Farben, 50c werth, für.................... **21c**

Kinder Tams, Leder garnirt und Draht Top, Frühjahrs-Façons und neue Schattirungen von braun, blau u. roth, wth. 75c, Samstagspreis **39c**

Rasirmesser geschliffen

und in Zustand versetzt, wie sie sein sollten—25c für das Schleifen und Abziehen. Das einzige Retailhaus der Stadt, das ungeschliffene Rasirmesser importirt und sie auf d. Platz schleift.

1000 Wade u. Butchers Sheffield Rasirmesser—nicht die billige flach geschliff. Sorte, die einige Leute verkaufen, sondern echte mittlere hohlgeschliff., Fabrik-Garantie mit jedem Messer, in Messerwaaren-Läden $1.25—unser Preis **35c**

200 Johann Engstrom's schwedische Rasirmesser, voll Crocus polirt und Crown hohlgeschliffen—fertig zum Gebrauch und garantirt—$1.50 werth.... **48c**

„Barbers spezielle“ Rasirmesser, feinste volle hohlgeschliffene, die besten Grade von weltbekannten Fabrikanten; Wade & Butcher's, Wostenholms IXL Johnson, Reynold's usw., werth bis $2.00.................... **98c**

100 feine doppelte geölte Canvasback Rasir Strops, gemacht von Short Ends vom feinsten Leder, nur.................... **10c**

200 feinste geölte Cowhide mit Patent Swivel Obertheil, dehnbare feine Canvas Rücken, werth 75c, für.................... **38c**

200 feinste Barbier-Strops von echter russischer Tan Horsehide, feine Hohl. Leinwand-Rücken, Swivel Top, $1-Werth.................... **55c**

Handschuh-Bargains

Unvergleichliche Bargains an State Straße.

100 Dtz. Dogskin Männer-Handschuhe, gute Qualität, ebenso 2-knöpfige Suedes, werth $1.25, für **69c**

Feine importirte Glace-Handschuhe für Damen, neue 5-hakige und 4-knöpfige Mode, Self oder fancy bestickter Rücken in weiß, Pearl und allen Farben, $1.25 Werthe und jedes Paar garantirt.. **79c**

Reinseidene Damen-Handschuhe in schwarz, lohfarbig od. schwarz, guter 50c u. 75c Wth. zu **25c**

Stationery.

Geschäftmäßige Demonstration unserer Bargainmachenden Kraft.

100 Schachteln feines Note Papier, 22 Bogen u. Kouverts, werth bis 35c, Auswahl............ **8c**

Crepe Tissue Papier, all die neuesten Farben.................... **7c**

Beste weiße gewebte Geschäfts-Kouverte, Packet von 25c.................... **1c**

Bicycle Spiel-Karten, Spiel.................... **13c**

Art Souvenir Spiel-Karten, hübsch lithogravirt, 50c Sorte.................... **10c**

Vegetable Ivory Poker Chips, 100.................... **20c**

Automatische Bleistifte **1c**

Große Flasche Tinte.................... **2c**

Band für irgend einen Typewriter.................... **35c**